Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 57 (1997-1998)

Heft: 4: Stille finden : "hörst du die Stille?"

Anhang: Fortbildung Dezember 1997

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1951

DEZEMBER 1997

BÜNDNER SCHULBLATT

BOLLETINO SCOLASTICO GRIGIONE

FEGL SCOLASTIC GRISCHUN

Fortbildung

KURSE

JANUAR – JUNI 1998
SOMMERKURSWOCHEN 1998

Inhalt

ÜBERSICHT

Seite 2

PFLICHTKURSE

Seite 5

FREIWILLIGE BÜNDNER KURSE

Seite 6

BILDUNGSURLAUB

Seite 41

SCHWEIZERISCHE LFB-KURSE 1998

Seite 44

Publikation der Bündner Fortbildungskurse

Die Bündner Fortbildungskurse werden jeweils in den folgenden Schulblättern publiziert:
- März
- August
- Dezember

Anmeldungen

für alle Bündner Kurse an das ED, Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081/257 27 35. Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der *Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt,* wobei amtierende Lehrpersonen den Vorrang haben.

Kursangebot vom Januar 1998 bis Juni 1998

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Das Kursangebot vom Januar 1998 bis Juni 1998 enthält die folgenden Schwerpunkte:

1. Pflichtkurse:
- Lebensrettung im Schwimmen
- Einführung in den Lehrplan Handarbeit Oberstufe, II. Teil

2. Freiwillige Kurse
2.1 Fortbildungsangebote der 10 Lefo-Gruppen

Angebote während der unterrichtsfreien Zeit in den verschiedenen Regionen (siehe Seite 6).

Lefo 2: Umsetzung der Lehrpläne für die Oberstufe

Lefo 3: Einführung der Koedukation im Handarbeitsunterricht in der 1.-6. Klasse

Lefo 4: Fortbildung der Kindergärtnerinnen/Kindergärtner

Lefo 5: Romanischunterricht in Sprachgrenzgemeinden

Lefo 6: Deutsch für fremdsprachige Kinder/Multikulturelle Erziehung

Lefo 7: Sporterziehung in der Schule

Lefo 8: Umweltbildung

Lefo 9: Fortbildung der Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

Lefo 10: Fortbildung der Fachkräfte in heilpädagogischen Bereichen

Lefo 11: Schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)

Wir danken den Leiterinnen und Leitern unserer Lefo-Gruppen sowie ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz herzlich für ihre engagierte Mitarbeit in unserer Lehrerfortbildung. Allen Kolleginnen und Kollegen, die jeweils die Kursadministration besorgen, danken wir bestens für ihre spontane Hilfsbereitschaft.

3. Sommerkurse 1998

4. Langzeitfortbildung: Bildungsurlaub

(siehe Seite 41)

Auswirkungen des Spardruckes beim Kanton auf die Lehrerfortbildung

Die Sparmassnahmen beim Kanton haben für die Lehrerfortbildung gravierende Folgen. Das Budget für die Fortbildung der Volksschullehrerinnen und -lehrer sowie der Kindergärtnerinnen, das seit 1994 nicht mehr verändert wurde, wurde für das Jahr 1998 um knapp 40% (!) gekürzt. Mit dieser massiven Reduktion wird die jahrelange erfolgreiche Aufbauarbeit in der Lehrerfortbildung unterbrochen. Sie hat zudem einen massiven Abbau in allen Bereichen der Lehrerfortbildung zur Folge, d.h. bei den Pflichtkursen, den freiwilligen Kursen und den Kaderkursen. **Dazu muss der Beitrag an die Kursgelder für die Schweizerischen Lehrerinnen und Lehrerbildungskurse von 90% auf 60% gesenkt werden.**
Als weitere Massnahme im Sinne der Schadensbegrenzung erachtet es das Erziehungsdepartement als zumutbar, **dass die Lehrpersonen und die Kindergärtnerinnen einen Beitrag in der Höhe von Fr. 5.– pro Kursstunde (mindestens aber Fr. 20.– pro Kurs) an die Kurskosten leisten.** Dieser Beitrag gilt ab 1. Januar 1998. Er wird jeweils zu Kursbeginn von den Kursadministratorinnen und -administratoren eingezogen und auf das entsprechende Konto überwiesen. Wir danken allen Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern für ihr Verständnis für diese Notmassnahmen.

Mit freundlichen Grüssen

AMT FÜR
VOLKSSCHULE UND KINDERGARTEN
Lehrerfortbildung

Hans Finschi

Präsidenten/Präsidentinnen der Kursträger

Kantonale Kurskommission
Claudio Gustin, Schulinspektor
7536 Sta. Maria

Kantonale Schulturnkommission
Dany Bazell, Kantonales Sportamt
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Verband der Bündner Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen
Manuela Della Cà-Tuena
Im Feld, 7220 Schiers

Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung
Dionys Steger, 7180 Disentis/Mustér

Bündner Interessengemeinschaft für Sport in der Schule (BISS)
Clärli Enzler, Tödistrasse 6, 7000 Chur

Rückerstattung des Kursgeldes für die Schweizerischen Lehrerfortbildungskurse

Gemäss Departementsverfügung werden den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die die Schweizerischen Lehrerfortbildungskurse besuchen, **60%** (Grund: Budgetskürzung) des Kursgeldes für maximal 1 Kurs/Jahr zurückerstattet. (Kurs 210, 213, 214, 215: Rückerstattung 100%!) Die Kursteilnehmer sind gebeten, nach dem Besuch der Kurse dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstr. 17, 7000 Chur, bis **Ende September 1998**, die folgenden Unterlagen zuzustellen: **Testat-Heft, Postquittung** betreffend Überweisung des Kursgeldes, **PC- oder Bankkonto-Nummer, Einzahlungsschein.**

Rimborso della tassa di partecipazione ai corsi nazionali d'aggiornamento professionale degli insegnanti

Secondo la decisione del dipartimento agli insegnanti e alle educatrici di scuola dell'infanzia dei Grigioni che partecipano ai corsi nazionali d'aggiornamento insegnanti la tassa di partecipazione viene rimborsata in misura del **60%** (Causa: riduzione del preventivo) per massimo un corso/anno. (Corsi 210, 213, 214, 215: Restituzione 100%!). I partecipanti ai corsi sono pregati, finiti i corsi, di trasmettere al Dipartimento dell'educazione, aggiornamento insegnanti, Quaderstr. 17, 7000 Coira, entro **la fine di settembre 1998** la seguente documentazione: **libretto di frequenza, ricevuta postale attestante il versamento della tassa di partecipazione e indicare il numero del conto corrente postale o del conto bancario**, allegando un modulo di pagamento.

Richtlinien der Bündner Lehrerfortbildung

1. Kurspflicht

Alle vollamtlichen Lehrkräfte an der Bündner Volksschule und alle vollamtlichen Kindergärtnerinnen sind verpflichtet, innerhalb von drei Schuljahren mindestens 12 halbe Tage während der schul- bzw. kindergartenfreien Zeit für die Fortbildung einzusetzen. Eine Ausnahme bilden dabei die Pflichtkurse, die zur Hälfte in die Schul- bzw. Kindergartenzeit fallen und für die Erfüllung der Kurspflicht trotzdem voll angerechnet werden.

2. Kursangebot

Anerkannt werden insbesondere die Kurse der folgenden Kursträger:

- Bünd. Lehrerfortbildung (Pflichtkurse – zu 100% – und freiwillige Kurse)
- Schweizerischer Verein für Schule und Fortbildung (SVSF)
- Schweizerischer Verband für Sport in der Schule (SVSS)
- Vom Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement anerkannte Fachkurse ausserkantonaler Organisationen für Kleinklassenlehrer, Heilpädagogen, Logopäden (Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement **vor der Anmeldung)**.
- Die Lehrkräfte des italienischsprachigen Kantonsteils können für die Erfüllung ihrer Kurspflicht auch Kurse in italienischer Sprache in anderen Kantonen und im Ausland besuchen (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement **vor der Anmeldung**).
- Der Besuch von Kaderkursen und die Tätigkeiten als Kursleiter, Lehrmittelautoren sowie als Mitglieder von der Regierung eingesetzter Lehrplankommissionen werden für die Erfüllung der Kurspflicht angerechnet.
- In begründeten Fällen können Kurse weiterer Kursträger anerkannt werden (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement **vor der Anmeldung**).

3. Kursinhalte

Im Interesse einer möglichst vielseitigen und ganzheitlichen Fortbildung, welche der Schulführung der einzelnen Lehrperson besonders wertvolle Impulse zu geben vermag, sind die Lehrkräfte dazu aufgefordert, bei der Wahl der Fortbildungskurse nicht nur ihr bevorzugtes Spezialgebiet zu berücksichtigen, sondern gezielt einen Wechsel zwischen den folgenden drei Schwerpunkt-Bereichen vorzusehen:

I. **Pädagogisch-psychologische Grundlagen**

Die Kurse dienen dazu, die Position als Lehrer und Erzieher zu überdenken und die Beziehungen zu Schülern, Kollegen, Eltern und Behörden zu fördern.

II. **Fachliche, methodisch-didaktische Grundlagen**

Die Kurse helfen, die eigene Unterrichtsarbeit exemplarisch zu überprüfen und durch neuere Erkenntnisse zu ergänzen. Dadurch soll die Sachkompetenz verbessert werden und die Lernfähigkeit erhalten bleiben.

III. **Musisch-handwerkliche, sportliche Grundlagen**

Die Kurse geben Gelegenheit zu kreativem Tun wie Zeichnen, Malen, Werken, Musizieren, Theaterspielen sowie Erweitern und Vertiefen der Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereiche der Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung. Damit soll ein Beitrag an die persönliche Vielseitigkeit, Gesundheit und Lebensfreude der Lehrkraft geleistet werden.

4. Kostenregelung

Die Kurskosten (Kosten für Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen voll zu Lasten des Kantons (ausgenommen Materialkosten). Da es im Interesse der Gemeinden liegt, dass sich ihre Lehrkräfte weiterbilden, muss auch von den Schulträgern ein finanzieller Beitrag entsprechend der Spesenentschädigung gemäss kantonaler Personalverordnung erwartet werden. Bei Gemeinden im Finanzausgleich werden solche Zahlungen anerkannt.

5. Kontrolle der Kurspflicht

Die Kontrolle der Kurspflicht wird an die Schulbehörden bzw. an die entsprechenden Kindergartenkommissionen übertragen. Lehrpersonen und Kindergärtnerinnen, die ihre Kurspflicht trotz Ermahnung nicht erfüllen, werden dem zuständigen Schul- bzw. Kindergarteninspektorat mit Kopie an das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement gemeldet.

Direttive dell'aggiornamento professionale

Grigione degli insegnanti

1. Obbligatorietà ai corsi

Tutto il corpo insegnante della scuola popolare grigione a tempo pieno e tutte le educatrici di scuola dell'infanzia a tempo pieno sono obbligati, entro tre anni scolastici, a investire almeno 12 mezze giornate del tempo libero all'insegnamento alla scuola popolare e alla scuola dell'infanzia per l'aggiornamento professionale. Fanno eccezione i corsi obbligatori che rientrano per metà nel periodo scolastico, rispettivamente nel periodo della scuola dell'infanzia e che, ai fini dell'adempimento dell'obbligo dei corsi, vengono comunque computati per intero.

2. Offerta dei corsi

Vengono in particolare riconosciuti i corsi organizzati dalle seguenti istituzioni:

- dall'Aggiornamento professionale degli insegnanti grigioni (corsi obbligatori al 100% e corsi facoltativi)
- Società svizzera di perfezionamento pedagogico (SSPP)
- dalla Federazione svizzera per lo sport nelle scuole (SVSS)
- i corsi specifici organizzati da organizzazioni extracantonali per gli insegnanti di classi ridotte, per gli insegnanti di ortopedagogia e per gli insegnanti di logopedia se i corsi sono stati riconosciuti dal Dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente (la domanda di riconoscimento del corso va fatta al dipartimento **prima dell'iscrizione**).
- Gli insegnanti delle Valli del Grigioni italiano possono adempire all'obbligatorietà dei corsi frequentando anche corsi in lingua italiana in altri cantoni o all'estero (l'informazione e la domanda di riconoscimento vanno dirette al dipartimento **prima della iscrizione**).
- Vengono computati, ai fini dell'adempimento dell'obbligatorietà ai corsi i corsi per quadri e le attività come responsabili dei corsi, come autori di testi didattici, nonchè come membri di commissioni per i programmi didattici, nominati dal Governo.
- In casi motivati possono essere riconosciuti corsi di altri enti relativi (l'informazione e la domanda vanno dirette al dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente **prima dell'iscrizione**).

3. Contenuti dei corsi

Nell'interesse di un aggiornamento il più completo e diversificato possibile atto a fornire ricchi impulsi al singolo insegnante per la gestione della scuola si invitano gli insegnanti a non scegliere unicamente il campo speciale da loro preferito, ma di mirare ad un avvicendamento tra i seguenti tre punti essenziali:

I. **Basi pedagogiche e psicologiche**

Questi corsi hanno lo scopo di verificare la posizione dell'insegnante e di promuovere i rapporti dello stesso con gli alunni, i colleghi, i genitori e le autorità.

II. **Basi tecniche, metodiche e didattiche**

Questi corsi hanno lo scopo di consentire una continua verifica del proprio lavoro in classe alla luce di nuove conoscenze. S'intende con ciò migliorare la professionalità e la capacità d'apprendimento.

III. **Basi musicali, artistiche e sportive**

Questi corsi hanno lo scopo di incentivare la creatività artistica nei vari campi, come il disegno, la pittura, i lavori manuali, la musica, il teatro. Inoltre sono volti al miglioramento e all'approfondimento delle nozioni e competenze dell'insegnante nel campo dell'educazione fisicosportiva. Devono inoltre essere un contributo alla preparazione diversificata dell'insegnante, nonchè alla sua salute e alla sua gioia di vivere.

4. Spese

Le spese (costi per la direzione del corso, i locali ecc.) vanno totalmente a carico del Cantone (eccetto i costi del materiale). Essendo nell'interesse dei comuni che i loro docenti siano aggiornati professionalmente, ci si deve attendere anche da parte degli enti organizzatori un contributo finanziario, corrispondente all'indennità delle spese secondo l'ordinanza cantonale per il personale. Nel caso di comuni con conguaglio finanziario tali pagamenti vengono riconosciuti.

5. Controllo della frequenza ai corsi

Il controllo della frequenza ai cor viene delegato alle autorità scolastich rispettivamente alle relative commissi ni per le scuole dell'infanzia. I docen e le educatrici di scuola dell'infanzia ch anche se ammoniti non adempiono loro obbligo di frequenza dei corsi ve gono denunciati all'ispettorato scolast co rispettivamente all'ispettorato per scuola dell'infanzia competente, co copia al Dipartimento dell'educazion della cultura e della protezione dell'an biente.

Kurstitel *Titolo del corso*	*Zeit / Ort* *Data / Luogo*	*Region* *Regione*	*kurspflichtig* *Obbligo di frequenza al corso*
Lebensrettung im Schwimmen (WK Brevet I)	21. März 1998 St. Moritz 9. Mai 1998 Chur 19. September 1998 Chur 7. November 1998 Chur	ganzer Kanton	Alle Lehrpersonen, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als drei Jahre zurückliegt.
Einführung in den Lehrplan Handarbeit textil Oberstufe II. Teil	1 Tag pro Region ab September 1997	ganzer Kanton	Alle Handarbeitslehrerinnen, die auf der Oberstufe unterrichten. Es werden persönliche Einladungen versandt.

Lebensrettung im Schwimmen

(Wiederholungskurs Brevet I)

Region:
Ganzer Kanton

Kurspflichtig:
Alle Lehrpkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.

Leiter:
Chur: Andreas Racheter, Tittwiesenstrasse 82, 7000 Chur
St. Moritz: Joe Rinderer
Via Chavallera 27
7500 St. Moritz

Kursorte und Termine:
Chur: 9. Mai, 19. September, 7. November 1998, 13.00-18.00 Uhr
St. Moritz: 21. März 1998, 13.00-18.00 Uhr

Kursinhalt:
- Rettungs- und Befreiungsgriffe
- Tauchen spielerisch
- Persönlicher Schwimmstil
- Lebensrettende Sofortmassnahmen:
  - Bergung
  - Beatmen von Mund zu Nase
  - Bewusstlosenlagerung

Mitbringen:
Badeanzug, Frottiertuch, Schreibmaterial, Testat-Heft, Kleider

Anmeldung:
Aus organisatorischen Gründen ist es nötig, dass sich die kurspflichtigen Lehrkräfte anmelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Kursort Sie den WK absolvieren möchten.

Anmeldefrist:
1 Monat vor dem Kurstermin
Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch den Kurstermin an.

Aufgebot:
Jeder Kursteilnehmer erhält eine persönliche Einladung.

KURSÜBERSICHT

Kurse im Baukastenprinzip Seite 9

Fortbildungskurse für die Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung Seite 10

Angebote für die schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)

Kurs 401 Seite 11
Gesundheitserziehung und (Sucht-)Prävention in der Schule (A) (Angebot für SCHILF)
Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 402 Seite 11
Gute Schule verwirklichen (1.-9.) (Angebot für SCHILF)
Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 403 Seite 12
Standortbestimmung Integration: Als Schulhausteam die IKK und Lerntherapien optimal nutzen (A) (Angebot für SCHILF)
Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 411 Seite 12
Erde – Feuer – Wasser – Luft (A) (Angebot für SCHILF)
Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 412 Seite 12
Mein liebster Ort (A) (Angebot für SCHILF)
Kursort: nach Vereinbarung

Pädagogisch-psychologische Bereiche

Kurs 1.1 Seite 12
Faszination Kommunikation: Einführung in die Rhetorik (AL, HWL)
Kursort: Chur

Kurs 1.2 Seite 12
Faszination Kommunikation: Einführung in die Rhetorik (AL, HWL)
Kursort: Mesocco

Kurs 1.3 Seite 12
Faszination Kommunikation: Einführung in die Rhetorik (AL, HWL)
Kursort: Ilanz

Kurs 3 Seite 13
Ganzheitliche Lernförderung mit Körper, Atem und Sinnen (Legath. KG 1.-6.)
Kursort: Malans

Kurs 4 Seite 13
Sprachunterricht heute in meiner mehrsprachigen Klasse: III. Thema: Methodik, Wortschatzerwerb – Idden für den Unterricht in der Regelklasse und im Zusatzunterricht (1.-9.)
Kursort: Chur

Kurs 5 Seite 13
Sprachunterricht heute in meiner mehrsprachigen Klasse: IV. Thema: Interkultur (1.-9.)
Kursort: Chur

Kurs 6 Seite 13
Schulsystem, Familienstrukturen und Religion in der Türkei (A)
Kursort: Chur

Kurs 8 Seite 14
Sprachtherapie oder Sprachrehabilitation? (Logop)
Kursort: Chur

Kurs 9 Seite 14
Die Handpuppe als spielerische Kommunikationshilfe (Logop)
Kursort: Chur

Kurs 10 Seite 14
Abklärung und Therapie von Vorschulkindern mit Entwicklungsstörungen (Logop)
Kursort: Winterthur

Kurs 16.2 Seite 14
Riconoscere i propri limiti (KG)
Kursort: Roveredo

Kurs 18.7 Seite 15
Unterrichten – Freude und Belastung (AL, HWL)
Kursort: Thusis

Kurs 19 Seite 15
Sprachunterricht heute in meiner mehrsprachigen Klasse: I. Thema: Theoretische Grundlagen zum Zweitspracherwerb (1.-9.)
Kursort: Chur

Kurs 20 Seite 15
Sprachunterricht heute in meiner mehrsprachigen Klasse: II. Thema: Lernen (1.-9.)
Kursort: Chur

Kurs 34.2 Seite 15
Gesprächsführung mit Eltern und Behörden: Fortsetzung (KG, 1.-9.)
Kursort: Chur

Kurs 34,3 Seite 15
Gesprächsführung mit Eltern und Behörden: Fortsetzung (KG, 1.-9.)
Kursort: Klosters

Kurs 34.4 Seite 15
Gesprächsführung mit Eltern und Behörden: Fortsetzung (KG, 1.-9.)
Kursort: Zernez

Kurs 34.5 Seite 15
Gesprächsführung mit Eltern und Behörden: Fortsetzung (KG, 1.-9.)
Kursort: Tiefencastel

Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche

Kurs 60 Seite 16
Italienisch für Lehrpersonen aller Stufen (A)
Kursort: Chur
Kurs besetzt!

Kurs 63.1 Seite 16
Der neue Schweizer Weltatlas als vielseitige Informationsquelle im Unterricht (O)
Kursort: Thusis

Kurs 63.2 Seite 16
Der neue Schweizer Weltatlas als vielseitige Informationsquelle im Unterricht (O)
Kursort: Ilanz

Kurs 63.3 Seite 16

Der neue Schweizer Weltatlas als vielseitige Informationsquelle im Unterricht (O)
Kursort: Chur

Kurs 63.4 Seite 16

Der neue Schweizer Weltatlas als vielseitige Informationsquelle im Unterricht (O)
Kursort: Klosters

Kurs 63.5 Seite 16

Der neue Schweizer Weltatlas als vielseitige Informationsquelle im Unterricht (O)
Kursort: Zernez

Kurs 63.6 Seite 16

Der neue Schweizer Weltatlas als vielseitige Informationsquelle im Unterricht (O)
Kursort: Mesocco

Kurs 63.7 Seite 16

Der neue Schweizer Weltatlas als vielseitige Informationsquelle im Unterricht (O)
Kursort: Poschiavo

Kurs 64 Seite 16

Wirtschaftskunde: «Spital als Unternehmen» (A)
Kursort: Chur

Kurs 65.1 Seite 16

Presentazione della cartoteca U.P.I. di Giochi per l'educazione alla sicurezza e per lo sviluppo precoce dell'apparato locomotore (KG)
Kursort: Poschiavo

Kurs 65.2 Seite 16

Presentazione della cartoteca U.P.I. di Giochi per l'educazione alla sicurezza e per lo sviluppo precoce dell'apparato locomotore (KG)
Kursort: Vicosoprano

Kurs 65.3 Seite 16

Presentazione della cartoteca U.P.I. di Giochi per l'educazione alla sicurezza e per lo sviluppo precoce dell'apparato locomotore (KG)
Kursort: Roveredo

Kurs 66.1 Seite 17

Einführung in das Handarbeitslehrmittel «Kreuz und Quer» (AL)
Kursort: Chur

Kurs 66.2 Seite 17

Einführung in das Handarbeitslehrmittel «Kreuz und Quer» (AL)
Kursort: Thusis

Kurs 66.3 Seite 17

Einführung in das Handarbeitslehrmittel «Kreuz und Quer» (AL)
Kursort: Ilanz

Kurs 66.4 Seite 17

Einführung in das Handarbeitslehrmittel «Kreuz und Quer» (AL)
Kursort: Zernez

Kurs 66.5 Seite 17

Einführung in das Handarbeitslehrmittel «Kreuz und Quer» (AL)
Kursort: Klosters

Kurs 67 Seite 17

«Rund um den Unterricht»: Unterrichtsplanung/-organisation (1.-6.)
Kursort: Chur

Kurs 81 Seite 17

Italiano Facile (Italienisch für Anfänger und Fortgeschrittene (A)
Kursort: Chur

Kurs 82 Seite 17

Italienisch für Fortgeschrittene (A)
Kursort: Klosters

Kurs 101 Seite 17

Ich weiss, weisser, am weissesten Umwelt und Konsumverhalten (RL, SL, AL, HWL)
Kursort: Chur

Kurs 102.4 Seite 18

Sprachliches Lernen: Bewerten – Beurteilen (4.-6.)
Kursort: Chur

Kurs 104.3 Seite 18

Sprachliches Lernen: Lernen lernen (A)
Kursort: Castrisch

Kurs 104.4 Seite 18

Sprachliches Lernen: Lernen lernen (A)
Kursort: Davos

Kurs 105 Seite 18

Spracherwerb – Sprachliches Lernen (Theorieteil): Was wissen wir? Was vermuten wir? Worauf können wir aufbauen? (1.-6)
Kursort: Chur

Kurs 107.1 Seite 18

Einführung in die romanische Ausgabe der Bündner Geschichte (4.-6.)
Kursort: Ilanz

Kurs 107.2 Seite 18

Einführung in die romanische Ausgabe der Bündner Geschichte (4.-6.)
Kursort: Samedan

Kurs 109 Seite 18

Ohne Sorgen entsorgen Informationsnachmittag im Recycling Center Untervaz Bahnhof (A)
Kursort: Untervaz

Kurs 125 Seite 19

Wandel/Veränderungen/Entwicklungen: Veränderungen in der Landwirtschaft (A)
Kursort: Landquart

Kurs 126 Seite 19

Wandel/Veränderungen/Entwicklungen: Siddharta – Eine Entdeckungsreise am Fluss (A)
Kursort: Prättigau

Kurs 127 Seite 19

Wandel/Veränderungen/Entwicklungen: Umweltwandel – Erziehungswandel (A)
Kursort: Chur

Kurs 128 Seite 20

Wandel/Veränderungen/Entwicklungen: Trends – Facts – Tips (A)
Kursort: Chur

Kurs 130 Seite 20

Wandel/Veränderungen/Entwicklungen: Luftveränderungen (A)
Kursort: Chur

Kurs 137.3 Seite 20

Spielraum – Freispiel (KG)
Kursort: Chur

Kurs 137.2 Seite 20

Speilraum – Freispiel (KG)
Kursort: Ilanz

Kurs 142 Seite 20

Informatik: Anwenderkurs Windows (Office-Paket) (A)
Kursort: Chur
Kurs besetzt!

Kurs 145 Seite 21

Informatik: Fortsetzungskurs ClarisWorks 4.0 (A)
Kursort: Chur

Kurs 146 Seite 21

Erste Schritte im Internet (Block 1) (A)
Kursort: Chur

Kurs 147 Seite 21

Internet – vielseitiges Medium für Lehrer und Schüler (Block 2) (A)
Kursort: Chur

Kurs 148 Seite 21

Publizieren im Internet – Web Authoring (Block 3) (O)
Kursort: Chur

Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

Kurs 167 Seite 22

Urerfahrungen mit Farben (1.-9.)
Kursort: Schiers

Kurs 168 Seite 22

Einführung ins Singbuch «Simsalasing» (1.-6.)
Kursort: Chur

Kurs 174 Seite 22

Museumspädagogische Fortbildung der Lehrpersonen im Kunstmuseum (A)
Kursort: Chur

Kurs 186 Seite 22

Malen auf der Oberstufe (O)
Kursort: Zernez

Kurs 211.1 Seite 23

Marionetten: Bau und Spiel (A)
Kursort: Ilanz

Kurs 211.2 Seite 23

Marionetten: Bau und Spiel (A)
Kursort: Chur

Kurs 213 Seite 23

Weben auf Webstühlen für Anfängerinnen und Anfänger
Thema: Transparente Gewebeexperimente mit Material, Farbe und Bindung (A)
Kursort: Chur

Kurs 216.2 Seite 23

Optische Spiele (1.-6.)
Kursort: Chur

Kurs 217 Seite 23

Iglu bauen (A)
Kursort: Sedrun

Kurs 218 Seite 23

Schneeskulpturenbau (A)
Kursort: Samedan

Kurs 219.1 Seite 24

Bumerang bauen, werfen, fangen (4.-6.)
Kursort: Chur

Kurs 219.2 Seite 24

Bumerang bauen, werfen, fangen (4.-6.)
Kursort: Ilanz

Kurs 219.3 Seite 24

Bumerang bauen, werfen, fangen (4.-6.)
Kursort: Zernez

Corso 220 Seite 24

Possibilità d'impiego della macchina «Overlock» nella scuola
Luogo: Poschiavo

Kurs 224 Seite 24

Arbeiten mit Ton (1.-6.)
Kursort: Chur

Kurs 231.2 Seite 24

Holzbearbeitung mit dem Schnitzeisen (O)
Kursort: Samedan

Kurs 253 Seite 24

Step-Aerobic
Kursort: Schiers

Kurs 254 Seite 25

Skitourenwoche (A)
Kursort: Ortler/Cevedale

20. Bündner Sommerkurswochen 1998

Seite 2

Bildungsurlaub: Intensivfortbildung der EDK Ost

Seite 4

Schweizerische LFB-Kurse 1998

Seite 4

Stufenbezeichnungen
(hinter dem Kurstitel!)

A = Kurse für Lehrkräfte aller Stufen (inkl. KG!)
Zahlen = Bezeichnungen der Klassen
O = Oberstufe (7.-9. Schuljahr)
AL = Arbeitslehrerinnen
HWL = Hauswirtschaftslehrerinnen
TL = Turnlehrer, -innen
KG = Kindergärtnerinnen

Die Kurskosten (Kosten für die Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen zu Lasten des Kantons (ausgenommen Materialkosten).

Absage von Kursen: Für die Absage von Kursen gibt es zwei Gründe:
1. Ungenügende Teilnehmerzahl (Hauptursache!)
2. Krankheit des Kursleiters/der Kursleiterin

Testat-Hefte sind erhältlich bei: Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur.

Regelungen

für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 27. August 1986 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:
   - bei den Sommerkursen 10 Teilnehmer
   - bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse) 8 Teilnehmer
   - bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch – Tamins – Rhäzüns) 10 Teilnehmer
   - in den übrigen Regionen 8 Teilnehmer

2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.

   2.1 Die Ansätze betragen

bis 1 Tag	Fr. 20.–
bis 2 Tage	Fr. 40.–
bis 3 Tage	Fr. 50.–
bis 4 Tage	Fr. 60.–
bis 5 Tage	Fr. 70.–

   2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
   - Krankheit
   - schwere Krankheit in der Familie
   - Todesfall in der Familie
   - Tätigkeiten in Behörden
   - unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen

   2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
   - Sommerkurse: 1. Juni
   - Übrige Kurse: bis 10 Tage vor Kursbeginn

3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. August 1986 in Kraft.

Regole

per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativi per i maestri, a partire dal 1° agosto 1986

Il 27 agosto 1986 il Dipartimento dell' educazione emanò la seguente Decisione del Dipartimento:

1. Per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativo dei maestri si presuppone il seguente minimo numero di partecipanti:
   - per i corsi estivi 10 partecipanti
   - per i corsi artigianali e tecnici (incl. corsi estivi) 8 partecipanti
   - per tutti gli altri corsi nella regione di Coira 10 partecipanti (Fläsch – Tamins – Rhäzüns)
   - per le altre regioni 8 partecipanti

2. Gli insegnanti che si assentano dal corso senza giustificarsi, devono pagare un'indennizzo che va accreditato al conto «Contributo ai corsi per insegnanti di scuola populare». Questo indennizzo non viene riscosso se il maestro assente si fa supplire.

   2.1 L'indennizzo comporta:

fino a 1 giorno	fr. 20.–
fino a 2 giorni	fr. 40.–
fino a 3 giorni	fr. 50.–
fino a 4 giorni	fr. 60.–
fino a 5 giorni	fr. 70.–

   2.2 Valgono quali assenze giustificate:
   - una malattia
   - una grava malattia in famiglia
   - un caso di decesso in famiglia
   - attività in veste di autorità
   - eventi imprevedibili, che interessano direttamente l'insegnante

   2.3 Per il ritiro dell'iscrizione valgono i seguenti termini:
   - corsi estivi: 1. giugno
   - gli altri corsi: entro 10 giorni prima dell'inizio del corso

3. La presente Decisione del Dipartimento entra in vigore il 1. agosto 1986.

Umweltbildung: Kurse im Baukastenprinzip 1997/98

Thema:
Wandel – Veränderungen – Entwicklungen

Unsere Umwelt ist in einem steten Wandel. Komplexe Prozesse verändern diese Umwelt. Aufbauvorgänge und Abbauvorgänge sind eng miteinander verknüpft. Durch vielfältige Entwicklungen sind verschiedene Umwelten entstanden, und sie werden sich weiter entwickeln.
In den folgenden Kursen werden wir Wandel, Veränderungen und Entwicklungen in verschiedenen Lebensräumen und Situationen erfahren.

Titel
Veränderungen in der Landwirtschaft (A) (Kurs 125) Seite 19

Leitung:
Curdin Foppa, 7000 Chur

Zeit:
4./13. Mai 1998 (1 Abend und 1 Nachmittag)

Ort:
Landquart

Titel
Siddharta-Fluss im Wandel der Zeit (A) (Kurs 126) Seite 19

Leitung:
Hansruedi Berger, 7222 Mittellunden

Zeit:
30. September oder
26./27. September 1998

Ort:
Prättigau

Kurstitel
Umweltwandel – Erziehungswandel (A) (Kurs 127) Seite 19

Kursverantwortliche
Dr. Christine Putz, 7000 Chur
Ivo Stillhard, 7203 Trimmis

Zeit:
3./10.Februar 1998 (2 Abende)

Ort:
Chur

Titel
Abfallentwicklungen (A)
(Kurs 128) Seite 20

Leitung
Beat Wicki, 7215 Fanas

Zeit:
4./11. März 1998
(2 Nachmittage)

Ort:
Chur

Titel
Guten Abend – guten Tag (A)
(Kurs 129)

Kursverantwortliche
Daniela Schmid, 7000 Chur
Martin Conrad, 7000 Chur

Zeit:
5./6. Juni 1997
(Abend, Nacht und Vormittag)

Ort:
Umgebung von Chur

Titel
Luftveränderungen (A)
(Kurs 130) Seite 20

Leitung:
Remo Fehr, 7000 Chur
Ivo Stillhard, 7203 Trimmis

Zeit:
26. August 1998 (1 Nachmittag)

Ort:
Chur

Sprachunterricht heute in meiner mehrsprachigen Klasse

Angebot der Projektgruppe Lefo 6 «Deutsch für fremdsprachige Kinder/Multikulturelle Erziehung»

Dieser Baukastenkurs umfasst 4 Themenblöcke:

1. Sprache
2. Lernen
3. Methodik
4. Interkultur

Thema Kurs-Nr. 19
Sprache Seite 15

Kursleitung:
Claudio Nodari, Zürich

Zeit:
Donnerstag, 3./10. September 1998
(2 Abende)

Ort:
Chur

Thema Kurs-Nr. 20
Lernen Seite 15

Kursleitung:
Ingrid Ohlsen, Zürich
Rita Tuggener, Zürich

Zeit:
Mittwoch, 4./18. November 1998
(2 Nachmittage)

Ort:
Chur

Thema Kurs-Nr. 4
Methodik Seite 13

Kursleitung:
Madeleine Bacher, Zuoz
Calaudia Neugebauer, Zürich

Zeit:
Mittwoch, 18./25. März 1998
(2 Nachmittage)

Ort:
Chur

Thema Kurs-Nr. 5
Interkultur Seite 13

Kursleitung:
Doris Patelli, Chur
Roberto Suter, Haldenstein

Zeit:
Mittwoch, 27. Mai, 3. Juni 1998
(2 Nachmittage)

Ort:
Chur

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer melden sich für alle 4 Themenblöcke an. Es ist aber auch möglich, nur einzelne Kurse zu besuchen.

Adressaten: Die Kurse richten sich an Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen (inkl. Kindergarten), die fremdsprachige Schülerinnen und Schülern in ihren Klassen haben.

Zum Ziel/Inhalt der Kurse: Die Kompetenzen der Lehrkräfte stehen im Mittelpunkt. Sie zu erweitern, zu sensibilisieren, anzureichen, zu reflektieren ist Ziel der Kurse. Dabei geht es zunächst auch um die eigenen basalen Fähigkeiten der Sprachkompetenz oder um die eigenen Lernstrategien, oder um methodische Ansätze, die der Lehrperson besonders liegen.

Die Reflexion über scheinbar Geläufiges, («Wie kommt es, dass ich erzählte Geschichten besser behalte, als gelesene?»), die die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer an sich selbst erfahren, soll in einem 2. Schritt den Schülerinnen und Schülern vermittelt werden. Unter dem Stichwort «language awareness» und «Metakognition» beim Prozess des Lernens soll auch den Schülerinnen und Schülern das Lernen der deutschen Sprache bewusst vermittelt werden. Im Themenblock Interkultur werden Themenkreise der Migration in die Schweiz, sowie deren Auswirkungen auf Gesellschaft und Schule behandelt.

Bitte beachten: In diesen Kursen werden wichtige Grundlagen vermittelt, die auch beim Unterricht von Romanisch oder Italienisch als Zweitsprache ihre Gültigkeit haben.

Fortbildungskurse für die Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung 1998

Koordination:
Projekt-Gruppe «Sporterziehung»

Kursträger:
STK, LTV, TSLK, SLRG und Sportamt

Kursdaten:
Frühling 1998
Kurs 255

Kursthema/Stufe:
Gesundheitserziehung im Turnunterricht

Kursort:
Chur

Kursträger (Kursleiter):
TSLK (Heinz Gasser)

Kursdaten:
14., 24./25. Januar 1998
Kurs 251/252

Kursthema/Stufe:
Snowboard Seite 24

Kursort:
Grüsch/Danusa, Klosters

Kursträger (Kursleiter):
TSLK (Urs Wohlgemuth)

Kursdaten:
11. Februar 1998
Kurs 253

Kursthema/Stufe:
Step-Aerobic Seite 25

Kursort:
Schiers

Kursträger (Kursleiter):
LTV (Irene Dorizzi)

Kursdaten:
20.–24. April 1998
Kurs 254

Kursthema/Stufe:
Skitourenwoche Seite 25

Kursort:
offen

Kursträger (Kursleiter):
LTV (Hans Kessler)

Angebote für die schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)

Kurs 401

Bitte beachten: Bei diesem Kurs handelt es sich um **ein Angebot für die schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF),** d.h. dass er von Lehrerkollegien angefordert werden kann. Bitte setzen Sie sich mit der Suchtpräventionsstelle GR in Verbindung, Tel: 081/252 53 50.

Gesundheitserziehung und (Sucht-)Prävention in der Schule

Unter Gesundheit ist die Gesamtheit körperlichen, psychischen und sozialen Wohlbefindens zu verstehen. Gesundheitserziehung ist ausgerichtet auf die Bedingungen, die die gesunde Entwicklung des Individuums unterstützen und die allgemeine Lebensqualität fördern. Suchtprävention ist ein spezieller Teil der Gesundheitserziehung und der Gesundheitspolitik.

Bei der Gesundheitserziehung und Suchtprävention in der Schule geht es in erster Linie um pädagogische Haltungen, welche die Beziehungen und die Zusammenarbeit in der Klasse, im Kollegium und im Schulhaus prägen. An erster Stelle steht das Erleben und Erfahrungslernen, erst an zweiter die Vermittlung von Unterrichtsinhalten.

Gesundheitserziehung und Suchtprävention in der Schule muss Antworten suchen auf Fragen wie:

- Welche Bedingungen müssen erfüllt sein, damit Schüler, Schülerinnen und Lehrpersonen sich in der Schule grundsätzlich wohlfühlen und wie können diese gepflegt oder geschaffen werden?
- Wie muss der Schulalltag gestaltet sein, damit Kinder vom Kindergarten über die Primarstufe bis zur Oberstufe zu eigenständigen, in sich gefestigten Persönlichkeiten heranwachsen, die ihr Leben auch dann meistern, wenn es schwierig wird?
- Wie kann eine lebendige Kommunikationskultur und eine gesunde Konfliktkultur im «Betrieb Schule» gefördert werden?
- Welche Bedeutung hat die sachliche Information zu Drogen-, Sucht und Gesundheitsfragen, und wie soll diese an die Schüler und Schülerinnen vermittelt werden?

Das schulinterne Fortbildungsangebot der Suchtpräventionsstelle Graubünden richtet sich an das gesamte Schulpersonal einer Schule, an Lehrerpersonen, die Schulbehörde, Hauswart usw.

- Wir vermitteln einerseits Informationen zu den Erkenntnissen der heutigen Sucht und Präventionsforschung und zu den Voraussetzungen, die eine gesundheitsfördernde und damit suchtpräventive Schule zu erfüllen hat, anderseits geben diese Anregungen, die eigene Schulführung und Schulhauskultur dahingehend zu überprüfen.
- Bei der Ausarbeitung der detaillierten Fortbildungsinhalte werden die besonderen Bedürfnisse eines Kollegiums und die spezifischen Gegebenheiten einer Schule einbezogen.

Kontaktadresse: Suchtpräventionsstelle Graubünden, Untere Gasse 23, 7000 Chur, Telefon 252 53 50

Kurs 402

Gute Schule verwirklichen (A)

Bitte beachten: Beim Kurs «Gute Schule verwirklichen» handelt es sich um ein Angebot für die **Schulinterne Lehrerfortbildung**.

Der Kurs kann also von der Lehrerschaft/Schulbehörde einer Schule/eines Schulverbandes usw. angefordert werden. Haben Sie Interesse? Nicht zögern und uns anrufen (Tel. 081/257 27 35).

Leitung:
Dr. Malte Putz, Sonnenbergstr. 12, 7000 Chur, (Kant. Beratungsstelle für Lehrkräfte Aargau)

Zeit:
1 Tag nach Vereinbarung
09.00-12.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr

Ort:
nach Absprache

Kursziel:
Vor dem Hintergrund der sich wandelnden Gesellschaft soll der Tag Gelegenheit bieten, über Möglichkeiten und Bedingungen von Guter Schule nachzudenken.

Kursinhalt:
- Externe Einflüsse auf die Schule: Gesellschaft, Familie, Umwelt, Medien usw.

- Interne Bedingungen für Gute Schule:
  Grundhaltung der Lehrkräfte, Kollegium, Kooperation und Interaktion, Leistungserwartungen und Ziele, Schulhauskultur, Schule – Elternhaus, Schulleitung, Fortbildung usw.
- Belastung – Entlastung:
  Anerkennung von Grenzen, Relativierung von Ansprüchen usw.
  Der administrative Rahmen

Bitte beachten:
Für Lehrerkollegien, die diesen Kurs durchgeführt haben, besteht die Möglichkeit, am Thema weiterzuarbeiten.

Weitere Auskünfte:
Kantonale Lehrerfortbildung
Hans Finschi, Tel. 081/257 27 35

Kurs 403

Standortbestimmung Integration – als Schulhausteam IKK und Lerntherapien optimal nutzen
(Angebot für die Schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung (SCHILF)

Das Angebot richtet sich an Schulhausteams, welche die Qualität ihres integrativen Angebots weiterentwickeln wollen. Ein Gefäss für geleitete Reflexion und konkrete Entwicklung der Schule an Ort.

Moderation:
- Schul- und ErziehungsberaterInnen
- SchulinspektorInnen
- Für die Liste der verfügbaren ModeratorInnen und weitere Auskünfte:
  Kantonale Lehrerfortbildung,
  Hans Finschi, Tel: 081 257 27 35

Zeit:
Gemäss Absprache mit ModeratorIn
Block von 1 Tag / evtl. 2-3 halbe Tage

Ort:
Gemäss Absprache mit ModeratorIn

Ziele:
- Weiterentwicklung der Professionalität des Teams im Umgang mit der Unterschiedlichkeit von Kindern.
- Integration als gemeinsame Aufgabe des Teams erkennen und entwickeln.
- Beiträge zur Qualitätssicherung des IKK- und Lerntherapieangebots.
- Grundlagen für gute Kooperation zwischen den Beteiligten schaffen.

Inhalte:
Grundsätzlich soll Gelegenheit zur Lösung von ortspezifischen Fragestellungen bestehen. Daneben leiten uns folgende Fragen:
- Wie können wir die vorhandenen schuleigenen Ressourcen aller Beteiligten (Regelklasse, IKK, Legatherapie usw.) optimal nutzen?
- Wie regeln wir die Zusammenarbeit?
- Welche Strukturen und Abläufe sollen angepasst werden?
- Wie nutzen wir schulexterne Beratungsangebote effektiv?

Umweltbildung: Kursangebote 1997

Kurs 411: «Mein liebster Ort»
Kurs 412: «Erde, Feuer, Luft, Wasser»

Beide Projekte sind ein Angebot für die **Schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)** der Projektgruppe «Umweltbildung».
Diese zwei Projekte (Projekteinführung und Begleitung) können also als Kurse von der Lehrerschaft/Schulbehörde einer Schule/eines Schulverbandes usw. angefordert werden. Kontaktadresse: Kantonale Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Tel. 081/257 27 35.

Projekt:
«Mein liebster Ort» (Kurs 412)

Einführung:
1 Nachmittag

Durchführung:
1-2 Tage

Projektziel:
- Umwelt (Gemeinde, Quartier) mit allen Sinnen erleben
- Positiver Zugang zur Umwelt
- Vielfältige Umsetzung der Erfahrungen
- Stufen- und fächerübergreifende Zusammenarbeit
- Teamarbeit des Lehrerkollegiums

Projekt:
«Erde, Feuer, Luft, Wasser»
(Kurs 112)

Einführung:
2 Nachmittage

Durchführung:
1-3 Tage

Projektziel:
Diese vier Bereiche mit allen Sinnen erleben und umsetzen:
- Aufsuchen und erkennen in der Umgebung
- Gestaltung von Aktivitäten mit den Eltern
- Stufen- und fächerübergreifende Zusammenarbeit
- Teamarbeit des Lehrerkollegiums

Leitung:
Projektgruppe Umweltbildung
Projektleiter: Prof. Ivo Stillhard,
Chlei Rüfi, 7203 Trimmis

Pädagogisch-psychologische Bereiche

Kurs 1

Faszination Kommunikation: Einführung in die Rhetorik
Adressaten: Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

Leitung:
Reto Wilhelm, Salisstr. 14, 7000 Chur
Justina Derungs, Schlosshaldenweg 6, 7012 Felsberg (Ilanz, Mesocco, Poschiavo)

Zeiten und Orte:
Chur: Kurs 1.1: Samstag, 10. Januar 1998, 08.30-12.00 und 13.30-17.00 Uhr, Mittwoch, 14./21./28. Januar 1998, 14.00-17.30 Uhr
Mesocco: Kurs 1.2: Sabato 7/14 marzo 1998, dalle 09.30 alle 12.30 e dalle 14.00 alle 17.00, Mercoledi, 18 marzo 1998, dalle 14.00 alle 17.30
Ilanz: Kurs 1.3: Samstag, 16./23. Mai 1998, 09.00-12.00 und 13.30-17.00 Uhr, Mittwoch, 3. Juni 1998, 13.45-17.15 Uhr
Samedan: Kurs 1.4: Samstag 5./12. September 1998, 09.15-12.15 und 13.30-17.00 Uhr, Mittwoch, 16. September 1998, 13.45-17.15 Uhr
Klosters: Kurs 1.5: Samstag 7./14. November 1998, 09.30-12.30 und 14.00-17.15 Uhr, Mittwoch, 18. November 1998, 14.00-17.15 Uhr
Poschiavo: Kurs 1.6: Frühling 1999

Kursziel:
Die Teilnehmerinnen verfügen am Schluss des Kurses über die Fähigkeit, ihr Gegenüber/Publikum durch einen wirkungsvollen Auftritt zu faszinieren und zielgerichtet zu bewegen.

Kursinhalt:
- Redehemmungen:
  Ursachen und Abhilfen
- Wirkungssignale: Wie wirken wir wirklich?

- Die erste Minute: der Einstieg als Hälfte des Ganzen
- Redeziel und Redearchitektur: Üben am Beispiel aus der Praxis
- Vom richtigen Umgang mit Hilfsmitteln
- Aktives Zuhören: Das A und O der Rhetorik

Kurskosten:
Fr. 30.– für Kursunterlagen

Kursbeitrag:
Fr. 75.–

Anmeldefrist:
1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 3

Ganzheitliche Lernförderung mit Körper, Atem und Sinnen
Adressaten: Legastheniethérapeutinnen und -therapeuten, Kindergärtnerinnen, Lehrerinnen und Lehrer

Leitung:
Hedi Bösch-Conrad, im Herrenfeld, 7304 Maienfeld

Zeit:
Dienstag, 27. Januar, 3./10./17. Februar 1998
18.15-19.45 Uhr

Ort:
Malans

Kursziel:
Sensorische Integration (Lernen über den Körper und die Sinne)

Kursinhalt:
- Körper- und Atemarbeit
- Wahrnehmungsübungen Rhythmus, Ton und Musik
- Grafomotorik

} Praktische Übungen für Legatherapeuten

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
31. Dezember 1997

Kurs 4

Sprachunterricht in meiner mehrsprachigen Klasse: III. Thema: Methodik Wortschatzerwerb/ Schreiben – Ideen für den Unterricht in der Regelklasse und im Zusatzunterricht
Adressaten: Volksschullehrerinnen und -lehrer aller Stufen

Leitung:
Madeleine Bacher, Chesa Rövens, 7524 Zuoz
Claudia Neugebauer, Zentralstrasse 150, 8003 Zürich

Zeit:
Mittwoch, 18./25. März 1998
14.30-18.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
1. Nachmittag:
Die Teilnehmenden lernen eine Vielzahl von Möglichkeiten kennen, wie in den einzelnen Phasen des Wortschatzerwerbs gearbeitet werden kann.

2. Nachmittag:
Neben theoretischen Grundlagen lernen die Teilnehmenden Möglichkeiten kennen, wie der Schreibunterricht in gemischten Klassen gestaltet werden kann.

Kursinhalt:
1. Nachmittag: Wortschatzerwerb

Was geschieht in den verschiedenen Phasen des Wortschatzerwerbs?
- Das Wort muss verstanden werden
- Der neue Begriff muss gespeichert werden («Wörtli lernen»)
- Der neue Begriff muss in verschiedenen Situationen benützt werden können.

Die vorgestellten Übungen und Lerntechniken können verschiedenen Schulstufen angepasst und entsprechend den Bedürfnissen der Lernenden umgesetzt werden.

2. Nachmittag: Schreiben
Wie kann die Schreibkompetenz gefördert werden, wenn die Lernenden in einer Gruppe sehr unterschiedliche oder noch wenig Deutschkenntnisse haben?
- Die Schülerinnen und Schüler zum freien Schreiben anregen
- Zum Überarbeiten von Texten anleiten statt «verbessern» lassen
- Grammatik als Hilfsmittel sinnvoll einsetzen

Die Teilnehmenden können im Laufe des Nachmittags eine Sammlung von Ideen zusammenstellen, die sich auf ihrer Stufe umsetzen lässt.
Bitte beachten: Es kann auch nur ein Nachmittag belegt werden. Bitte bei der Anmeldung vermerken

Kurskosten:
Fr. 5.– für Kursunterlagen

Kursbeitrag:
Fr. 35.–

Anmeldefrist:
18. Februar 1998

Kurs 5

Sprachunterricht heute in meiner mehrsprachigen Klasse: 4. Thema: Interkultur
Adressaten: Volksschullehrerinnen und -lehrer aller Stufen, Kindergärtnerinnen

Leitung:
Doris Patelli, Giacomettistrasse 98, 7000 Chur
Roberto Suter, Winggel 8, 7023 Haldenstein

Zeit:
Mittwoch, 27. Mai, 3. Juni 1998
14.30-17.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Impulse für das Zusammenleben verschiedener Kulturen in Schule und Freizeit

Kursinhalt:
- Empfehlungen und Richtlinien
- Situation heute
- andere Formen:
  - zweisprachige Schulen
  - globales Lemen
- Chasqui, ein Interkulturelles Zentrum (Chur) und sein Angebot
- Projekte in und neben der Schule
- Materialien
- Bücherausstellung

Kurskosten:
Fr. 10.– für Material

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
27. April 1998

Kurs 6

Schulsystem, Familienstrukturen und Religion in der Türkei
Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen und Kindergärtnerinnen, die türkische Kinder in ihren Klassen haben

Leitung:
Nihat Durman, Erziehungs-, und HSK-Koordinator für Türkisch, Steigstr. 53, 8400 Winterthur

Zeit:
Mittwoch, 28. Januar 1998
14.30-18.30 Uhr

Ort
Chur

Kursinhalt:
1. Das türkische Schulsystem
   - die Stufen
   - Ziele der Stufen
   - Elternabende
   - Vergleich mit dem schweizerischen Schulsystem
2. Familienstrukturen
   - Struktur
   - Lebensform
   - Beziehungen
   - statistische Angaben
   - das Leben in 2 Kulturen: Identitätsprobleme
   - Vergleich
3. Islam
   - Begriffe
   - Säulen des Islam
   - Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Islam und Christentum
   - das gesellschaftliche Leben
4. HSK-Kurse
   - Wie funktionieren HSK-Kurse
   - Lehrpläne
   - Vorteile der HSK-Kurse
5. Fragen/Diskussion

Kurskosten für Material:
noch unbekannt

Kursbeitrag:
Fr. 20.–

Anmeldefrist:
28. Dezember 1997

Kurs 8

Sprachtherapie oder Sprachrehabilitation?
Adressaten: Logopädinnen, Logopäden

Leitung:
Peter O. Bucher, Neuropsychologe FSP
Irmgard Zumsteg, dipl. Logopädin, Neuropsychologie und Sprachrehabilitation, Kantonsspital Luzern, 6000 Luzern 16

Zeit:
Mittwoch, 4. Februar 1998
09.00-12.30 und 14.00-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Erweiterte Sichtweise in der Sprachrehabilitation bei aphatischen Menschen

Kursinhalt:
- Therapeutische Ansätze bei Aphasie
- Indikationsfragen
- Sprachtherapie im Konzept der Weltgesundheitsorganisation (WHO)
- Kurzreferate
- Videoanalysen
- Gruppenarbeit und Diskussion

Kurskosten:
Fr. –.–

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
10. Januar 1998

Kurs 9

Die Handpuppe als spielerische Kommunikationshilfe
Adressaten: Logopädinnen, Logopäden

Leitung:
Christine Luginbühl, Süesswinggel 12, 7023 Haldenstein

Zeit:
Samstag, 28. März 1998
08.30-12.00 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Bau und Anwendung einer Handpuppe

Kursinhalt:
- Kopf modellieren
- Kopf bemalen
- Haare, Kleid befestigen
- Puppe beleben
- Anleitung zum Spiel mit einem Kind oder Schulklassen

Kurskosten:
ca. Fr. 20.–

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
28. Februar 1998

Kurs 10

Abklärung und Therapie von Vorschulkindern mit Spracherwerbsstörungen (bis 7 Jahre)
Adressaten: Logopädinnen/Logopäden

Leitung:
Dr. Barbara Zollinger, Merkurstrasse 12, 8400 Winterthur

Zeit:
27./28. Juni 1998
09.45-12.30 und 14.15-17.00 Uhr

Ort:
Winterthur

Kursziel:
Erarbeitung und Vertiefung des Entwicklungsprofils und entsprechender therapeutischer Vorgehensweisen

Kursinhalt:
- Symbolische und soziale kommunikative Entwicklung zwischen 3 und 7 Jahren
- Erweiterung des Entwicklungsprofils
- Vertiefung der Kenntnisse für die Erarbeitung eines Entwicklungsprofils anhand von Videobeispielen aus der Praxis
- Erarbeitung entsprechender therapeutischen Vorgehensweisen

Voraussetzungen für den Kursbesucher:
- Besuch eines Kurses bei Frau B. Zollinger oder
- Lektüre: Die Entdeckung der Sprache von B. Zollinger

Kurskosten:
Fr.–.–

Kursbeitrag:
Fr. 60.–

Anmeldefrist:
1. Mai 1998

Cors 16

Riconoscere i propri limiti (Scuola dell'infanzia)

Responsabile:
Dott. Cristina Rigamonti, Sentiero Vinorum 2, 6900 Lugano-Massagna
Isabella Medici-Arigoni, Via Bisio 6, 6828 Balerna

Date e luogo:
Roveredo: Corso 16.2: 17 gennaio 1998
09.30-12.30 e 14.00-17.00

Programma:
Mi propongo di affrontare il tema indicato attraverso una correlazione tra teoria e prassi che prevede:
- una parte pratica ed esperienziale (laboratori, attività in sottogruppi, etc.)
- una parte teorica dove possono essere ripresi degli elementi alla luce di alcuni fondamentali concetti propri della psicologia generativa.

Tassa del corso:
per materiale (ancora sconosciuto)

Contributo al corso:
fr. 30.–

Scadenza dell'iscrizione:
17 dicembre 1997

Kurs 18

Unterrichten – Freude und Belastung
Adressaten: Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

Leitung:
Barbara Riedi, Segantinistrasse 22, 7000 Chur

Zeiten und Orte:
18.7: Thusis: Montag, 2./16./30. März 1998, 19.00-22.00 Uhr

Kursziel:
Beruflich bedingte Belastungen erkennen und mit wirkungsvollen Strategien bewältigen

Kursinhalt:
Bewältigung beruflicher Belastungs- und Stresssituationen setzt bei der Suche nach den Ursachen an. Das bedingt, dass wir uns bewusst werden, was alles, sichtbar oder aber kaum wahrgenommen, das Unterrichtsgeschehen beeinflusst (individuelle, strukturelle und gesellschaftliche Gegebenheiten).
Wie können wir den bisherigen persönlichen Umgang mit beruflichen Belastungen erweitern und wirksamer gestalten?
Welche Stützangebote in diesem Bereich wünschen wir uns?

Kurskosten für Material:
noch unbekannt

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
2. Februar 1998

Kurs 19

Sprachunterricht heute in meiner mehrsprachigen Klasse:
I. Thema: Theoretische Grundlagen zum Zweitspracherwerb
Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen, Kindergärtnerinnen

Leitung:
Dr. Claudio Nodari, Sumatrastrasse 1, 8006 Zürich

Zeit:
Donnerstag, 3./10. September 1998
17.30-20.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
- Aufbau von Sachwissen zum Zweitspracherwerb
- Wahrnehmung und Analyse von Lernersprache
- Austausch von Erfahrungen

Kursinhalt:
In diesem Kurs werden die theoretischen Grundlagen des Zweitspracherwerbs behandelt und anhand von konkreten Beispielen diskutiert. U.a. werden folgende Aspekte behandelt:
- die Voraussetzungen zum Spracherwerb
- die Faktoren, die den Zweitspracherwerb massgeblich beeinflussen
- Modelle zum Verlauf des Zweitspracherwerbs
- Fehleranalyse und Korrekturverhalten
- Mündlichkeit und Schriftlichkeit

Das Ziel des Kurses ist es, Einblicke in die Spracherwerbsmechanismen zu vermitteln und Konsequenzen für den Unterricht zu diskutieren

Kurskosten:
ca. Fr. 5.– für Kursunterlagen

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
3. August 1998

Kurs 20

Sprachunterricht in meiner mehrsprachigen Klasse: II. Thema: Lernen
Adressaten: VolksschullehrerInnen aller Stufen, Kindergärtnerinnen

Leitung:
Ingrid Ohlsen, Zeltweg 57, 8023 Zürich
Rita Tuggener, Gemsenstr. 4, 8006 Zürich

Zeit:
4./18. November 1998
14.30-18.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Grundlagen des Sprachlernens:
Wie, wann, wo und warum findet Lernen statt?

Kursinhalt:
- Wir beschäftigen uns mit der eigenen LernerInnenbiografie. Welche Strategien wenden wir an?
- Lernen ist nicht mit einer einzigen Theorie zu erklären. Wir schauen uns einige an.
- Was wird im Unterricht gelernt? Was nicht? Ermögliche ich oder verhindere ich Lernen?

Kursbeitrag:
Fr. 40.–

Anmeldefrist:
4. Oktober 1998

Kurs 34

Gesprächsführung mit Eltern und Behörden: Fortsetzung
Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen inkl. Kindergarten

Leitung:
Walter Joller, Hinterm Bach 22, 7000 Chur

Zeiten und Orte
Chur: Kurs 34.2: Dienstag, 10./17. Februar 1998, 18.30-21.30 Uhr
Klosters: Kurs 34.3: Mittwoch, 4./11. März 1998, 13.45-18.15 Uhr
Zernez: Kurs 34.4: Mittwoch, 15./22. April 1997, 14.00-18.30 Uhr
Tiefencastel: Kurs 34.5: Donnerstag, 19./26. März 1998, 18.00-21.00 Uhr

Kursziel
Austausch von Erfahrungen mit Eltern- und Behördengesprächen. Erweiterung und Vertiefung der Gesprächskompetenz.

Kursinhalt:
- Rückschau auf bisher durchgeführte Gespräche und Elternabende
- Gewinn von Vertrauen des Gesprächspartners oder der Gesprächspartnerin
- Mitteilen von schwierigen Informationen
- Konfliktsituationen und Umgang mit solchen
- Gesprächssackgassen und Befreiung aus eignen Blockaden
- Das Kind als Gegenstand des Gesprächs etc.

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
1 Monat vor Kursbeginn

Fachlich, methodisch-didaktische Bereiche

LEHRPLAN

Kurs 60

Italienisch für Lehrkräfte aller Stufen

Leitung:
Ada und Thomas Michel-d'Auria, Plessurquai 49, 7000 Chur

Zeit:
12 Abende ab Donnerstag, 15. Januar 1998, 19.00-21.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
- Konversation (Sicherheit im Sprachgebrauch)
- zusätzlich Grammatik oder Kultur

Kursinhalt:
- Aktuelle Themen zu Land und Leuten in Italien
- Persönliche Lektüren

Kurskosten:
Fr. 20.– für Kursmaterial

Kursbeitrag:
Fr. 120.–

Kurs besetzt!

LEHRPLAN

Kurs 63/Corso 63

Der neue Schweizer Weltatlas als vielseitige Informationsquelle im Unterricht/
Il nuovo Atlante Mondiale Svizero quale svariata fonte di informazione nell'insegnamento
Adressaten: Lehrpersonen auf der Oberstufe (7.-9. Schuljahr)
Destinatari: insegnanti della scuola di avviamento pratico e di secondaria

Leitung/Responsabile:
Dr. Ulrich Jordi, Saluferstr. 35, 7000 Chur

Zeiten und Orte/Date e luoghi:
Thusis: Kurs 63.1: Mittwoch, 4. Februar 1998, 14.00-17.15 Uhr
Ilanz: Kurs 63.2: Mittwoch, 18. Februar 1998, 13.45-17.15 Uhr
Chur: Kurs 63.3:
Mittwoch, 4. März 1998, 14.00-17.30 Uhr
Klosters: Kurs 63.4:
Mittwoch, 18. März 1998, 14.00-17.15 Uhr
Zernez: Kurs 63.5:
Mittwoch, 1. April 1998, 14.00-17.15 Uhr
Mesocco: Corso 63.6:
Sabato 2 maggio 1998, 8.30-12.00 Uhr
Poschiavo: Corso 63.7:
Sabato 16 maggio 1998, 8.30-12.00 Uhr

Kursziel:
Exemplarisches Aufzeigen von Atlasinformationen und gezielten Anwendungen zu verschiedenen Themenbereichen der Geographie.

Scopo del corso:
Dimostrazione esemplare delle informazioni contenute nell'atlante nonché delle applicazioni mirate ai vari temi e settori della geografia.

Kursinhalt:
Analyse, Interpretation und Verknüpfungen von Informationen mit Berücksichtigung der Wechselwirkungen:
- Beispiel: «Schweiz und Graubünden»: Reliefstruktur, Gewässer, Klima, Landwirtschaft, Tourismus, Industrie, Energiewirtschaft
- Erarbeitung von zusätzlichen Themenbereichen in Gruppen (inkl. Konzeptentwürfe für die Umsetzung im Unterricht).

Contenuto del corso:
Analisi, interpretazione e intreccio di informazioni, con particolare riguardo agli effetti reciproci:
- Esempio: «Svizera e Grigioni», Rilievi, acque, clima, agricoltura, turismo, industria, economia energetica, elaborazione in gruppo di ulteriori tematiche (incl. bozze di progetti per la messa in pratica nell'insegnamento).

Kurskosten/Costo del corso:
Fr. 20.– ohne Material
fr. 20.– senza materiale

Anmeldefrist/Scadenza dell'iscrizione:
1 Monat vor Kursbeginn
1 mese prima dell'inizio del corso

Kurs 64

Das Spital als Unternehmen

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Kursorganisator: Verein Jugend und Wirtschaft, Thalwil Kant. Lehrerfortbildung Graubünden, Chur
Kursleitung: Brigitte Möhr, Verein Jugend und Wirtschaft, Postfach 3219, 8800 Thalwil

Zeit:
Mittwoch, 14. Januar 1998
14.00-18.00 Uhr

Ort:
Chur (Kreuzspital)

Kursinhalt:
- Das Spital als Dienstleistungsbetrieb – Kurzreferat des Spitaldirektors
- Im Dienst des Patienten: Auftrag – Organisation – Spitalberufe Finanzielles
- Dienstleistungsbetrieb und Handelspartner – Zukunft
- Rundgang
- Information über Spitalberufe: Von Pflege bis technischer Dienst – Kursreferate

Kursbeitrag:
Fr. 20.–

Anmeldefrist:
14. Dezember 1997

Corso 65

Presentazione della cartoteca V.P.I. di giochi per l'educazione alla sicurezza e per lo sviluppo precoce dell'apparato locomotore
Livello: Maestre della scuola dell'infanzia

Responsabile:
Carmen Meuli, Via Sta. Maria 99, 7742 Poschiavo

Data e Luogo:
Poschiavo: Corso 65.1:
Sabato 7 febbraio dalle 09.00 alle 12.00
Vicosoprano: Corso 65.2: Mercoledi 18 febbraio dalle 14.00 alle 17.00
Roveredo: Corso 65.3:
Sabato 21 marzo dalle 14.00 alle 17.00

Programma del corso:
- Introduzione generale al tema
- Guardando all'interno delle scuole dell'infanzia
- Possibile prevenzione degli incidenti all'interno delle scuole dell'infanzia
- Parte pratica (esercizi/Giochi/ecc...)
- Introduzione all'uso della cartoteca

Costo del materiale
Fr.–.–

Scadenza dell'iscrizione:
1 mese primo dell'inizio

LEHRPLAN

Kurs 66

Einführungskurs ins Handarbeitslehrmittel «Kreuz und Quer»
Adressaten: Handarbeitslehrerinnen

Leitung:
Elisabeth Flury-Schneller, Vadelsweg 4a, 7206 Igis

Zeit:
Chur: 66.1: Mittwoch, 4. Februar 1998, 14.00-17.00 Uhr
Thusis: 66.2: Mittwoch, 11. März 1998, 14.00-17.00 Uhr
Ilanz: 66.3: Mittwoch, 25. März 1998, 13.45-16.45 Uhr
Zernez: 66.4: Mittwoch, 1. April 1998, 14.00-17.00 Uhr
Klosters: 66.5: Mittwoch, 13. Mai 1998, 14.00-17.00 Uhr

Kursziel:
Kennenlernen des Lehrmittels in Bezug auf den Aufbau und die Einsatzmöglichkeiten mit verschiedenen Unterrichtsmethoden.

Kursinhalt:
- Kurzer Abriss über die Entstehung
- Aufbau der 3 Kapitel KREUZSTICH, NETZARBEIT und MOSAIKHÄKELEI
- Beispiele erfahren wie das Lehrmittel z.B. in einem Postenlauf, einer Partnerarbeit etc. eingesetzt werden kann.
- Didaktische Hinweise.

Kurskosten:
ca. Fr. 10.–

Kursbeitrag:
Fr. 20.–

Anmeldefrist:
1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 67

«Rund um den Unterricht»: Unterrichtsplanung/-organisation (1-6)

Leitung:
Marco Frigg, Monté, 7408 Cazis

Zeit:
Donnerstag, 14./28. Mai 1998
19.00-21.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Anhand zahlreicher Beispiele aus der Praxis diskutieren und überprüfen wir gemeinsam Möglichkeiten und Ideen zur Unterrichtsplanung und -organisation.

Kursinhalt:
- Das Lehrertagebuch (Jahresplanung / 1. Schultag/Amdinistratives)
- Realienunterricht
- Stillbeschäftigung
- Individuelles Üben
- Prüfungen
- Elternkontakte
- Umgang mit «offenen» Lehrmitteln

Dieser Kurs würde sich auch für JunglehrerInnen und «WiedereinsteigerInnnen» eignen.

Kurskosten:
Fr. 5.– (Kopien)

Kursbeitrag:
Fr. 20.–

Anmeldefrist:
14. April 1998

LEHRPLAN

Kurs 81

Italiano Facile (Italienisch für Anfänger und Fortgeschrittene)
Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Rocco und Gabriella Cannabona, Dreibündenstrasse 60, 7000 Chur

Zeit:
5. Februar bis 25. Juni 1998
jeweils am Donnerstagabend von 19.00-21.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
- Erarbeiten des Wortschatzes
- Kennenlernen/Festigen der italienischen Grammatik
- Entwicklung der mündlichen und schriftlichen Ausdrucksweise

Kursinhalt:
Die Ziele sollten erreicht werden durch:
- Konversation
- Dialog
- Schriftliche Übungen
- Filme
- Lektüre
- Audiomedien

N.B. Der Kursinhalt wird auf jeden Fall den Wünschen und Sprachfähigkeiten der Teilnehmer angepasst

Kurskosten:
Fr. 50.– für Material

Kursbeitrag:
Fr. 180.–

Anmeldefrist:
5. Januar 1998

LEHRPLAN

Kurs 82

Italienisch für Fortgeschrittene
Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Daniela Ambühl-Losa, Börtjistrasse 11, 7260 Davos Dorf

Zeit:
12 Abende ab Montag, 2. Februar 1998
19.00-21.00 Uhr

Ort:
Klosters

Kursziel:
- Konversation (Gesprächsführung in Alltagssituationen)
- Angewandte Grammatik

Kursinhalt:
- Parlare, parlare, parlare
- Texte
- Zeitungsartikel
- Lieder
- Sprachspiele
- usw.

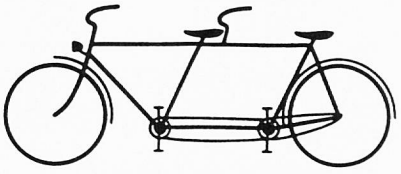
Kurskosten:
Fr. 20.– für Kopien

Kursbeitrag:
Fr. 120.–

Anmeldefrist:
2. Januar 1998

LEHRPLAN

Kurs 101



Ich weiss, weisser am weissesten... Umwelt und Konsum
Adressaten: Damit ein fächerübergreifender Kurs entstehen kann, bitten wir Euch im Tandem, Tridem oder Kleinbus anzumelden. (HW-Lehrerinnen und Oberstufenlehrkräfte)

Leitung:
Hilda Bühler-Obrecht, Villa, 7425 Masein
Helene Cabalzar, Via Ginellas 1, 7402 Bonaduz
und weitere Fachkräfte

Zeit:
Mittwoch, 25. März 1998, 13.30-17.30 und 19.00-21.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
- Begegnung Oberstufenlehrkräfte und Hauswirtschaftslehrerinnen
- Möglichkeiten aufzeigen, wie ein Thema fächerübergreifend behandelt werden kann.

Kursinhalt:
- Wo steht unser Umweltbewusstsein
- An einem praktischen Beispiel werden die geschichtlichen Aspekte und die Veränderungen des Stellenwertes eines nicht mehr wegzudenkenden Produktes in unsere Gesellschaft dargestellt
- Kommunikation und Konsumverhalten

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
25. Februar 1998

LEHRPLAN

Kurs 102

Sprachliches Lernen (Erstsprache): Bewerten – Beurteilen

Adressaten: Lehrpersonen des 4.-6. Schuljahres

Leitung:
Reto Cadosch, Turmweg, 7205 Zizers
Emmi Caviezel, Kreuzgasse 43, 7000 Chur

Zeiten und Orte:
Chur: Kurs 102.4: Mittwoch, 4. Februar 1998, 14.00-17.30 Uhr

Kursinhalte:
- Individualisieren beim Beurteilen
- Beurteilen im offenen Sprachunterricht
- Möglichkeiten des Beurteilens
- Beobachtungshilfen
- Arbeiten mit Schülermaterialien: Fallbeispiele

Kursbeitrag:
Fr. 20.–

Anmeldefrist:
19. Dezember 1997

LEHRPLAN

Kurs 104

Sprachliches Lernen (Erstsprache): Lernen-Lernen

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Reto Cadosch, Turmweg, 7205 Zizers
Beat Camenzind, Schellenberg 171 A, 7304 Maienfeld
Emmi Caviezel, Kreuzgasse 43, 7000 Chur

Zeiten und Orte:
Castrisch: Kurs 104.3: Mittwoch, 14. Januar 1998, 13.45-17.15 Uhr
Davos: Kurs 104.4: Mittwoch, 28. Januar 1998, 14.00-17.30 Uhr

Kursziel:
- Auseinandersetzung mit dem sprachlichen Lernen unserer Schüler
- Lernaufträge im Sprachunterricht optimieren

Kursinhalte:
- Reflektieren zum eigenen Lernen und wahrnehmen unterschiedlicher Lernvoraussetzungen
- Lernaufträge vergleichen und untersuchen: Welche Lernaktivitäten werden vermutlich ausgelöst?
- Methoden kennenlernen, die das Lernen unserer Schüler unterstützen.

Kursbeitrag:
Fr. 20.–

Anmeldefrist:
1½ Monate vor Kursbeginn

LEHRPLAN

Kurs 105

Sprachliches Lernen (Erstsprache): Theorieteil: Entwicklung und Änderungen

Adressaten: Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Kursen zum sprachlichen Lernen (Kurse 102, 103, 104)

Leitung:
Prof. Dr. Peter Sieber, Universität Zürich: SFA und Deutsches Seminar, Oberer Deutweg 25, 8400 Winterthur

Zeit:
Mittwoch, 21. Januar 1998, 14.00-17.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursinhalt:
Spracherwerb – sprachliches Lernen:
Was wissen wir?
Was vermuten wir?
Worauf können wir bauen?
An diesem Kursnachmittag stehen Fragen, Überlegungen und Probeleme im Mittelpunkt, die sich aus der Kursarbeit zum «sprachlichen Lernen» in den verschiedenen Kursen und Ateliers ergeben haben.

Kursbeitrag:
Fr. 20.–

Anmeldefrist:
21. Dezember 1997

LEHRPLAN

Kurs 107

Einführung in die romanische Ausgabe der Bündner Geschichte

Adressaten: Lehrpersonen der 4.-6. Klasse

Leitung:
Dr. Martin Eckstein, Meierweg 49, 7000 Chur
Claudio Gustin, 7536 Sta. Maria V.M.
Linus Maissen, 7180 Disentis/Mustér

Zeiten und Orte:
Ilanz: Kurs 107.1: Mittwoch, 18. März 1998, 14.00-17.00 Uhr
Samedan: Kurs 107.2: Mittwoch, 25. März 1998, 14.15-17.00 Uhr

Kursziel:
Zeitgemässer Einsatz von Unterrichtshilfen im Geschichtsunterricht

Kursinhalt:
- Überlegungen zum «historischen» Arbeiten mit Schülern
- «Historisch» Arbeiten mit den Materialien aus dem Lehrerordner «Bündner Geschichte»

Kurskosten:
ca. Fr. 10.– für Kursunterlagen

Kursbeitrag:
Fr. 20.–

Anmeldefrist:
1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 109

Ohne Sorgen entsorgen Informationsnachmittag im Recycling Center Untervaz Bahnhof

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Kursorganisator:
Verein Jugend und Wirtschaft, Thalwil; Kantonale Lehrerfortbildung GR, Chur

Leitung:
Brigitte Möhr, Verein Jugend und Wirtschaft, Posffach 3219, 8800 Thalwil
Charly Benz, Recycling Center, 7201 Untervaz-Bahnhof

Zeit:
Mittwoch, 1. April 1998
13.45-16.45 Uhr

Ort:
Untervaz Bahnhof

Kursinhalt:
- Besichtigung/Rundgang durch die Ausstellung Recycling Center
- Diskussion über Recycling und Rückführung von Sekundärstoffen
- Abgabe von Unterlagen

Kursbeitrag:
Fr. 20.–

Anmeldefrist:
1. März 1998

LEHRPLAN UMWELT

Kurs 125

Wandel – Veränderungen – Entwicklungen: Veränderungen in der Landwirtschaft

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen sowie Kindergärtnerinnen

Leitung:
Curdin Foppa, Landwirtschaftlicher Beratungsdienst Graubünden, Grabenstrasse 1, 7000 Chur

Kursverantwortliche:
Christine Deplazes, Sagaböngertli, 7023 Haldenstein
Walter Christe, Rossbodenstrasse 43, 7015 Tamins

Zeit:
Montag, 4. Mai 1998,
19.00-22.00 Uhr
Mittwoch, 13. Mai 1998,
14.00-17.30 Uhr

Ort:
Landquart (Plantahof)

Kursziel:
- Einblicke erhalten in die heutige Situation der Landwirtschaft (Tierhaltung, Landbau, Vermarktung)
- Erkennen, welchem Wandel unsere Landwirtschaft unterworfen ist
- Animation, den Bauernhof vermehrt als «Schulzimmer» zu benutzen.

Kursinhalt:
Im Theorieteil (Montag, 4. Mai) werden wir uns mit folgenden Themen auseinandersetzen:
- Nahrungsmittel (Vermarktung, Produkteflüsse, Labelprodukte wie Bioknospe, Migrosano, Agri-Natura, Konkurrenz aus dem Ausland)
- Auf dem Weg zur Marktwirtschaft (Agrarpotitik 2002)
- Spannungsfeld Ökologie-Ökonomie

Im Plantahofbetrieb werden wir im praktischen Teil (Mittwoch, 13. Mai) diese Entwicklungen hautnah mitverfolgen können (diverse Wahlthemen).

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
4. April 1998

LEHRPLAN UMWELT

Kurs 126

Wandel – Veränderungen – Entwicklungen: Siddharta – Eine Entdeckungsreise am Fluss

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen inkl. Kindergarten

Leitung:
Hansruedi Berger, Aeuli 439, 7222 Mittellunden
Daniel Müller, Im Kaiser, 7208 Malans

Zeit:
Variante A: Mittwoch, 30.September 1998, 14.00-22.00 Uhr
Variante B: Es besteht aber auch die Möglichkeit, den Kurs als Erlebniswochenende (Samstag, 26. September 12.00 bis Sonntag, 27. September 1998 abends) im Quellgebiet der Landquart (Vereina Gebiet-Silvretta Gletscher) zu organisieren.
Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welche Variante Sie bevorzugen!

Ort:
Prättigau

Kursziel:
Aufzeigen und entdecken der vielfältigen Möglichkeiten, um einen Fluss in seiner Ganzheit zu erleben, erfahren, teilen, begreifen und bestaunen.

Kursinhalt:
- sehen, hören, erleben, empfinden, philosophieren, dokumentieren
- Es wird Wert darauf gelegt, die Flusslandschaft erlebnisorientiert, spannend und ganzheitlich zu erleben.
- Erfahrungen aus dem preisgekrönten Projekt «Siddharta» für die Schule nutzbar zu machen.
- Mut und Begeisterung wecken, mit der eignen Klasse selbst aktiv zu werden.

Kursbeitrag:
Fr. 40.–

Anmeldefrist:
26. August 1998

LEHRPLAN UMWELT

Kurs 127

Wandel/Veränderungen/Entwicklungen: Umweltwandel – Erziehungswandel

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Christine Putz, Sonnenbergstrasse 12, 7000 Chur
Ivo Stillhard, Chlei Rüfi, 7203 Trimmis

Zeit:
Dienstag, 3./10. Februar 1998,
19.00-21.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
In diesem Kurs versuchen wir Zusammenhänge zwischen Umweltwandel und Erziehungswandel zu erschliessen und daraus konkrete Konsequenzen für unsern Schulalltag zu ziehen.

Kursinhalt:
- Impulsinformationen zu Umwelt und Erziehung
- Aspekte der positiven Verankerung
- Umwelt – Schule – Nachhaltigkeit
- Umsetzungen in der täglichen Schulpraxis
- prozessorientierte und erfahrungsorientierte Lernformen

Kursbeitrag:
Fr. 25.–

Anmeldefrist:
3. Januar 1998

LEHRPLAN UMWELT

Kurs 128

Wandel/Veränderungen/ Entwicklungen: Abfallentwicklungen: Trends-Facts-Tips

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Beat Wicki, Abfallberater der GEVAG, Altes Schulhaus, 7215 Fanas

Zeit:
Mittwoch, 4./11. März 1998, 14.00-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
- Vermitteln der neusten Trends und Facts im Bereich Abfall/Recycling/Entsorgung
- Anregen zu neuen Ansätzen im Abfallunterricht
- Abfall- und Umwelterziehung als wichtigen Multiplikationsfaktor erleben.

Kursinhalt:
- Was ist Abfall? Woher kommt Abfall? Was geschieht mit dem Abfall? Vermeiden – Vermindern – Verwerten
- Situation in Graubünden
- Themen und Ideen für den Abfallunterricht
- Hilfsmittel, Didaktik, Unterlagen

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
4. Februar 1998

LEHRPLAN UMWELT

Kurs 130

Wandel – Veränderungen – Entwicklungen: Luftveränderungen

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen

Leitung:
Remo Fehr, Amt für Umweltschutz, Gürtelstr. 89, 7000 Chur
Ivo Stillhard, Chlei Rüfi, 7203 Trimmis

Zeit:
Mittwoch, 26. August 1998
14.00-17.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
In diesem Kurs setzen wir uns mit Trends der Luftqualität in Graubünden auseinander und leiten davon mögliche Zukunftsperspektiven ab. Mögliche Umsetzungen für den Unterricht und Schulalltag werden diskutiert.

Kursinhalt:
- Besuch einer Luftmessstation
- Vorstellen der «Luftpost»
- Einflussgrössen von Veränderungen der Luft in GR
- technische Messungen und Bioindikation
- Luft und Schulalltag
- didaktische Überlegungen

Kursbeitrag:
Fr. 20.–

Anmeldefrist:
26. Juli 1998

Kurs 137

Spielraum – Freispiel

Adressaten: Kindergärtnerinnen und Kindergärtner

Leitung:
Vera Decurtins, Herrengasse 4, 7000 Chur

Zeiten und Orte:
Ilanz: Kurs 137.2: Mittwoch, 11./18. März, 1. April 1998, 13.45-19.15 Uhr
Chur: Kurs 137.3: 13./27. Mai, 3. Juni 1998, 13.45-19.15 Uhr

Kursziel:
Zeitgemässe Formen des freien Spiels werden exploriert und auf ihre Anwendung hin reflektiert. Ideen und Impulse für Spielräume und ganzheitliche Lern- und Erfahrungsfelder im KA werden besprochen.

Kursinhalt:
Wir lassen uns in diesem Kurs selber faszinieren von Spielformen, Spielmöglichkeiten und Spielräumen. Wir werden viel spielen und uns als Lernende erleben.
Schrittweise werden gemachte Erfahrungen reflektiert und daraus raumschaffende, für die heutige Zeit aktuelle Elemente für das Freispiel im Kindergarten erarbeitet.
Die Suche nach inneren und äusseren Freiräumen, die Auseinandersetzung mit Vorstellungen, Werten und Normen und den anthropologischen Wurzeln des Spiels sollen Mut machen, individuelle und aktuelle Wege in der Gestaltung des Freispiel zu finden.

Kurskosten für Material:
Fr. 10.–

Kursbeitrag:
Fr. 80.–

Anmeldefrist:
1 Monat vor Kursbeginn

PIVO Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

Kurs 142

Informatik: Anwenderkurs Windows (Office-Paket)

Leiter
Benno Stanger, Via Calanda 27, 7013 Domat/Ems

Zeit:
8 Dienstagabende ab 13. Januar 1998, 18.30-21.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziele:
Grundlagen der Textverarbeitung Word für Windows und der Tabellenkalkulation Excel anhand typischer Anwendungen im Schulalltag kennenlernen und anwenden. Als Programm stehen WinWord 6/7, Excel 5/7 und PowerPoint zur Verfügung.

Kursinhalte:
Textverarbeitung
- Zeichen-, Absatz- und Seitenformatierungen
- Tabulatoren und Tabellen
- Rahmen und Schattierungen
- Grafiken einfügen und bearbeiten
- Block- und Trennfunktionen
- Textbausteine, Serienbriefe

Tabellenkalkulation
- Eingeben, Bearbeiten und Formatieren von Daten
- Umgang mit Zellen, Spalten und Zeilen
- Formeln und Bezüge
- Arbeitsmappen
- Erstellen und Bearbeiten von Diagrammen
- Excel als Datenbank benutzen

Präsentationen
- Grundlagen von PowerPoint kennenlernen
- Arbeitsblätter und Folien gestalten

Voraussetzung:
Einführungskurs oder geläufiges Arbeiten auf der Benutzeroberfläche Windows und Kenntnisse der grundlegenden Textverarbeitungs- und Tabellenkalkuiations-Funktionen.

Kurskosten:
Fr. 50.– für Dokumentationen

Kursbeitrag:
Fr. 120.–

Kurs besetzt!

Kurs 145 PIVO Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

Fortsetzungskurs ClarisWorks 4.0
Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen

Leitung:
Roland Grigioni, Via Quadras 61, 7013 Domat/Ems

Daten/Zeit:
Donnerstag, 5./12./19./26. März, 2.April 1998, 18.15 Uhr-21.15 Uhr

Ort:
Chur, Lehrerseminar

Kursziel:
Sie arbeiten bereits mit dem Programm ClarisWorks und möchten gerne Ihr Werkzeug effizienter einsetzen und viele Tips und Tricks kennenlernen. Weiter haben Sie Interesse, Ihre Arbeitsabläufe in Schule, Verein und Privat zu rationalisieren, dann ist dieser Kurs genau das richtige für Sie! ClarisWorks ist zu einem mächtigen Werkzeug herangewachsen, das auch dem anspruchsvollen Lehrer mit seiner reichhaltigen Funktionalität ungeahnte Möglichkeiten bietet.

Angesprochen sind sowohl Macintosh-, als auch WindowsAnwenderInnen!

Am Kurs werden Macintosh-Computer eingesetzt.

Voraussetzungen:
- Kurs Einführung in die Informatik
- Aufgebaut wird auf dem Anwenderkurs (Einführungskurs ClarisWorks)!

Kursinhalt:
1. Textverarbeitung (Vorlagen, Makros, Textbausteine, Schriftstile definieren, Tabulatoren) und Seitengestaltung (Formulare).
2. Verwalten von Daten (Adressen, Noten, Videothek, Sporttag)
3. Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation (Kassabuch mit Kontierung (Verlegen u Abonnieren.)
4. Arbeit mit Bildern (Scannerbedienung und/oder Bilderbibliotheken) Bildbearbeitung mit Photoshop.

Kosten:
Fr. 30.– für Kursunterlagen und Material

Kursbeitrag:
Fr. 75.–

Anmeldefrist:
5. Februar 1998

Kurs 146 PIVO Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

Erste Schritte im Internet (Block 1)
Adressaten: Lehrkräfte aller Stufen

Leitung:
Elio Baffioni, Eggerstrasse 12, 7000 Chur

Zeit:
Mittwoch, 28. Januar 1998
14.00-17.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Sich im Word Widw Web bewegen können und per elektronischer Post kommunizieren können!

Kursinhalt:
Dieser Kurs vermittelt einen ersten Eindruck vom Internet und macht die Teilnehmerinnen mit den zwei bekanntesten und wichtigsten Diensten des Internet vertraut: WWW («Surfen» und gezielte Informationssuche) und E-Mail (elektronische Post).

Voraussetzungen:
gefestigte Grundkenntnisse im Computerhandling!

Kurskosten für Material:
Fr. 50.–

Kursbeitrag:
Fr. 20.–

Anmeldefrist:
5. Januar 1998

Kurs 147 PIVO Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

Internet – vielseitiges Medium für Lehrer und Schüler (Block 2)
Adressaten: Lehrkräfte aller Stufen

Leitung:
Elio Baffioni, Eggerstrasse 12, 7000 Chur

Zeit:
Mittwoch, 4./11. Februar 1998
14.00-17.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Internet – vom Surfen zur qualifizierten Nutzung der verschiedenen Dienste.

Kursinhalt:
In diesem Kurs lemen Sie alle wichtigen Dienste des Internet gründlich kennen. WWW («Surfen» und gezielte Informationssuche), E-Mail (elektronische Post), Newsgroups (Diskussionsforen), IRC («Chatten»), FTP (Filetransfer). Sie werden dadurch zum qualifizierten Nutzer des Internet. Weiter werden in diesem Kurs von erfahrenen Unterrichtspraktikern didaktische Nutzungsmöglichkeiten des Internet in der Schule aufgezeigt.

Voraussetzungen:
gefestigte Grundkenntnisse im Computerhandling!
Grundkenntnisse im Internet (Kurs Nr. 146 Block 1) oder vergleichbare Kenntnisse!

Kurskosten für Material:
Fr. 50.–

Kursbeitrag:
Fr. 35.–

Anmeldefrist:
5. Januar 1998

Kurs 148 PIVO Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

Publizieren im Internet – Web-Authoring (Block 3)
Adressaten: Lehrkräfte der Oberstufe (O)

Leitung:
Elio Baffioni, Eggerstrasse 12, 7000 Chur

Zeit:
Mittwoch, 11./18. März 1998,
14.00-17.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Die Schule im Netz präsent machen, Web-Projekte durchführen können.

Kursinhalt:
Dieser Kurs richtet sich an Lehrkräfte, die mit ihren Schülern Web-Projekte anpacken möchten: Aufbau einer Internetsite, Publizieren von Arbeiten, Durchführen von Projekten mit und im Netz, mit und ohne Partnerschulen. Sie erlernen an einem Beispielprojekt, wie Sie schritt für Schritt eine eigene Website aufbauen und darin publizieren können.

Voraussetzungen:
Sicherheit im Computerhandling und im Umgang mit Anwendersoftware, insbesondere im Graphikbereich. Qualifizierte Nutzung der Internetdienste (z.B. Kurs 147).

Kurskosten für Material:
Fr. 50.–

Kursbeitrag:
Fr. 35.–

Anmeldefrist:
11. Februar 1998

Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

LEHRPLAN

Kurs 167

Urerfahrungen mit Farben
Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Fritz Baldinger, Garglasweg 200 E, 7220 Schiers

Zeit:
Mittwoch, 4./11. März 1998
14.00-17.30 Uhr

Ort:
Schiers

Kursziel:
- Experimentieren mit Leim, Farbe und Werkzeugen
- Zu den Farbtechniken geeignete Themen suchen und ein Bild gestalten

Kursinhalt:
Vom Pigment zur Malfarbe:
Wir wollen erleben und herausfinden, wie Farbkörper (Pigmente wie Pulverfarben, Kreiden, Tone...) mit einfachen, alten Bindemitteln (Kleister, Kasein, Ei) gebunden und im Unterricht angewendet werden können.

Wir werden auch verschiedene Malgründe testen und eigene Werkzeuge herstellen.

Gemeinsam erarbeiten wir geeignete Themen zu diesen Techniken, sodass jede(r) Teilnehmer(in) eine Idee auswählen und eine eigene Arbeit gestalten kann.

Kurskosten:
Fr. 20.– für Material

Kursbeitrag:
Fr. 35.–

Anmeldefrist:
4. Februar 1998

Kurs 168

Kennenlernen des neuen Singbuches «Simsalasing»
Adressaten: Lehrpersonen der (1.) 2.-4. Primarklasse

Leitung:
Iso Albin, Sonnenbergstr. 17, 7000 Chur
Raimund Alig, Segnesweg 8, 7000 Chur
Luzius Hassler, Oberfeldweg 3, 7012 Felsberg

Zeit:
Donnerstag, 29. Januar,
5./12. Februar 1998, 18.30-21.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Stimmliches Erarbeiten aller Lieder des Singbuches (Wunsch der Teilnehmer/innen des Sommerkurses 1997)

Kursinhalt:
Lied-, Begleitsätze (ect. Tänze)

Kursbeitrag:
Fr. 35.–

Anmeldefrist:
29. Dezember 1997

Kurs 174

Kunst & Schule: Museumspädagogische Lehrerfortbildung im Kunstmuseum (A)

Leitung:
Franziska Dürr, Bündner Kunstmuseum, Postplatz, 7000 Chur

Zeit:
Jeden 1. (Schul-)Mittwoch im Monat von 17.00-19.00 Uhr

Ort:
Chur: Kunstmuseum

Anmeldefrist:
Mindestens 1 Tag vor der jeweiligen Veranstaltung: Tel. 081/257 28 72

LEHRPLAN

Kurs Nr. 186

Malen auf der Oberstufe

Leitung:
Hubertus Bezoia, Curtins 95, 7530 Zernez

Zeit:
Mittwoch, 15./22. April 1998
14.00-18.00 Uhr

Ort:
Zernez

Kursziel:
Ausdrucksmalen, Lebendigkeit mit Farben

Kursinhalt:
- Anwendung, verschiedener Techniken und Materialien
- Motto: Keiner sagt: «Ich kann nicht malen»
- Erschaffen von Bildern, die ein neues Verhältnis für sich selbst geben
- Fördern der Kreativität durch Strich und Farbe
- Lebendigkeit und Freude im Zeichenunterricht

Kurskosten:
Fr. 50.– bis 70.– für Material

Kursbeitrag:
Fr. 40.–

Anmeldefrist:
15. März 1998

LEHRPLAN

Kurs 211

Marionetten: Bau und Spiel
Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen inkl. Kindergärtnerinnen

Leitung:
Elisabetha Bleisch, Zeunerstrasse 7, 8037 Zürich

Zeiten und Orte:
Ilanz: Kurs 211.1.: Mittwoch, 29. Januar, 5./12./19. Febr. 98, 13.15-20.00 Uhr
Chur: Kurs 211.2: Mittwoch, 4./11./18./25. März 1998, 13.15-20.00 Uhr

Kursziel:
Bau und Spiel

Kursinhalt:
Ungewöhnlich an diesem Kurs ist, dass nicht einfach gebastelt, sondern das ganze Wesen der Geschöpfe erarbeitet wird. Durch Improvisationen und Körperbetrachtungen lernt man zunächst Bewegungsabläufe kennen. Diese werden auf den Bau der Figur, mit der anschliessend gespielt wird, übertragen.

Kurskosten:
Fr. 60.– für Material

Kursbeitrag:
Fr. 135.–

Anmeldefrist:
1 Monat vor Kursbeginn

LEHRPLAN

Kurs 213

Weben auf Webstühlen für Anfängerinnen und Anfänger
Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Hugo Zumbühl, Untere Gasse 1, 7012 Felsberg

Zeit:
12 Mittwochabende ab 4. Februar 1998 bis 17. Juni 1998, 17.00-19.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Ein einfaches themenbezogenes Webprojekt soll individuell geplant und realisiert werden.

Kursinhalt:
- Entwurfstechniken
- Erlernen der handwerklichen Grundlagen am Webstuhl (Bereitschaft zu partnerschaftlichem Arbeiten wird vorausgesetzt)

Die Webstühle stehen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nach Absprache auch an anderen Wochentagen zur Verfügung.

Kursbeitrag:
Fr. 120.–

Anmeldefrist:
4. Januar 1998

LEHRPLAN

Kurs 216

Optische Spiele
Adressaten: Lehrpersonen der 1.-6. Klasse inkl. Handarbeitslehrerinnen

Leitung:
Sandra Capaul, Haldenbachstrasse 2, 8006 Zürich

Zeiten und Orte:
216.2 *Chur:* Mittwoch, 14./21./28. Januar, 4. Februar 1998, 18.30-21.30 Uhr

Kursziel:
- Optische Phänomene und Kreiselbewegung beobachten, verstehen und anwenden
- Funktionales auf spielerische Art wahrnehmen

Dieses Verständnis bildet die Ausgangslage für Werkarbeiten.

Kursinhalt:
- Beobachten der physikalischen Grundgesetze der Kreiselbewegung
- Bauen einfacher Kreisel
- Experimentieren mit Farbmischungen anhand von Farbkreiseln
- vom starren zum bewegten Bild: Spielen mit optischen Täuschungen und deren Einbezug in Werkarbeiten (z.B. Trommelkino)

Kurskosten:
Fr. 40.– bis Fr. 50.– für Kursmaterial

Kursbeitrag:
Fr. 60.–

Anmeldefrist:
1 Monat vor Kursbeginn

LEHRPLAN

Kurs 217

Iglu bauen
Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Roland Hilfiker, Via Curtin Niregl, 7188 Sedrun

Zeit:
Samstag, 31. Januar 1998
08.00-12.00 und 13.30-16.00 Uhr

Ort:
Sedrun

Kursziel:
Nach dem Kurs sollten die Teilnehmerinnen und -teilnehmer fähig sein, selber ein Iglu zu bauen.

Kursinhalt:
- Notwendige Hilfsmittel
- Schneebeschaffenheit
- Kältegraben
- Bauplatzvorbereitung
- Technik des Bauens
- Ausfugen und Schlussfinish

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
31. Dezember 1997

LEHRPLAN

Kurs 218

Schneeskulpturenbau
Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leistung:
Sculptura St. Gallen, Beat Andreas Brunner, Oberstrasse 14, 9011 St. Gallen

Zeit:
Samstag, 7. Februar 1998
08.30-12.00 und 13.30-16.30 Uhr

Ort:
Samedan

Kursziel:
Vermitteln der Instruktionsfähigkeit von Schul-Schneeskulpturbautagen (polysportive Schulsporttage)
Leiten eines 1-wöchigen Projektes

Kursinhalt:
1. Kurze Einführung ins Thema (Geschichte)

2. Ablauf eines Schneeskulpturentages mitgestalten
3. Schrittweises Vorgehen
   - Skizzen/Modell
   - Schneehaufen erstellen (fachtechnisch)
   - Skulptur erarbeiten
   - Gebrauch von möglichen Werkzeugen
4. Gestaltung eines Wettbewerbes
5. Kriterien zur Bewertung
6. Auswertung des Tages

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
7. Januar 1998

LEHRPLAN

Kurs 219

Bumerang – bauen, werfen, fangen
Adressaten: Lehrpersonen der 4.-6. Klasse

Leitung:
Albrecht Thomet, Saltinisstrasse 48, 7203 Trimmis
Dumeng Secchi, 7551 Ftan

Zeiten und Orte:
Chur: Kurs 219.1: Mittwoch, 11./18./25. März 1998, 16.00-19.00 Uhr
Ilanz: Kurs 219.2: Mittwoch, 27. Mai, 3. Juni 1998, 17.00-20.00 Uhr
Zernez: Kurs 219.3: Mittwoch, 22./29. April 1998, 14.00-17.30 Uhr
Davos: Kurs 219.4: Samstag, 5./19. September 1998, 11.00-15.00 Uhr

Kursziel:
Die TeilnehmerInnen sollen ihren selbstgebauten Bumerang sicher werfen und fangen können.

Kursinhalt:
- Weshalb «fliegt» ein Bumerang?
- Bumerangformen entwerfen
- Umsetzen des eigenen Entwurfs
- Oberflächengestaltung
- Wurftechnik im Freien

Kurskosten:
Fr. 10.– bis 20.– für Kursmaterial

Kursbeitrag:
Fr. 40.–

Anmeldefrist:
1 Monat vor Kursbeginn

Corso 220

Possibilità d'impiego della macchina «Overlock» nella scuola
Destinatarie: le insegnanti di attività manuali

Responsabile:
Regula Lanker, Sonnenböhlstr. 10, 9100 Herisau

Data e orario:
22-24 giugno 1998
dalle ore 08.15 alle 11.45 e dalle 13.30 alle 17.00

Luogo:
Poschiavo

Obiettivo:
lavorare in modo razionale e moderno su stoffe e tessuti a maglia

Contenuto:
- nozioni fondamentali sulle possibilità di impiego della macchina «Overlock»
- installare e far funzionare una macchina « Overlock»
- possibilità di impiego nella scuola
- cucire modelli scolastici semplici

Costo:
a seconda dell'oggetto da fr. 20.– a 30.–

Contributo al corso:
fr. 90.–

Scadenza dell'iscrizione:
22 aprile 1998

LEHRPLAN

Kurs 224

Arbeiten mit Ton
Adressaten: Lehrpersonen 1.-6. Klasse

Leitung:
Claudia Clavuot, Rigastr. 6, 7000 Chur

Zeit:
Montag, 11./18./25. Mai 1998
18.30-21.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Kennenlernen und richtiges Anwenden verschiedener Tonsorten, Engoben und Farben

Kursinhalt:
- Modellieren mit Ton
- Aufbaukeramik
- Engobieren und Bemalen
- Tonmustersammlung

Kurskosten:
Fr. 60.– für Material

Kursbeitrag:
Fr. 45.–

Anmeldefrist:
11. April 1998

Kurs 231

Holzbearbeitung mit dem Schnitzeisen (O)

Leitung:
Pius Walker, Bildhauer, Balma, 7132 Vals

Zeiten und Orte:
Samedan: Kurs 231.2: Mittwoch, 18. März 1998, 14.00-17.00 Uhr, Freitag, 27. März, 3. April, 18.00-21.00, Samstag, 28. März, 4. April, 08.30-12.00 Uhr

Kursziel:
- Handhabung und Schärfen der Schnitzeisen
- Die speziellen Eigenschaften, welche beim Schnitzen berücksichtigt werden müssen, einschätzen. Die Schnitzeisen dementsprechend führen.
- Eigenen Arbeitsentwurf in Holz umsetzen

Kursinhalt:
- Einführung in die Schnitztechnik
- Schärfen der Schnitzeisen
- Herstellen eines Gegenstandes nach Wahl, wie z.B. Masken/Wurzeln, Relief, evtl. Schriften

Kurskosten:
für Material noch unbekannt (nach Aufwand)

Kursbeitrag:
Fr. 75.–

Anmeldefrist:
1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 253

STEP-AEROBIC
Adressaten: Lehrpersonen der Oberstufe

Leitung:
Irene Dorizzi, Rossmaschnix, 7208 Malans

Zeit:
Mittwoch, 11. Februar 1998
13.30-16.30 Uhr

Ort:
Schiers

Kursziel:
- Step Aerobic: Etwas für die Schule?
- Kennenlernen / Anwenden im Turnunterricht
- Einsetzen der Geräte, die in der Turnhalle vorhanden sind

Kursinhalt:
- Kennenlernen der Grundschritte
- Erarbeiten einer kleinen Kombination

Kursbeitrag:
Fr. 20.–

Anmeldefrist:
12. Januar 1998

Kursträger:
BISS (LTV)

Kurs 254

Skitourenwoche
Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen

Leitung:
Hans Kessler, Haus Molla, 7220 Schiers

Zeit:
20.-24. April 1998

Ort:
Ortler/Cevedale

Voraussetzungen:
Etwas Skitourenerfahrung, Kondition für 3-5 h Aufstieg

Kurskosten:
ca. Fr. 300.– für Halbpension

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
18. März 1998

Kursträger:
BISS (LTV)

20. Bündner Sommerkurswochen 27.-31. Juli und 3.-7. August 1998

Anmeldefrist: 15. April 1998

Pädagogische-psychologische Bereiche

Corso 300

La dinamica die gruppo (A)

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Data: 27-31 luglio 1998
Inizio: 27.07.1998
Responsabile:
Dott. Mario Polito, I-36012 Asiago

Corso 301

Strategie per potenziare l'intelligenza (A)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Data: 3-7 agosto 1998
Inizio: 03.08.1998
Responsabile:
Dott. Mario Polito, I-36012 Asiago

Kurs 303

Mein Lehrerbild, mein Bild vom Lernen – welchen Einfluss haben sie auf meinen Schulalltag? (Drei Tage aktive Reflexion) (A)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ □ □

Datum: 3.-5. August 1998
Beginn: 03.08.1998
Kursleitung:
Renata Achermann, 8484 Weisslingen

Kurs 304

Ganzheitlich lehren und lernen (2.-8.)

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 27. - 31. Juli 1998
Beginn: 27.07.1998
Kursleitung: Reto Cadosch, 7205 Zizers
Susanne Plüss, 7208 Malans

Kurs 305

Zeitgemässe Inhalte und Arbeitsformen im Handarbeits- und Hauswirtschaftsunterricht (HWL/AL)

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 27.-31. Juli 1998
Beginn: 27.07.1998
Kursleitung: Annemarie Hosmann, 3076 Dentenberg

Kurs 306

Aspekte der gestörten Wahrnehmungsentwicklung bei Kindern mit Lern-, Sprach- und Verhaltensproblemen: Aufbaukurs (KKL Therapeuten)

□ ■ ■ ■ □ □ □ □ □ □

Datum: 28.-30. Juli 1998
Beginn: 28.07.1998
Kursleitung:
Heidi Heldstab, 8800 Thalwil

Kurs 307

Schulversagen bei Legasthenie, Dyskalkulie und auffälligem Verhalten – Spätfolgen einer nicht rechtzeitig erkannten und nicht therapierten Spracherwerbsstörung? Grundkurs (1.-9./Therap)

□ ■ ■ ■ □ □ □ □ □ □

Datum: 28.-30. Juli 1998
Beginn: 28.07.1998
Kursleitung:
Christian Heldstab, 8800 Thalwil

Kurs 308

Mentorinnen-/Mentoren-Grundkurs für Lehrpersonen der 1.-6. Klasse (1.-6.)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ □ □

Datum: 3.-5. August 1998
Beginn: 03.08.1998
Kursleitung: Peter Loretz, 7000 Chur und je 1 Fachkraft für Methodik, Didaktik

Kurs 309

Mentorinnenkurs I (Grundkurs) für Praxiskindergärtnerinnen (KG)

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum:
I. Teil: 27.-31. Juli 1998
II. Teil: 26. August 1998
III. Teil: 6.-8. September 1998
Beginn: 27.07.1998
Kursleitung: Dorothea Frutiger, 3053 Münchenbuchsee
Aenni Gysin, 3045 Meikirch und eine Methodiklehrerin der BFS

Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche

Kurs 320

Corso die tedesco (in Germania) per i docenti del Grigione italiano (A)

Data: 22-26 giugno 1998
Inizio: 22.06.1998
Responsabile:
Responsabili del Eurocentro di Colonia

Kurs 321

Kreuz und Quer... durch die textile Volkskunst in Graubünden (AL) Einführung in das neue Handarbeitslehrmittel

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 3.-7. August 1998
Beginn: 03.08.1998
Leitung: Elisabeth Flury, 7206 Igis

Kurs 322

Wir bereiten unseren Berufseinstieg vor und planen das erste Schuljahr (A)

□ □ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 29.-31. Juli 1998
Beginn: 29.07.1998
Leitung:
Inspektorinnen und Inspektoren

Legende □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □

Montag, 27.7. Dienstag, 28.7. Mittwoch, 29.7. Donnerstag, 30.7. Freitag, 31.7. Montag, 3.8. Dienstag, 4.8. Mittwoch, 5.8. Donnerstag, 6.8. Freitag, 7.8.

Legende □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □

Montag, 27.7. Dienstag, 28.7. Mittwoch, 29.7. Donnerstag, 30.7. Freitag, 31.7. Montag, 3.8. Dienstag, 4.8. Mittwoch, 5.8. Donnerstag, 6.8. Freitag, 7.8.

Legende □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □

Montag, 27.7. Dienstag, 28.7. Mittwoch, 29.7. Donnerstag, 30.7. Freitag, 31.7. Montag, 3.8. Dienstag, 4.8. Mittwoch, 5.8. Donnerstag, 6.8. Freitag, 7.8.

Kurs 323

Erweiterte Lernformen auf der Sekundarstufe! (O)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ □ □

Datum: 3.-5. August 1998
Beginn: 03.08.1998
Leitung:
Paul Dettwiler, 4460 Gelterkinden

Kurs 324

Erweiterte Lernformen in der Primarschule (Werkstattunterricht, Wochenplan, Projektunterricht, Freie Arbeit, Planspiel, Fallstudien, Stationenarbeit) (1.-6.)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 3.-7. August 1998
Beginn: 03.08.1998
Leitung: Claudio Alig, 7000 Chur

Kurs 325

Wochenplanunterricht als Organisationsform an Mehrklassenschulen (und «mehrklassigen» EINklassenschulen) (1.-6.)

□ □ □ □ □ □ □ □ □ ■

Datum: 7. August 1998
Beginn: 07.08.1998
Leitung:
Helmar Lareida, 7107 Safien-Platz
Markus Melcher, 7107 Safien-Platz

Kurs 326

Erweiterte Lernform im Kindergarten und in der Primarschule (KG/1.-6.)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 3.-7. August 1998
Beginn: 03.08.1998
Leitung: Edwin Achermann, 6370 Stans
Sabylle Raimann, 6300 Zug

Kurs 327

Romanische Schreibwerkstatt (A)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ □ □

Datum: 3.-5. August 1998
Beginn: 03.08.1998
Leitung:
Clo Duri Bezzola, 8618 Oetwil am See

Legende □ □ □ □ □ □ □ □ □ □
Montag, 27.7. Dienstag, 28.7. Mittwoch, 29.7. Donnerstag, 30.7. Freitag, 31.7. Montag, 3.8. Dienstag, 4.8. Mittwoch, 5.8. Donnerstag, 6.8. Freitag, 7.8.

Kurs 328

Einführung in Animals 1-3 (1.-3.)

□ □ □ □ □ □ □ □ ■ ■

Datum: 6./7. August 1998
Beginn: 06.08.1998
Leitung: Madeleine Bacher, 7524 Zuoz
Annemieke Buob, 7522 La Punt
Lina Frei, 7078 Lenzerheide

Kurs 329

Kurs zum Thema «150 Jahre Bundesstaat» (A)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ □

Datum: 3.-6. August
Beginn: 03.08.1998
Leitung: Dr. Georg Jäger, 7000 Chur
und verschiedene Fachreferenten

Kurs 330

Einführung in die «Flora Helvetica» von Konrad Lauber und Gerhard Wagner (A)

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 27.-31. Juli 1998
Beginn: 27.07.1998
Leitung:
Dr. Konrad Lauber, 3097 Liebefeld
Dr. Daniel Moser, 3014 Bern
Dr. Franz Hässig, 7015 Tamins

Kurs 331

Naturerlebnisse im Schweizerischen Nationalpark (A)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 3.-7. August 1998
Beginn: 03.08.1998
Leitung: Hans Lozza, 7530 Zernez
Flurin Filli, 7530 Zernez

Kurs 332

Einführung in die Informatik (Macintosh) (A)

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 27.-31. Juli 1998
Beginn: 27.07.1998
Leitung: Claudio Caluori, 7000 Chur

Legende □ □ □ □ □ □ □ □ □ □
Montag, 27.7. Dienstag, 28.7. Mittwoch, 29.7. Donnerstag, 30.7. Freitag, 31.7. Montag, 3.8. Dienstag, 4.8. Mittwoch, 5.8. Donnerstag, 6.8. Freitag, 7.8.

Kurs 333

Einführung in die Informatik (Windows) (A)

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 27.-31. Juli 1998
Beginn: 27.07.1998
Leitung: Hans G. Spescha, 7031 Laax

Kurs 334

Informatik: Anwenderkurs mit ClairsWorks auf Windows-Computern (A)

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 27.-31. Juli 1998
Beginn: 27.07.1998
Leitung:
Benno Stanger, 7013 Domat/Ems

Kurs 335

Informatik: Anwenderkurs mit ClairsWorks auf Macintosh-Computern

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 3.-7. August 1998
Beginn: 03.08.1998
Leitung: Elio Baffioni, 7000 Chu

Kurs 336

Erste Schritte im Internet (Block 1) (A)

■ □ □ □ □ □ □ □ □ □

Datum: G1: Mo, 27. Juli 1998 8.30-12.00
G2: Mo, 27. Juli 1998 14.00-17.30
Beginn: 27.07.1998
Leitung: Elio Baffioni, 7000 Chur

Kurs 337

Internet – vielseitiges Medium für Lehrer und Schüler (Block 2) (A)

□ ■ ■ □ □ □ □ □ □ □

Datum: G1: Di, 28. Juli 1998
G2: Mi, 29. Juli 1998, 08.15-17.30 Uhr
Beginn: 28.07.1998
Leitung: Elio Baffioni, 7000 Chur

Legende □ □ □ □ □ □ □ □ □ □
Montag, 27.7. Dienstag, 28.7. Mittwoch, 29.7. Donnerstag, 30.7. Freitag, 31.7. Montag, 3.8. Dienstag, 4.8. Mittwoch, 5.8. Donnerstag, 6.8. Freitag, 7.8.

Kurs 338

Publizieren im Internet – Web Authoring (Block 3) (O)

□ □ □ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: G1: Do, 30. Juli 1998
G2: Fr, 31. Juli 1998, 08.15-17.00 Uhr
Beginn: 30.07.1998
Leitung: Elio Baffioni, 7000 Chur

Kurs 339

Grundlagen der Informatik Methodisch-didaktischer Qualifikationskurs zur Erteilung des Faches «Grundlagen der Informatik» (Lefo 2) (O)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 3.-7. August 1998
Beginn: 03.08.1998
Leitung: Martin Bischoff, 7000 Chur
Franz Bossi, 7000 Chur
Roland Grigioni, 7013 Domat/Ems
Markus Romagna, 7204 Untervaz

Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

Kurs 341

Sommersportwoche 1998 (A)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 2.-7. August 1998
Beginn: 02.08.1998
Leitung: Sportamt GR, 7000 Chur
Hans-Michel Steiner,
7214 Seewis-Schmitten

Kurs 342

Kunsthistorische Exkursion im Raume Unterengadin, Puschlav, Veltlin (A)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 3.-7. August 1998
Beginn: 03.07.1998
Leitung: Dr. Leo Schmid, Chur

Legende □ □ □ □ □ □ □ □ □ □
Montag, 27.7. Dienstag, 28.7. Mittwoch, 29.7. Donnerstag, 30.7. Freitag, 31.7. Montag, 3.8. Dienstag, 4.8. Mittwoch, 5.8. Donnerstag, 6.8. Freitag, 7.8.

Kurs 343

Das Blau des Himmels auf der Mal-Palette (Museumspädagogik) (A)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 3.-7. August 1998
Beginn: 03.08.1998
Leitung: Franziska Dürr, Chur

Kurs 344

Singen/Musik auf der Oberstufe (O)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 3.-7. August 1998
Beginn: 03.08.1998
Leitung: Raimund Alig, 7000 Chur
Luzius Hassler, 7012 Felsberg

Kurs 345

Neus Liedgut und neue Umsetzungsformen zum Singen, Tanzen, Begleiten und Hören. Möglichkeiten einer Jahresplanung für die Praxis in der 1.-4. Klasse. (1.-4.)

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 27.-31. Juli 1998
Beginn: 27.07.1998
Leitung: Iso Albin, 7000 Chur
Luzius Hassler, 7012 Felsberg

Kurs 346

Musik mit allen Sinnen (KG, 1.-2.)

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 27.-31. Juli 1998
Beginn: 27.07.1998
Leitung: Susanne Brenn, 7430 Thusis
Wanda Broggi, 7412 Scharans

Kurs 347

Experimentieren mit Farbe und Form (A)

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 27.-31. Juli 1998
Beginn: 27.07.1998
Leitung: Beat Zbinden, 3293 Dotzigen
Ruedi Schwyn, 2560 Nidau

Legende □ □ □ □ □ □ □ □ □ □
Montag, 27.7. Dienstag, 28.7. Mittwoch, 29.7. Donnerstag, 30.7. Freitag, 31.7. Montag, 3.8. Dienstag, 4.8. Mittwoch, 5.8. Donnerstag, 6.8. Freitag, 7.8.

Kurs 348

Farbenlehre – Textiles Umsetzen in verschiedenen Techniken (AL, A)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 3.-7. August 1998
Beginn: 03.08.1998
Leitung:
Monika Fetzel, 8570 Weinfelden
Katharina von Schroeder, 8590 Romanshorn

Kurs 349

Werken mit Metall (1.- 6.)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 3.-7. August 1998
Beginn: 03.08.1998
Leitung: Claudia Clavuot, 7000 Chur

Kurs 350

Arbeiten mit Furnier: Fortsetzungskurs (O)

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 27.-31. Juli 1998
Beginn: 27.07.1998
Leitung: Richard Marugg, 7550 Scuol

Kurs 351

Hütten- und Zeltbau (Lefo 2 und 3) (3.-9.)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ □ □

Datum: 3.-5. August 1998
Beginn: 03.08.1998
Leitung: Edwin Zschaler, 7026 Maladers

Legende □ □ □ □ □ □ □ □ □ □
Montag, 27.7. Dienstag, 28.7. Mittwoch, 29.7. Donnerstag, 30.7. Freitag, 31.7. Montag, 3.8. Dienstag, 4.8. Mittwoch, 5.8. Donnerstag, 6.8. Freitag, 7.8.

Schweizerische LFB-Kurse 1998

Anmeldung an:
Schweiz. Verein für Schule und Fortbildung, Postfach 232, 4434 Hölstein

Kurs 210 SVSF

Holzarbeiten: Grundkurs SLK 1998 in Schaffhausen (4.-9.)

Datum: 6.-24. Juli 1998
Beginn: 06.07.1998
Leitung: Urs Seiler, 8967 Widen

Kurs 213 SVSF

Löten und Schweissen SLK 1998 in Schaffhausen (O)

□ □ □ □ □ □ □ □ □ □

Datum: 6.-10. Juli 1998
Beginn: 06.07.1998
Leitung: Sandro Nagy, 4052 Basel

Kurs 214 SVSF

Metallarbeiten: Grundkurs SLK 1998 in Schaffhausen (O)

□ □ □ □ □ □ □ □ □ □

Datum: 6.-24. Juli 1998
Beginn: 06.07.1998
Leitung: Leo Gadient, 9462 Montlingen

Kurs 215 SVSF

Metallarbeiten: Fortsetzungskurs SLK 1998 in Schaffhausen (O)

□ □ □ □ □ □ □ □ □ □

Datum: 13.-17. Juli 1998
Beginn: 13.07.1998
Leitung:
Valerio Lanfranchi, 7075 Churwalden

Legende □ □ □ □ □ □ □ □ □ □

Montag, 27.7. Dienstag, 28.7. Mittwoch, 29.7. Donnerstag, 30.7. Freitag, 31.7 Montag, 3.8. Dienstag, 4.8. Mittwoch, 5.8. Donnerstag, 6.8. Freitag, 7.8.

Pädagogisch-psychologische Bereiche

Corso 300

La dinamica di gruppo

Livello: scuola elementare e scuola di avviamento pratico e secondaria

Responsabile:
Dott. Mario Polito, P. le Stadio del Ghiaccio 10, I-36012 Asiago

Data:
27-31 luglio 1998 dalle 08.15 alle 11.45 e dalle 13.30 alle 17.00

Luogo:
Coira

Programme del corso:
1. Teorie sulla dinamica di gruppo in classe
2. Strategie d'accoglimento
3. Strategie di responsabilizzazione
4. Le regole condivise
5. Strategie del Feedback di gruppo
6. Network. Tessere la rete delle relazioni
7. Didattica dell'apprendere insieme
8. I giocchi di ruolo per apprendere socializare
9. La gestione della disciplina
10. La visione sistemica

Costo del materiale:
Fr. 35.–

Contributo al corso:
fr. 150.–

Scadenza dell iscrizione:
15 aprile 1997

Corso 301

Strategie per potenziare l'intelligenza

Livello: scuola elementare e scuola di avviamento pratico e secondaria

Responsabile:
Dott. Mario Polito, P. le Stadio del Ghiaccio 10, I-36012 Asiago

Data:
3-7 agosto 1998
dalle 08.15 alle 11.45 e dalle 13.30 alle 17.00

Luogo:
Coira

Programme del corso:
1. Teorie dell'intelligenza
2. I sette percorsi dell intelligenza (H. Gardner)
3. Le distorsioni cognitive
4. L'intuizione e l'insight
5. Intelligenza e creatività
6. Emozioni affetti e intelligenza
7. Intelligenza emozionale (D. Goleman)
8. Intelligenza nella scuola e nella vita
9. Il transfer
10. L'analogia e la metafora
11. La ristrutturazione

Costo del materiale
Fr. 35.–

Contributo al corso
fr. 150.–

Scadenza dell'iscrizione:
15 aprile 1997

Kurs 303

Mein Lehrerbild, mein Bild von Lernen – welchen Einfluss haben sie auf meinen Schulalltag?

(Drei Tage aktive Reflexion)
Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen und Fachrichtungen

Leitung:
Renata Achermann, Weiherweg 11, 8484 Weisslingen

Zeit:
3.-5. August 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
- Mich mit der eigenen Berufsbiographie auseinandersetzen
- Erkennen, wie diese Bilder mir im Schulalltag helfen oder auch wie sie mich behindern
- Erlebte Schulsituationen unter diesen Aspekten (evtl. neu) beleuchten
- Konkrete Lösungsmöglichkeiten suchen
- Lernen von und mit Kolleginnen und Kollegen

Kursinhalt:
Vergangenheit und Gegenwart im Bereich Berufsleben in einen grösseren Zusammenhang bringen. Aktive Reflexion heisst auch, Erfahrungen und Ansichten von anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern als Erweiterung und Vertiefung erleben. Mit diesen Erkenntnissen konkrete Situationen besser verstehen und neue Ansätze zur Lösung von schwierigen, manchmal wiederkeh-

renden (Konflikt)Situationen finden. Warum bin ich Lehrer/Lehrerin geworden? Wozu? Was hat diese Entscheidung mit meiner Vergangenheit zu tun? Was hat sich von meinen Vorstellungen bestätigt? Was ist neu dazugekommen? Wo wurde ich (vielleicht) enttäuscht? Was habe ich verändert, verändern müssen?

Was erwarte ich heute von meinem Berufsleben? Welche Erwartungen kann es nicht erfüllen? Suche ich Ergänzungen? Überprüfen der heutigen Ansichten: Sie bewusst werden lassen und dann erweitern.

Arbeitsweise:
- Arbeiten schriftlich und mündlich in Einzel-, Partner- und Kleingruppen
- Plenumsdiskussionen
- Verstärkung mit Hilfsmitteln z.B. schreiben, Rollenspiel, zeichnen
- Einbezug von Wünschen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Kurskosten:
Fr. 10.– für Kursmaterial

Kursbeitrag:
Fr. 90.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

Kurs 304

Ganzheitlich lehren und lernen

Adressaten: Lehrpersonen 2.-8. Schuljahr

Leitung:
Reto Cadosch, Turmweg, 7205 Zizers
Susanne Plüss, Rothus, 7208 Malans

Zeit:
27.-31. Juli 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Neue Ansätze des Lernens kennenlernen und erleben

Kursinhalt:
Anstösse, Anregungen, praktische Übungen und Experimente zu folgenden Themen:
- Gehirngerechtes Lehren und Lernen
- Lernen lernen
- Lernstile der Schüler kennenlernen
- Gedächtnistechniken
- Stillsein ist lernbar
- Konkrete Entspannungsübungen
- Kreativität entwickeln
- Spielend lernen und Selbstvertrauen gewinnen
- Kinesiologie als wirkungsvolle Hilfe bei Lernblockaden

Ausser Offenheit sind keine besonderen Voraussetzungen notwendig

Kurskosten:
ca. Fr. 35.– für Kursunterlagen

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

Kurs 305

Zeitgemässe Inhalte und Arbeitsformen im Handarbeits- und Hauswirtschaftsunterricht

Adressaten: Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

Leitung:
Annemarie Hosmann, Neuhaus 72, 3076 Dentenberg

Zeit:
27.-31. Juli 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
- sich auseinandersetzen mit den Anforderungen an einen zeitgemässen Handarbeits- und Hauswirtschaftsunterricht
- Konsequenzen für den eigenen Unterricht ableiten
- sich bewusst werden über das persönliche Unterrichts- und Fachverständnis
- Möglichkeiten zur neuen Legitimation der beiden Fachgebiete kennen lernen

Kursinhalt:
- Kompetenzen, die der HA/HW-Unterricht aufbauen soll
- Kriterien zur Auswahl von Inhalten
- Ganzheitliche Bildung – Einbezug der Schlüsselqualifikationen: Was? Warum? Wie?
- Von der Wissensvermittlung zum Problemiösetraining: Konsequenzen für die Unterrichtsformen
- Mein und dein Unterrichtsverständnis – wie legitimieren wir die beiden Fachgebiete gegen aussen?
- Umsetzungsarbeit: Etwas für den eigenen Unterricht vorbereiten (Thema, Quartalsplan, Beurteilungsgrundlagen usw.)

Kurskosten:
Fr. 20.–

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

Kurs 306

Aspekte der gestörten Wahrnehmungsentwicklung bei Kindern mit Lern-, Sprach- und Verhaltensproblemen: Aufbau-Kurs

Adressaten: KleinklassenlehrerInnen, LogopädInnen, Legasthenie- und DyskalkulieTherpeutInnen, welche den Grundkurs 1996 oder 1997 besucht haben

Leitung:
Heidi Heldstab, Audiopädagogin, Logopädin, Logopädische und Audiopädagogische Praxis, Seestrasse 77 A, 8800 Thalwil

Zeit:
28.-30. Juli 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
- Erweiterung des Verständnisses für die Probleme der Kinder mit Wahrnehmungsstörungen
- Erarbeiten von möglichen Hilfestellungen auf dem Weg zum selbst entdeckenden Lernen und zur Sprache

Kursinhalt:
- Das Entwicklungsmodell von F. Affolter als Basis:
- Der Sache auf den Grund gehen, Sinnfindung
- Über gespürte Erfahrung in der Interaktion zur Kommunikation
- Schulversagen – Versagen der Schule
- Erarbeiten konkreter Hilfestellung

Kursform:
- Selbsterfahrungs-Übungen
- Kurzreferate
- Seminare
- Video-Beispiele
- Vorstellen von Kindern aus der Praxis der KursteilnehmerInnen

Bedingungen:
Besuch des Grundkurses im Jahr
❑ 1996 ❑ 1997
(Bitte bei der Anmeldung angeben)

Kurskosten:
Fr. 15.–

Kursbeitrag:
Fr. 90.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

Kurs 307

Schulversagen bei Legasthenie, Dyskalkulie und auffälligem Verhalten – Spätfolgen einer nicht rechtzeitig erkannten und nicht therapierten Spracherwerbsstörung? Grundkurs

Adressaten: Lehrerinnen an Regel- und Kleinklassen oder an Sonderschulen, TherapeutInnen (Logopädie, Legasthenie, Dyskalkulie)

Leitung:
Christian Heldstab, (ehemaliger Leiter der Abteilung Pädoaudiologie/Logopädie an der Universitäts-Kinderklinik Zürich), Seestrasse 77 A, 8800 Thalwil

Zeit:
28.-30. Juli 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
- Erweiterung des Verständnisses für die Probleme der Kinder mit Schulversagen infolge Wahrnehmungs- und Wahrnehmungsverarbeitungs-Störungen
- Erarbeiten von möglichen Hilfestellungen auf dem Weg zum selbst entdeckenden Lernen und zur Sprache
- Bewältigung des Alltags und des Schulstoffes als Ziel der Erziehung und Bildung der Kinder mit Schulversagen

Kursinhalt:
- Entwicklung der Wahrnehmung als Voraussetzung des selbstentdeckenden Lernens und der Kommunikation auf der Basis des Entwicklungsmodells von Frau Dr. F. Affolter
- Gestörte Wahrnehmungsentwicklung als Ursache von kognitiven Leistungsausfällen sowie emotionalem, sozialen und kommunikativen Fehlverhalten
- Erarbeiten von neuen möglichen Ansätzen in der Erziehung, Schulung und Therapie bei Kindern mit Schulversagen bei «Legasthenie», «Dyskalkulie» und «auffälligem Verhalten».
- Problemlösendes Alltagsgeschehen als Grundlage und Führen als Hilfestellung zur Entwicklung der Interaktion und Kommunikation

Kursform:
- Selbsterfahrungs-Übungen
- Kurzreferate
- Seminare
- Video-Beispiele

Stufe:
stufenübergreifend

Kurskosten:
Fr. 15.–

Kursbeitrag:
Fr. 90.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

Kurs 308

Mentorinnen-/Mentoren-Grundkurs

Adressaten: Lehrpersonen 1.-6. Schuljahr

Leitung:
Loretz Peter, Wingertweg 5, 7000 Chur
MethodiklehrerIn, FachdidaktiklehrerIn

Zeit:
3.-5. August 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursinhalt:
Der Kurs richtet sich an amtierende und/oder künftige Mentorinnen und Mentoren, sowie an Lehrer und Lehrerinnen aller Stufen, die sich im Rahmen eines dreitägigen Kurses gemeinsam Gedanken machen möchten zu:
- Planung, Vorbereitung und Durchführung von Unterricht (Was ist guter Unterricht? Welches ist eine sinnvolle Planung? Unterrichtsmodelle?)
- Unterrichtsbeobachtung, -besprechung und -beurteilung (Übungen anhand von Videosequenzen)
- Feedbaek-Kultur zwischen MentorInnen und Seminaristinnen (Übungen in Gesprächsführung)

Kurskosten:
Fr.–.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

Kurs 309

Mentorinnenkurs I (Grundkurs) für Praxiskindergärtnerinnen

Leitung:
Dorothea Frutiger, Läbihus,
3053 Münchenbuchsee
Aenni Gysin, Feld 21, 3045 Meikirch

Zeit:
I. Teil: 27.-31. Juli 1998, 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr
II. Teil: 26. August 1998
III. Teil: 6.-8. September 1998
Ort:
Chur

Kursinhalt:
- Einblick in die berufspraktische Ausbildung der Kindergärtnerinnen in den drei Abteilungen der Bündner Frauenschule
- Das Arbeitsfeld im Praxiskindergarten
- Die Seminaristinnen/Seminaristen auf ihrem individuellen Lernweg begleiten
- Unsere Wahrnehmung objektiv-subjektiv?
- Differenziertes Beobachten – sinnvolles Protokollieren
- Das Rückmeldegespräch – Das Konfliktgespräch
- Der Praktikumsbericht – Notengebung

Kurskosten
Fr.–.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche

LEHRPLAN

Corso 320

Corso di tedesco (in Germania) per i docenti delle Valli del Grigione italiano

Livello: 4.-9.

Responsabile:
Eurozentrum Köln, Sedanstrasse 31-33, D-50668 Köln

Data:
22-26 giugno 1998

Luogo:
Eurocentro di Colonia

Programma del corso:
15 ore Approfondimento delle competenze linguistiche mediante l'applicazione pratica della lingua tedesca
10 ore Introduzione nelle moderne forme d'insegnamento delle

lingue straniere. Panoramica sullo stato attuale della didattica e metodlca I critica e temi a sceita (ad es. lavoro con immagini, strategie di lettura, canti nell'insegnamento, lavoro col vocabolario, scrivere quale attività creativa, imparare le lingue con l'aiuto del computer)

5 ore Studio individuale nelle medioteche e in un progetto

Costo del corso:
Costo del corso con alloggio presso famiglie Fr. 739.– (fino a 10 partecipanti, Fr. 679.– da 11-20 partecipanti). Costo del corso con allogio nell'albergo Rhein-Hotel St. Martin*** Fr. 920.– ca. (fino a 10 partecipanti, Fr. 860.– ca. da 11-20 partecipanti).
La tassa di partecipazione (Fr. 450.–/390.–) viene rimborsata dal Cantone. I partecipanti ai corsi sono pregati, finiti i corsi, di trasmettere al Dipartimento dell' educazione, aggiornamento insegnanti, Quaderstrasse 17, 7000 Coira, il libretto di frequenza e un modulo di pagamento.

Ulteriori informazioni:
Eurozentum Köln, Sedanstrasse 31-33, D-50668 Köln
Tel: 0049 221 973 09 20
Fax: 0049 221 720 09 19

Scadenza dell'iscrizione:
15 aprile 1998

LEHRPLAN

Kurs 321

Kreuz und Quer...
...durch die textile Volkskunst in Graubünden
Einführungskurs ins neue Lehrmittel

Adressanten: Handarbeitslehrerinnen

Leitung:
Elisabeth Flury-Schneller, Vadelsweg 4a, 7206 Igis

Zeit:
3.-7. August 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
- Kennenlernen des Lehrmittels in Bezug auf den Aufbau und die Einsatzmöglichkeiten mit verschiedenen Unterrichtsmethoden.
- Alle im LM behandelten Techniken erlernen, bzw. auffrischen.
- Zeitgemässe Anwendungen praktisch ausführen.

Kursinhalt:
- Entstehung des Lehrmittels
- Aufbau und Gliederung des Lehrmittels
- Techniken der 3 Kapitel mit der entsprechenden Fachdidaktik erlernen/ausführen.
- Bündner Kulturgeschichte am Beispiel des Kreuzstiches näher betrachten
- Evtl. Führung im Rätischen Museum, Chur
- Durch zeitgemässe Anwendung der verschiedenen Techniken eine Brücke ins 20. Jahrhundert schlagen.

Kurskosten:
ca. Fr. 50.– (ohne Lehrmittel)

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

Kurs 322

Wir bereiten unseren Berufseinstieg vor und planen das erste Schuljahr

Adressaten: Jungkindergärtnerinnen, Junglehrerinnen und -lehrer und Wiedereinsteiger/innen

Leitung:
Inspektorinnen und Inspektoren

Zeit:
29.-31. Juli 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Themen und Ziele:
Zusammen mit anderen Lehrpersonen die nötigen Vorkehrungen für den Berufseinstieg treffen, z.B.:
- Rechte und Pflichten der Lehrperson kennen lernen
- Eltern- und Öffentlichkeitsarbeit planen
- Auseinandersetzung mit Organisationsfragen
- Die Feinplanung für den ersten und die folgenden Tage vornehmen.
- Das Unterrichtsgeschehen für die ersten Wochen planen
- Eine Grobplanung für einzelne Fächer erstellen
- Im Gespräch mit anderen seine eigenen Unterrichtskonzepte klären

Kurskosten:
Fr. 10.– für Kursmaterial

Kursbeitrag:
Fr. 90.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

Kurs 323

Erweiterte Lernformen auf der Sekundarstufe I

Adressaten: Lehrpersonen 7.-9. Schuljahr (Sek.stufe)

Leitung:
Paul Dettwiler, Ormalingerstrasse 6, 4460 Gelterkinden

Zeit:
3.-5. August 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr
Mittwoch, 30. September, 9. Dezember 1998, 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Erweiterte Lernformen und der Sekundarstufe I. Mit Spass und Selbstvertrauen Bewährtes beibehalten und Neues ausprobieren.

Kursinhalt:
Ich unterrichte gerne und aus Überzeugung. Ich will mich vermehrt in der Schule wohlfühlen und zusammen mit den Jugendlichen planen, arbeiten, Erfolge erleben und Schwierigkeiten bestehen. Ich will meine Haltung überdenken und mein professionelles Handwerkszeug ergänzen.
Dazu brauche ich Austausch, Beratung und Unterstützung:
- Wir sprechen über unsere Grundhaltungen zum Lehren und Lernen
- Wir verschaffen uns einen Überblick über die verschiedenen Lernformen, wie Wochenplanunterricht, Werkstattunterricht, Projekte, Freiarbeiten etc.
- Wir tauschen uns aus über die Konsequenzen dieser Arbeitsformen (Rolle als Lehrperson, Klassenführung, Schülerbeurteilung, Arbeitstechniken, Klassenzimmergestaltung etc.).
- Wir planen und beginnen Einstiege in einer Lernform in Teamarbeit, probieren die Arbeit in der eigenen Klasse aus und tauschen unsere Erfahrungen aus.

Besonders günstig (aber nicht Voraussetzung) ist es, wenn sich kleine Schul-

hausteams oder Planungspartnerschaften gemeinsam anmelden. (Bitte auf der Anmeldung vermerken.)

Kurskosten:
Fr. 35.– für Kursunterlagen

Kursbeitrag:
Fr. 90.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

Kurs 324

Erweiterte Lernformen, Primarschule (Werkstattunterricht, Wochenplan, Projektunterricht, Freie Arbeit, Planspiel, Fallstudien, Stationenarbeit)

Leitung:
Claudio Alig, Salvatorenstrasse 70, 7000 Chur

Zeit:
3.-7. August 1998

Ort:
Chur

Kursziel:
- Die TeilnehmerInnen kennen die erweiterten Lernformen (ELF) und können diese in ihrer Klasse durchführen und auswerten
- Die Teilnehmer/Innen lernen, welche neue Lehrerinnen-Rolle sie selbst bei der Durchführung ELF einnehmen und wie sie evtl. auftretende Schwierigkeiten und Hindernisse beseitigen können
- Den Teilnehmern/innen wird klar, wann, wo und wieviel ELF eingesetzt werden können.

Kursinhalt:
- Die Teilnehmer/innen erfahren und erleben erweiterte Lernformen
- Die Teilnehmer/innen beginnen eine eigene Werkstatt herzustellen
- Die Teilnehmer/innen kennen Möglichkeiten zur Planung/Herstellung/Ein- und Durchführung/Auswertung von ELF
- Die TeilnehmerInnen erfahren individuelles Lernen am «eigenen Körper»
- Durch Reflexionen und Diskussionen wird das «andere» LehrerInnen-Bild herausfiltriert (Offenheit, Selbständigkeit fördern, Freiraum geben können, HelferIn und BeraterIn sein usw.)

Kurskosten:
Fr. 10.–

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

Kurs 325

Wochenplanunterricht als Organisationsform an Mehrklassenschulen (und «mehrklassigen» Einklassenschulen)

Adressaten: Lehrpersonen der 1.-9. Klasse

Leitung:
Helmar Lareida, 7107 Safien Platz
Markus Melcher, 7107 Safien Platz

Zeit:
7. August 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
- Organisation des Unterrichts mit Hilfe des Wochenplanes
- Vorteile dieser Organisationsform kennenlernen
- Einstiegsformen für den Wochenplan aufzeigen
- Mut machen für die Wochenplanarbeit

Kursinhalt:
- Hintergründe der Wochenplanarbeit aufzeigen, vor allem deren Vorteile für die Unterrichtsorganisation
- Miteinander Wochenplansequenz erstellen
- Fragen, Anmerkungen, Anregungen, Kritiken, Erfahrungsaustausch
- Wochenplanunterricht ist keine Kunst, auch nicht für Junglehrer/innen
- Wir zeigen einfache Einstiegsmöglichkeiten, damit jede(r) Teilnehmer/in keine Angst vor dieser Organisationsform haben muss.
- Wie sage ich's Kindern, Eltern und Schulbehörden, wenn ich nach WP unterrichten möchte?
- Organisation der Hausaufgaben mit WP

Wenn von den Kursteilnehmer/innen gewünscht, findet zu einem späteren Zeitpunkt (Herbst 98, Winter 98/99) ein Erfahrungsaustausch statt.

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

Kurs 326

Erweiterte Lernformen im Kindergarten und in der Primarschule

Adressaten: Kindergärtnerinnen und Lehrpersonen der 1.-6. Klasse

Leitung:
Edwin Achermann, Büntistrasse 5a, 6370 Stans
Sibylle Raimann, Aegeristr. 23, 6300 Zug

Zeit:
3.-7. August 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
- Erweiterte Lernformen kennenlernen und an der persönlichen Umsetzung als Kindergärtnerin, Primarlehrer oder Primarlehrerin arbeiten.
- Sich mit dem eigenen Lernverständnis und mit den Hintergründen der erweiterten Lehr- und Lernformen auseinandersetzen.

Kursinhalt:
Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei der Arbeit mit selbstorganisiertem Lernen im Kindergarten und in der Primarschule entdecken, z.B. im Freispiel und in der freien Tätigkeit, im Werkstattunterricht, im Lerngruppenrat, in der Vertragsarbeit und in der Arbeit mit Tages- und Wochenplänen.
Sich mit der Beurteilung bei der Arbeit mit erweiterten Lernformen und mit der Rollenerweiterung der Kindergärtnerin, der Primarlehrerin und des Primarlehrers auseinandersetzen.
Im Kurs wird auch mit erweiterten Lernformen gearbeitet.

Kurskosten:
Fr. 10.– für Material

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

LEHRPLAN

Kurs 327

Romanische Schreibwerkstatt

Adressaten: Lehrpersonen 1.-9. Schuljahr, aller Idiome

Leitung:
Clo Duri Bezola, Säntisstr. 6, 8618 Oetwil am See

Zeit:
3.-5. August 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Programm und weitere Informationen siehe Kursverzeichnis im März

LEHRPLAN

Kurs 328

Einführung in die Module «Animals 1, 2, 3» des Lehrmittels INSCUNTERS

Adressaten: Lehrpersonen 1.-3. Schuljahr

Leitung:
Madeleine Bacher, Chesa Rövens, 7524 Zuoz
Annemieke Buob, Chesa Buob, 7522 La Punt
Lina Frei-Baselgia, Voa nova 9, 7078 Lenzerheide

Zeit:
6./7. August 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
- Kennenlernen der Module Animals 1, 2, 3
- Erfassen der Progression in Animals 1, 2, 3

Kursinhalt:
- Werkstatt «Fremdsprachenunterricht»
- Animals 1
- Animals 2 inklusive Progression
- Animals 3
- Erfahrungsaustausch

Kurskosten:
ca. Fr. 10.– für Kursmaterial

Kursbeitrag:
Fr. 60.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

Kurs 329

Kursveranstaltung zum Thema «150 Jahre Bundesstaat»

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Dr. Georg Jäger, Seminarlehrer und Geschäftsführer Verein für Bündner Kulturforschung, Brändligasse 30, 7000 Chur und weitere Fachkräfte

Zeit:
3.-6. August 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
- Graubünden um die Mitte des 19. Jahrhunderts
- Einführung in einige Kapitel der Geschichte, Wirtschaft und Gesellschaft
- Anregungen für den Unterricht durch Exkursionen

Kursinhalte:
Mit Hilfe der Autoren des «Handbuches der Bündner Geschichte» (erscheint 1999) sollen vielfältige Aspekte der Geschichte Graubündens im weiteren Umfeld vor und nach 1848 skizziert und diskutiert werden (Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kunstgeschichte, Militär etc.) Abgegeben werden Quellen und Texte. An den Kursnachmittagen finden Exkursionen statt.

Kurskosten:
Fr. 30.– für Material

Kursbeitrag:
Fr. 120.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

Kurs 330

Einführung in die «Flora Helvetica» mit besonderer Berücksichtigung der Flora Graubünden

Leitung:
Dr. Daniel Moser, Wiesenstrasse 60, 3014 Bern
Dr. Franz Hässig, Afuris 17, 7015 Tamins
Dr. Konrad Lauber, Tulpenweg 39, 3097 Liebefeld

Zeit:
27.-31. Juli 1998 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Flims

Kursziel:
- Bestimmungsübungen
- Artenkenntnisse erlangen
- Vegetationseinheiten im Kanton Graubünden

Kursinhalt:
1. Tag:
- Bestimmungsübungen an gesammeltem Material
- Nachmittagsexkursion Waldflora

2. Tag:
- Exkursion Flims-Cassons-Segnesboden-Films (Vegetationseinheiten/Flora)

3. Tag:
- Avers – Cresta seltene Pflanzenarten unter der alpinen Rosen

4. Tag:
- Klosters – serpentinstete Pflanzen

5. Tag:
- Abschlussexkursion/Auswertung

Kurskosten:
«Flora Helvetica» Fr. 128.–

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

Kurs 331

Naturerlebnisse im Schweizerischen Nationalpark

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Hans Loza, Nationalparkhaus, 7530 Zernez

Zeit:
3.-7. August 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Zernez

Kursziel:
Den Nationalpark und seine Ökologie aus verschiedensten Blickwinkeln erleben und verstehen

Kursinhalt:
- Die Besonderheiten von Flora und Fauna im Nationalpark
- Bedeutung und Entwicklung eines Grossreservates
- Verständnis für ökologische Zusammenhänge vermitteln
- Forschungsprojekt vorstellen
- Pädagogische Arbeit des Nationalparks kennenlernen
- Infrastruktur kennenlernen

Kurskosten:
Fr. 20.– für Material

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

Kurs 332 PIVO Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

Einführung in die Informatik (Macintosh)

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen und Fachrichtungen

Leitung:
Claudio Caluori, Aspermontstrasse 28, 7000 Chur

Zeit:
27.-31. Juli 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziele:
- Den Einstieg in die Computerwelt eröffnen
- Dem Medium EDV/Computer gegenübertreten und damit vertraut werden
- Alltägliche Arbeiten mit Hilfe des Computers erledigen können

Kursinhalte:
1. Einführungen und Orientierungen in folgenden Bereichen (ca. 1/3 der Zeit):

- Anwendungen und Erscheinungsformen von Computern im täglichen Leben
- Aufbau und Funktionsweise von Computern
- Anwenderprogramme und Systemsoftware

2. Arbeit mit der Anwendersoftware Claris Works in den klassischen Einsatzgebieter (ca. 2/3 der Zeit)
- Grafik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Zur Orientierung:
An diesem Kurs werden Apple Macintosh Computer eingesetzt.

Kurskosten:
Fr. 50.– für Kursunterlagen

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

Kurs 333 PIVO Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

Einführung in die Informatik (Windows)

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen und Fachrichtungen

Leiter
Hans G. Spescha, Via Grava, 7031 Laax

Zeit
27.-31. Juli 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort
Chur

Kursziele:
- Den Einstieg in die Computerwelt eröffnen
- Dem Medium EDV/Computer gegenübertreten und damit vertraut werden
- Alltägliche Arbeiten mit Hilfe des Computers erledigen können

Kursinhalte:
1. Einführungen und Orientierungen in folgenden Bereichen (ca. 1/3 der Zeit):
- Anwendungen und Erscheinungsformen von Computern im täglichen Leben
- Aufbau und Funktionsweise von Computern
- Anwenderprogramme und Systemsoftware

2. Arbeit mit der Anwendersoftware Claris Works in den klassischen Einsatzgebiete (ca. 2/3 der Zeit)
- Grafik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Zur Orientierung:
An diesem Kurs werden MS-DOS Computer (Windows) eingesetzt

Kurskosten
Fr. 40.– für Kursunterlagen

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist
15. April 1998

Kurs 334 PIVO Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

Anwenderkurs mit ClarisWorks auf Windows-Computern

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen und Fachrichtungen

Einführung und Vertiefung im multifunktionalen Programm ClarisWorks 3.0

Obwohl der Kurs auf MS-DOS Computern (Windows) gehalten wird, kann der Kurs vor Benutzern beider Computersysteme besucht werden, da die Software ClarisWorks völlig identisch mit der Version von Macintosh ist.

Leiter
Benno Stanger, Via Calanda 27,
7013 Domat/Ems

Zeit
27.-31. Juli 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort
Chur

Kursziel:
Die Teilnehmerinnen und -teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die alltägliche am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorbereitungstätigkeiten effizient mit dem Computer auszuführen.
P.S. ClarisWorks ist auch die von der PIVO empfohlene Schülerarbeitsplatz-Software im Kanton Graubünden.

Kursinhalt:
1. Textverarbeitung und Seitengestaltung (Korrespondenz, Arbeitsblätter)
2. Verwalten von Daten (Adressen, Noten, Videothek etc.) und die damit verbundene Ausgabe auf Listen
3. Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation (einfache mathematische Beispiele und Alltagsanwendungen wie Kassabuch, Bankrechnen, div. Abrechnungen; Erstelle von Diagrammen).
4. Datentransfer zwischen den verschiedenen Programmteilen, z.B. zum Erstellen von Serienbriefen.
5. Arbeit mit Bildern/Zeichnungen

Kurskosten:
Fr. 30.– für Kursunterlagen

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist
15. April 1998

Kurs 335 PIVO Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

Informatik: Anwenderkurs mit ClarisWorks auf Macintosh-Computern

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen und Fachrichtungen

Leiter
Elio Baffioni, Eggerstrasse 12, 7000 Chur

Zeit
3.-7. August 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort
Chur

Kursziel
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die alltäglich am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorbereitungstätigkeiten effizient am Macintosh auszuführen

Voraussetzung:
Arbeitserfahrung am Macintosh (gefestigtes Einführungs-Niveau)

Kursinhalt
1. Textverarbeitung und Seitengestaltung (z.B. Korrespondenz, Arbeitsblätter)
2. Verwaltung von Daten mit File Maker und ClarisWorks (Adressen, Noten etc.) und die damit verbundene Ausgabe auf Listen. Automatisierung von Arbeitsabläufen mittels Tasten und Script's. Kennenlernen der Notenerfassungs- und Ausgabenapplikation für die Oberstufe (Zeugnisdruck)
3. Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation (Einfache mathematische Beispiele und Alltagsanwendungen wie Kassabuch, Bankrechnen, div. Abrechnungen etc.); Erstellen von Diagrammen
4. Multimedia:
- Was ist Multimedia? Einsatzgebiete/ Kennenlernen der neuen Möglichkeiten im Computerbereich
- Erstellen kleiner Multimedia-Applikationen. Integration verschiedener Medien bzw. Eingabe-/Ausgabegeräten (Scanner, Audio/Video, CD-ROM etc.)
5. Telekommunikation:
- Neue Kommunikationstechnologien
- Internet
- Zukunftsperspektiven
6. Vertiefung der Macintosh-Betriebssystemkenntnisse

Die Teilnehmer/-innen sind eingeladen, mit einer Liste von persönlichen Arbeitszielen in den oben genannten Arbeitsbereichen an den Kurs zu kommen und die notwendigen Unterlagen mitzubringen (Datenbestände auf Diskette etc.).

Kurskosten
Fr. 50.– für Kursunterlagen

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist

Kurs 336 PIVO Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

Erste Schritte im Internet (Block 1)

Adressaten: Lehrkräfte aller Stufen

Leitung:
Elio Baffioni, Eggerstrasse 12, 7000 Chur

Zeit:
Gruppe 1: Montag, 27. Juli 1998, 08.30-12.00 Uhr
Gruppe 2: Montag, 27. Juli 1998, 14.00-17.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Sich im Word Wid Web bewegen können und per elektronischer Post kommunizieren können!

Kursinhalt:
Dieser Kurs vermittelt einen ersten Eindruck vom Internet und macht die TeilnehmerInnen mit den zwei bekanntesten und wichtigsten Diensten des Internet vertraut: WWW («Surfen» und gezielte Informationssuche) und E-Mail (elektronische Post).

Voraussetzungen:
gefestigte Grundkenntnisse im Computerhandling!

Kurskosten:
Fr. 50.–

Kursbeitrag:
Fr. 20.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

Kurs 337 PIVO Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

Vielseitiges Medium für Lehrer und Schüler (Block 2)

Adressaten: Lehrkräfte aller Stufen

Leitung:
Elio Baffioni, Eggerstrasse 12, 7000 Chur

Zeit:
Gruppe 1: Dienstag, 28. Juli 1998, 08.15-17.30 Uhr
Gruppe 2: Mittwoch, 29. Juli 1998, 08.15-17.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Internet – vom Surfen zur qualifizierte Nutzung der verschiedenen Dienste.

Kursinhalt:
In diesem Kurs lernen Sie alle wichtige Dienste des Internet gründlich kenner WWW («Surfen» und gezielte Infor mationssuche), E-Mail (elektronisch Post), Newsgroups (Diskussionsforen IRC («Chatten»), FTP (Filetransfer). Si werden dadurch zum qualifizierten Nut zer des Internet. Weiter werden in die sem Kurs von erfahrenen Unterricht spraktikern didaktische Nutzungsmög lichkeiten des Internet in der Schul aufgezeigt.

Voraussetzungen:
gefestigte Grundkenntnisse im Compu terhandling! Grundkenntnisse im Inte met (Kurs Nr. 336 Block 1) oder ver gleichbare Kenntnisse!

Kurskosten:
Fr. 50.–

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

Kurs 338 PIVO Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

Publizieren im Internet – Web-Authoring (Block 3)

Adressaten: Lehrkräfte der Oberstuf (O)

Leitung:
Elio Baffioni, Eggerstrasse 12, 7000 Chu

Zeit:
Gruppe 1:
Donnerstag, 30. Juli 1998, 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr
Gruppe 2:
Freitag, 31. Juli 1998, 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Die Schule im Netz präsent macher Web-Projekte durchführen können.

Kursinhalt:
Dieser Kurs richtet sich an Lehrkräfte, die mit ihren Schülern Web-Projekte anpacken möchten: Aufbau einer Internetsite, Publizieren von Arbeiten, Durchführen von Projekten mit und im Netz, mit und ohne Partnerschulen. Sie erlernen an einem Beispielprojekt, wie Sie schritt für Schritt eine eigene Website aufbauen und darin publizieren können.

Voraussetzungen:
Sicherheit im Computerhandling und im Umgang mit Anwendersoftware, insbesondere im Graphikbereich. Qualifizierten Nutzung der Internetdienste (z.B. Kurs 337).

Kurskosten:
Fr. 50.

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

Kurs 339 PIVO Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

Grundlagen der Informatik Methodisch-didaktischer Qualifikationskurs zur Erteilung des Faches «Grundlagen der Informatik»

Adressaten: Lehrpersonen der Real- und Sekundarschulen sowie der Oberstufe der Kleinklassen

Leitung:
Martin Bischoff, Anemonenweg 4, 7000 Chur
Franz Bossi, Giacomettistrasse 124, 7000 Chur
Roland Grigioni, Via Quadras 61, 7013 Domat/Ems
Markus Romagna, Wingertsplona, 7204 Untervaz

Zeit:
3.-7. August 1998
08.15-11.45 Uhr und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Programm:
Dieser Kurs richtet sich an alle Lehrkräfte der Oberstufe. Kursziel ist die Unterstützung der Lehrkräfte bei der konkreten Umsetzung der Grundbildung in Informatik gemäss Lehrplan. Dabei geht es vor allen um das Fach Grundlagen der Informatik, aber darüber hinaus auch um die Anwendungen im Unterricht und die Vertiefungen im Wahlfachbereich (Technisches Praktikum). Die vom Lehrplan umschriebene Grundbildung in Informatik wird im Hinblick auf die praktische Umsetzung im Unterricht detailliert didaktisch und methodisch aufgearbeitet. Für Lehrkräfte, die das Fach Grundlagen der Informatik erteilen möchten, ist der Besuch dieses Kurses obligatorisch.

Kurskosten:
Fr. 120.– für Kursdokumentation und Kursnebenkosten

Anmeldefrist:
15. April 1998

Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

Kurs: 341

Polysportive Sommersportwoche 1998, J+S Fortbildungskurs Polysport

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen inkl. Handarbeit und Hauswirtschaft

Leitung:
Sportamt Graubünden,
Quaderstrasse 17, 7000 Chur
Technische Leitung: Hans-Michel Steiner, im Sand, 7214 Seewis-Schmitten

Zeit:
Sonntag, 2. August (abends) bis Freitag, 7. August (nachmittags) 1998
08.00-12.00 und 14.00-17.00 Uhr und auch abends

Ort:
Davos

Kursziel:
- Erfüllen der J+S FK Pflicht im Sportfach Polysport
- Ideen und Anregungen für den täglichen Gebrauch in der Sporterziehung bekommen. Persönliche Fortbildung speziell im Bereich des Wahlfachangebotes

Kursinhalt:
Ein trendiger Kurs mit neuen Ideen, die in den Schulunterricht eingebaut werden können:
- Street-Dance
- In-Line Skating
- Klettern
- Akrobatik Jonglage
- Selbstverteidigung

Der Kurs ist in Pflichtprogramm am Vormittag und Wahlfachprogramm am Nachmittag aufgeteilt.

Wahlprogramm:
In einem von drei Wahlfächern, für das sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor Kursbeginn anmelden, erleben sie in ca. 12 Stunden sportlicher Betätigung:
- den Aufbau und die Erarbeitung technischer Grundlagen
- die Entwicklung der persönlichen Fertigkeiten
- Sicherheit im Sportfach und nicht zuletzt einen Abbau allfälliger Ängste

Alle Wahlfächer sind für Teilnehmer beiderlei Geschlechts geeignet. Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.

Sport à la carte:
Anschliessend an das Wahlprogramm besteht die Gelegenheit, sich in einem breiten Sportangebot frei zu betätigen. Tennis, Volleyball, Badminton

Kurskosten:
Fr. 100.– für alle J+S – Leiter Polysport
Fr. 300.– für alle anderen

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

Kurs 342

Kunsthistorische Exkursion in Graubünden und im Veltlin

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Dr. Leo Schmid, Tellostr. 7, 7000 Chur

Zeit:
3.-7. August 1998

Ort:
Davos-Unterengadin-Puschlav-Veltlin

Kursziel:
Wir betrachten Architektur und künstlerische Ausstattung von ausgewählten Sakral- und Profanbauten aus den verschiedenen Epochen und stellen sie in den historischen und kunsthistorischen Zusammenhang.

Kursinhalt:
1. Tag:
Raum Davos, dann über den Flüelapass nach Zernez, dort übernachten
2. Tag:
Unterengadin I, übernachten in Zernez
3. Tag:
Unterengadin II, Weiterfahrt nach Poschiavo, dort übernachten
4. Tag:
Raum Tirano – Teglio etc., übernachten in Poschiavo
5. Tag:
Verschiedene Objekte im Puschlav

Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten

Kurskosten:
bei 25 Teilnehmern Fr. 550.– (Fr. 605.– bei 20 TN)

Einzelzimmerzuschlag Fr. 85.– (Bitte bei der Anmeldung vermerken, wenn Einzelzimmer gewünscht wird!) (Im Kursgeld ist folgendes inbegriffen: Carfahrt, Unterkunft inkl. Frühstück, Eintritte)

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

Kurs 343

Das Blau des Himmels auf der Mal-Palette (Museumspädagogik)

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Franziska Dürr, Bündner Kunstmuseum, Postfach 107, 7002 Chur

Zeit:
3.-7. August 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Eintauchen in die Welt der Farben. Auseinandersetzung mit der «Farbe» als Werkmaterial. Ein persönlicher Zugang soll geschaffen werden zur Kunst und deren Vermittlung im Unterricht. Die Teilnehmenden sollen vertraut werden mit dem Bündner Kunstmuseum, dessen Kunst-Sammlung und der Sommer-Ausstellung des expressionistischen Malers Emil Nolde.

Kursinhalt:
Die Farbe als Material kennenlernen: erproben, mischen, rühren, mixen, streichen, pantschen, kneten, reiben, tüfteln. Die Farbigkeit in ihrer Vielfalt wahrnehmen, vergleichen, sensibilisiert werden für die Schönheit im Kleinen, Feinen, Farbigen. Fachwissen spielerisch aufpolieren: Erscheinungsfarbe im Vergleich zur Eigenfarbe. Spielerisch soll der Zugang zur Farbe erprobt werden.

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

LEHRPLAN

Kurs 344

Singen/Musik auf der Oberstufe

Adressaten: Lehrpersonen der Oberstufe (7.-9. Schuljahr)

Leitung:
Raimund Alig, Segnesweg 8, 7000 Chur
Luzius Hassler, Oberfeld 3, 7012 Felsberg

Zeit:
3.-7. August 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:
Im Bewusstsein der Schwierigkeiten im Fach Singen/Musik auf der Oberstufe soll ein neues, vielfältiges Liedgut, in diversen musikalischen Bereichen eingesetzt, verschiedenste Wege aufzeigen, das musikalische Tun mit einer Klasse zu fördern.

Kursinhalt:
- Singen - Stimmbildung - Sprechen
- Bewegen - Gestalten - Tanzen
- Begleiten - Instrumentalkunde - Spieltechnik
- Hören - Betrachten
- Wirkung der Musik

Alle ausgewählten musikalischen Inhalte werden methodisch-didaktisch stufengerecht aufbereitet

Kurskosten:
Fr. 70.– für Material

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

LEHRPLAN

Kurs 345

Neues Liedgut und neue Umsetzungsformen zum Singen, Tanzen, Begleiten und Hören. Möglichkeiten einer Jahresplanung für die Praxis in der 1.-4. Klasse

Adressaten: Lehrpersonen der 1.-4. Klasse, insbesondere Mehrklassenlehrkräfte

Leitung:
Luzius Hassler, Oberfeld 3, 7012 Felsberg
Iso Albin, Sonnenbergstrasse 17, 7000 Chur

Zeit:
27.-31. Juli 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Einbezug von vielgestaltigem neuem Liedgut in eine effiziente Planung des Musikunterrichtes.

Kursinhalt:
Erarbeiten von Grundlagen für eine praxisnahe Jahresplanung und von der Jahresplanung zur Quartalsplanung anhand von neuem Liedgut aus verschiedenen neuen Lehrmitteln mit Liedern zum: - Singen - Musizieren - Bewegen-Tanzen - Hören - stimmbildnerischem Tun - Basteln - Malen - Komponieren-Spielen - Räbeln - Kennenlernen von Geschichten/ Komponisten/Instrumenten.

Kurskosten:
Fr. 50.– für Kursunterlagen

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

LEHRPLAN

Kurs 346

Musik mit allen Sinnen

Adressaten: Kindergärtnerinnen, Lehrpersonen des 1. und 2 Schuljahres

Leitung:
Susanne Brenn, Canovastrasse 197, 7430 Thusis
Wanda Broggi, Palidetta, 7412 Scharans

Zeit:
27.-31. Juli 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Wir wollen die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer ermutigen, Musik in den verschiedenen Variationen zu spüren, aufzunehmen und in den Alltag einfliessen zu lassen.

Kursinhalt:
Musik hören, sehen, bewegen, sich vorstellen, sprechen und singen! Dies wollen wir den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern vermitteln anhand von Spielen und praktischen Beispielen für sie selbst, für die Gruppe, für die Klassen.

Kurskosten:
Fr. 25.– für Kursunterlagen

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

Kurs 347

Experimentieren mit Farbe und Form

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen inklusive Handarbeit

Leitung:
Beat Zbinden, Birkenweg 14,
3293 Dotzigen
Ruedi Schwyn, Aalmattenweg 40A,
2560 Nidau

Zeit:
27.-31. Juli 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziele:
- Vertrauen in die eigenen gestalterischen Fähigkeiten förden
- Kennenlernen neuer, für den Unterricht geeigneter Gestaltungsmöglichkeiten

Kursinhalt:
Wir experimentieren mit verschiedensten – bekannten und weniger bekannten – gestalterischen Techniken. Dabei ist es nicht unser Ziel, fixfertige Unterrichtsrezepte zu erhalten, sondern die gemachten Erfahrungen in unserer besonderen Schulsituation anwenden zu können. Der Kurs eignet sich auch für Leute, die sich für gestalterisch wenig begabt halten

Kurskosten:
Fr. 50.–

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

LEHRPLAN

Kurs 349

Werken mit Metall

Adressaten: Lehrpersonen 1.-6. Klasse

Leitung:
Claudia Clavuot, Rigastr. 6, 7000 Chur

Zeit:
3.-7. August 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
- Richtiger Umgang mit Material und Werkzeug
- Materialkenntnisse erwerben
- Stufengerechte Aufgaben formulieren und ausprobieren

Kursinhalt:
- Materialerfahrungen
- Umsetzen der gestellten Werkaufgaben

Kurskosten:
Fr. 40.– bis 50.– für Material

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

LEHRPLAN

Kurs 350

Arbeiten mit Furnier: Fortsetzungskurs

Adressaten: Lehrpersonen des 5.-9. Schuljahres

Leitung:
Richard Marugg, Bagnera 178,
7550 Scuol

Zeit:
27.-31. Juli 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Erweiterung und Vertiefung der im ersten Kurs erarbeiteten Kenntnisse und Erfahrungen. Herstellen mindestens eines anspruchsvollen Werkstücks.

Kursinhalt:
- Materialkenntnis
- Entwerfen
- Messer- und Laubsägeintarsien
- Furnieren
- Oberflächenbehandlung

Kurskosten:
Fr. 120.– für Material

Kursbeitrag:
Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

LEHRPLAN

Kurs 351

Hütten- und Zeltbau (Siedlung)

Adressaten: Lehrpersonen des 3.-9. Schuljahres

Leitung:
Edwin Zschaler, Schloss 60 ,
7026 Maladers

Zeit:
3.-5. August 1998
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
- Erfahrungen mit Naturmaterialien sammeln
- Auch einmal ohne Werkzeuge auskommen
- Einen anderen Arbeitsplatz als nur sein Schulzimmer kennenlernen

Kursinhalt:
- Möglichkeiten für einen Hüttenbau selber erforschen (Arbeitsgruppen)
- geeignete Geländeformen suchen (Senke, Mulde)
- äussere Einflüsse abzuschätzen versuchen (Wind, Wetter)
- Baubeginn
  - Strategie
  - Koordination in Arbeitsgruppen
  - Zwecke der verschiedenen Materialien

Kursbeitrag:
Fr. 90.–

Anmeldefrist:
15. April 1998

Kurse 210/213/214/215

Fortbildung in den Bereichen «Holzbearbeitung» und «Metallbearbeitung»

Unser Potential für die Realisierung von Fortbildungskursen in den Bereichen Holzbearbeitung und Metallbearbeitung ist zu klein geworden. Darum bitten wir die Interessentinnen und Interessenten, die entsprechenden Schweizerischen Lehrerfortbildungskurse 1998 in Schaffhausen zu besuchen. Es sind dies
- Kurs 210 Holzarbeiten: Grundkurs
- Kurs 213 Löten und Schweissen
- Kurs 214 Metallarbeiten: Grundkurs
- Kurs 215 Metallarbeiten: Fortsetzungskurs (siehe Seite 40).

Bitte beachten Sie, dass wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an diesen Kursen das volle Kursgeld zurückerstatten werden.

Schweizerische LFB-Kurs 1998

Anmeldung an:
Schweiz. Verein für Schule und Fortbildung, Postfach 232, 4434 Hölstein

LEHRPLAN

Kurs 210 SVSF

Holzbearbeitung (Grundkurs)
Adressanten: Mittelstufe Oberstufe

Zeit:
6.-24. Juli

Kursleitung:
Urs Seiler, Lehnisweidstr. 30, 8967 Widen
Telefon 056 631 79 06

Der Kurs wendet sich an Lehrpersonen, welche auf der Mittel-, besonders aber auf der Oberstufe Werkunterricht erteilen. Geübt wird mit folgenden Werkzeugen: Laubsäge, gespannte Sägen Gehrungssäge, Furniersäge, Raspel, Feile, Hobel, Stechbeitel, Schnitzeisen, Bohrer, Ziehklinge. Eingeführt wird das handwerkliche Messen, Reissen (Anzeichnen) und Zusammenzeichnen. Zum Einsatz kommen auch – allerdings in beschränktem Rahmen – Decoupier-, Band- und Kreissäge, Hobelmaschine, Oberfräse, Kehleinrichtung oder Kehlmaschine Werkzeugschleifmaschine. Platz haben auch Hinweise zum Schutz, Wartung und Pflege der Hobelbänke, Werkzeuge und Geräte. Wir erwerben die Fertigkeiten an einigen vorgegebenen Modellen. Zur Vertiefung stehen weitere Pläne zur Verfügung; oder es folgt mit gleichen Technik eine Arbeit nach eigenen Ideen. Wir beschäftigen uns mit folgenden Holzverbindungen: Nageln, Schrauben, Dübeln (auch Lamello), Verleimen (Einsatz verschiedener Spannvorrichtungen), Nut und Kamm (Feder), Zinken, Loch und Zapfen. Wichtig ist das genaue, sorgfältige, auf den Werkunterricht abgestimmte, effiziente handwerkliche Vorgehen und eine materialgerechte, individuelle Gestaltung im Rahmen vorgegebener oder eigener Kriterien. Dazu stellen wir einfach probate Hilfsmittel und Vorrichtungen für den Unterricht her. Für die Oberflächenbehandlung verwenden wir ausschliesslich giftfreie Produkte. Sämtliche Pläne und Anleitungen werden im Kurs abgegeben.

Kurskosten:
Fr. 1500.–

LEHRPLAN

Kurs 213 SVSF

Löten und Schweissen
Adressaten: Oberstufe d/f Texte

Datum:
6.-10. Juli

Kursleitung:
Sandor Nagy, Schweiz. Verein für Schweisstechnik, St.-Alban-Rheinweg 222, 4052 Basel

«Beim Schweissen liegt die totale Vernichtung dicht unter der Haut des Neuen.» Schlecht ausgeführte Schweissnähte führen zu technischen Katastrophen. Schweissen und Löten sind aber seit Tausenden von Jahren unentbehrliche Hilfsmittel zur Schaffung von Neuem in Technik und Kunst. Im Kurs werden einfache, grundlegende Techniken im Hart- und Weichlöten sowie im Gasschweissen (autogen) vermittelt und geübt. Es werden keine Gegenstände hergestellt. Einzelne Übungen im Lichtbogen- und Schutzgasschweissen (MAG) zeigen die erweiterten Möglichkeiten dieser Verfahren auf. Aspekte der Arbeitssicherheit werden vermittelt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Kurskosten
Fr. 590.–

LEHRPLAN

Kurs 214 SVSF

Metallbearbeitung (Grundkurs)
Adressanten: Oberstufe

Datum:
6. bis 24. Juli

Kosten:
Fr. 1500.–

Kursleitung:
Leo Gadient, Lachenstrasse 5,
9462 Montlingen
Telefon P 071 761 25 29, G 071 761 16 50

Der Kurs bietet eine Grundausbildung in der Metallbearbeitung und richtet sich an Einsteigerinnen und Einsteiger mit und ohne Vorkenntnisse

- Erlernen der Grundtechniken anhand von verschiedenen Gebrauchgegenständen.
- Verschiedene Metalle bearbeiten und deren Eigenschaften kennenlernen.
- Oberflächenbehandlung.
- Werkzeugkunde und -pflege.
- Unfallverhütung
- Schmieden, Hartlöten, Schweissen.
- Herstellen von individuellen einfachen Gegenständen nach Absprache.

Kurskosten:
Fr. 1500.–

LEHRPLAN

Kurs 215

Metallbearbeitung (Fortsetzungskurs)
Adressaten: Oberstufe

Datum:
13.-17. Juli

Kursleitung:
Valerio Lanfranchi, 7075 Churwalden
Telefon 081 382 13 27

- Repetition in allen Grundtechniken der Metallverarbeitung.
- Einführung ins Hartlöten und Schutzgas schweissen.
- Anwendung an grösseren Gegenständen, bei welchen viele die Techniken benötigt werden (Hocker oder Veloanhänger).
- Vorkenntnisse in allen Grundtechniken der Metallvearbeitung von Vorteil.
- Werkzeugkunde und Pflege, Unfallverhütung.
- Viel Praxis.

Kurskosten:
Fr. 595.–

Zum Kursgeld von Fr. 595.- wird je nach hergestelltem Gegenstand ein zusätzliches Materialgeld zwischen Fr. 170.– bis Fr. 220.- erhoben und vom Kursleiter eingezogen.

Bildungsurlaub

Ausführungsbestimmungen über die Bewilligung und Subventionierung von Fortbildungsurlauben der Volksschullehrer

Gestützt auf Art. 56 des Schulgesetzes[1] und Art. 8b der Lehrerbesoldungsverordnung[2] von der Regierung erlassen am 19. März 1991

1. Bezahlte Fortbildungsurlaube mit einer Dauer bis zu drei Monaten können von den zuständigen Gemeindeschulbehörden Lehrkräften gewährt werden, die während mindestens 10 Jahren und mit einem Pensum von mindestens 20 Lektionen pro Woche Unterricht an einer Volksschule im Kanton Graubünden erteilt haben. Nach weiteren 10 Jahren und unter den gleichen Voraussetzungen wie für den ersten Fortbildungsurlaub kann von der zuständigen Schulbehörde ein zweiter Fortbildungsurlaub bis zu drei Monaten gewährt werden.
2. An die Gewährung von Fortbildungsurlauben wird die Bedingung geknüpft, dass die betreffende Lehrkraft auf freiwilliger Basis vor jedem der beiden möglichen Urlaube Fortbildungskurse besucht hat, die mindestens halb so lange wie der beantragte Urlaub dauerten.
3. Der Urlaub muss sich auf ein ausführliches und verbindliches Fortbildungsprogramm abstützen. Dieses ist der Schulbehörde spätestens 6 Monate vor Beginn des Fortbildungsurlaubs / der Intensivfortbildung zusammen mit dem Gesuch um Gewährung eines bezahlten Fortbildungsurlaubs vorzulegen und dem/der zuständigen Schulinspektor/in zur Überprüfung, Genehmigung und Meldung an das Erziehungsdepartement zu unterbreiten.
4. Der Fortbildungsurlaub dient vor allem dazu, die Teilnahme an den Intensivfortbildungskursen der EDK-Ost, an ähnlichen Kursen für italienischsprachige Lehrer sowie an weiteren Kursen mit entsprechenden Zielen und Anforderungen zu ermöglichen. Für die Bewilligung weiterer Fortbildungsvorhaben ist die Beurteilung des Fortbildungsprogramms entscheidend. Es wird vorausgesetzt, dass die beurlaubte Lehrkraft während des ganzen Fortbildungsurlaubs, in den auch mindestens zwei Ferienwochen einzuschliessen sind, ein auf die Lehrtätigkeit bezogenes Arbeitsprogramm absolviert. Dieses muss Gewähr dafür bieten, dass es der Lehrkraft neue Impulse für ihre Berufstätigkeit gibt und ihre fachlichen, methodisch-didaktischen und/oder pädagogischen Fähigkeiten wesentlich zu fördern vermag.
5. Die Beurlaubung eines Lehrers/einer Lehrerin darf sich auf den Schulbetrieb nicht nachteilig auswirken. Der Fortbildungsurlaub darf in der Regel nur ein Schuljahr tangieren.
6. Für die Urlaubszeit ist ein geeigneter Stellvertreter einzusetzen. Über die Befähigung des vorgesehenen Stellvertreters entscheidet der/die zuständige Schulinspektor/in.
7. Die Gesuchsteller haben einen vom Erziehungsdepartement auszufertigenden Verpflichtungsschein zu unterzeichnen, wonach sie bei einem allfälligen Rücktritt von der Lehrtätigkeit an einer öffentlichen Schule im Kanton Graubünden dem Kanton und der Gemeinde das während des Urlaubs bezogene Gehalt wie folgt zu erstatten haben:
   100 Prozent bei einem Austritt im ersten Jahr nach dem Urlaub. Hierauf reduziert sich der zurückzuzahlende Beitrag jedes Jahr um 20 Prozent. Sofern die Lehrkraft ihre Stelle innerhalb der Volksschule des Kantons Graubünden wechselt, ist nur der von der Gemeinde während des Urlaubs bezogene Gehaltsanteil zu erstatten.
8. Am Ende des Urlaubs sind die vorgesetzte Schulbehörde und der/die zuständige Schulinspektor/in in einem schriftlichen Bericht über die Tätigkeit während des Fortbildungsurlaubs zu orientieren. Gleichzeitig sind dem Schulrat die Ausweise über die besuchten Kurse und Veranstaltungen vorzuweisen.
9. Diese Ausführungsbestimmungen treten auf Beginn des Schuljahres 1991/92 in Kraft.

Intensivfortbildung der EDK-Ost

Die EDK-Ost hat beschlossen, ab Schuljahr 1991/92 insbesondere für Lehrkräfte, welche zu einem Bildungsurlaub berechtigt sind, eine neue Fortbildungsmöglichkeit anzubieten. Die Intensivfortbildung ermöglicht, die pädagogische Arbeit zu überdenken, in Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen die berufliche Qualifikation zu erweitern und die persönlichen Fortbildungsbedürfnisse intensiver zu pflegen.

Verlauf eines Kurses der Intensivfortbildung

Im Halbjahr vor dem eigentlichen Kursbeginn werden an zwei Nachmittagen und einem Wochenende die Kursziele und die Ausbildungsbedürfnisse gemeinsam geklärt und abgestimmt. Zusätzlich ist eine Einführungswoche mit einer speziellen Kursthematik vorgesehen.

Der Kompaktkurs dauert 11½ Wochen.

Nachfolgend die Termine für die Kurse 99A bis 2000A:

Kurs 99A (XI)
Anmeldeschluss 15.5.1998
Vorbereitungstag in Rorschach
10.6.1998
Vorbereitungswoche
5.-9.10.1998
Vorbereitungswochenende
22./23.8.1998
Kompaktkurs in Rorschach

Kurs 99B
Anmeldeschluss 30.10.1998
Vorbereitungstag in Rorschach
6.1.1999
Vorbereitungswoche
6.-10.4.1999
Vorbereitungstag in Rorschach
5.6.1999
Kompaktkurs in Rorschach
9.8.-27.10.1999 (30.10.)

Kurs 2000A
Anmeldeschluss 31.5.1999
Vorbereitungstag in Rorschach
30.6.1999
Vorbereitungswoche
4.-8.10.1999
Vorbereitungstag in Rorschach
6.11.1999
Kompaktkurs in Rorschach
7.2.-26.4.2000 (29.4.)

Übersicht über die Kurselemente

Die Vollzeitkurse von 13 Wochen Dauer (inklusive Vorbereitung) gliedern sich zeitlich puzzleartig ungefähr in folgende Bereiche:

- Auseinandersetzung mit grundsätzlichen Fragen aus Erziehung, Schule und Unterricht (Kernbereich)
- Unterrichtspezifische oder fachwissenschaftliche Arbeit, Tätigkeiten musischer oder handwerklicher Art und Erlernen spezieller Fertigkeiten (Wahlbereich)
- Einblicke in fremde (ausserschulische Lebensbereiche)
- Selbständige Gestaltung des Freibereichs
- Übrige Veranstaltungen (Kompaktwochen), Gastreferate, Tagungen etc.

Kernbereich
Im Mittelpunkt des Kernbereichs stehen die Person und das Arbeitsfeld der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ausgangspunkt ist die persönliche Erfahrung. Es wird mit vielfältigen Methoden der Erwachsenenbildung nach dem sogenannten «Doppeldeckerprinzip» gearbeitet. Das bedeutet, dass methodische Prinzipien in der Anwendung kennengelernt und reflektiert werden. Sie sollen altersgemäss transferiert, auch in der Volksschule anwendbar sein.

Der Kernbereich bietet Raum für:
- persönliche Standortbestimmung
- Auseinandersetzung mit beruflichen Fragen
- Bearbeitung allgemeiner Schulfragen
- Kennenlernen neuerer Entwicklungen im schulischen Bereich
- Exkursionen und Schulbesuche
- Beizug von Referenten zu speziellen Themen
- Austausch von Informationen und Ergebnissen der eigenen Arbeit mit andern Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern
- individuelle Vertiefung und Arbeit in Kleingruppen

In der Vorbereitungsphase werden die Themenschwerpunkte, an denen im Kurs exemplarisch gearbeitet wird, gemeinsam ausgewählt und festgelegt.

Wahlbereich
Der Wahlbereich umfasst ein Angebot von etwa zehn Veranstaltungen während acht Kurswochen. Die Planung erfolgt in gemeinsamer Absprache.
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wählen aus dem Angebot jene Veranstaltungen (Umfang 3 Halbtage), welche ihren Bedürfnissen und Interessen besonders entsprechen. Wahlfächer sind in folgenden Bereichen möglich:
- fachwissenschaftliche, fachdidaktische Themen
- musische oder handwerkliche Tätigkeiten
- erlernen spezieller Fertigkeiten
- Persönlichkeitsbildung

Freibereich und persönliches Unterrichtsprojekt
Zwei halbe Tage stehen für persönliche Arbeit zur Verfügung. Sie können eingesetzt werden zur Vertiefung von Kernthemen, für den Freibereich oder für ein persönliches Unterrichtsprojekt.

Freibereich
Der Freibereich soll zur persönlichen Bereicherung dienen. Hier können besondere Interessen und Bildungsbedürfnisse realisiert werden.

Beispiele:
- individuelle Lektüre
- künstlerische oder musische Tätigkeit
- Besuch von Kursen oder Unterricht bei anderen Institutionen
- Instrumentalunterricht
- Vertiefende Arbeit an einem Kernthema individuell oder in Kleingruppen

Unterrichtsprojekt
Das Unterrichtsprojekt bietet die Möglichkeit, im methodisch-didaktischen Bereich oder in einem speziellen Unterrichtsfach etwas neu zu erarbeiten, zu verändern oder weiterzuentwickeln. Es bietet die Chance, den Praxisbezug des Kurses zu vertiefen und eine Verbindung zur Rückkehr in den Beruf herzustellen. Die Themenwahl erfolgt in der Regel vor dem Kurs.

Praktikum
Im Praktikum besteht die Möglichkeit, während zwei Wochen in einem fremden Lebensbereich Erfahrungen zu sammeln und ein anderes Arbeits- oder Berufsfeld aus der Nähe kennenzulernen. Oft führt es auch zu wichtigen Erfahrungen über die eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten. Schliesslich trägt es bei zur Reflexion der eigenen Berufstätigkeit aus einer neuen Perspektive.

In die Vollzeitkurse werden auch Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen sowie Kindergärtnerinnen aufgenommen, sofern sie sich mit dem Konzept einverstanden erklären können.

Kurskosten:
Die Kurskosten übernimmt der Kanton. Für die Spesenvergütungen gelten die Regelungen der einzelnen Gemeinden.
Kursleitung:
Dr. Ruedi Stambach,
Mariabergstrasse 4, 9400 Rorschach
Tel. P: 071 41 74 64, Tel. G: 071 42 78 08
Richard Bischof, 9400 Rorschach

Informationen und Anmeldung:
Eine Informationsschrift und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei:
Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081/257 27 35;
Intensivfortbildung der EDK-Ost, Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach, Tel. 071/855 78 08.

Zentrum für Innovatives Lernen Schloss Paspels

Das Zentrum für Innovatives Lernen will Kindergärtnerinnen, Lehrkräften aller Stufen und Schultypen und anderen interessierten Personen Möglichkeiten zur vertieften Auseinandersetzung mit neuen Lern- und Unterrichtsformen anbieten.

Bildungsurlaub

Im dreimonatigen, als Ergänzung und Alternative zum Angebot der EDK gestalteten Intensivkurs, setzen Sie sich mit neuen Ansätzen der Wahrnehmung und des Lernens auseinander, lernen Sie auf schulisches Lernen übertragbare, praxisorientierte Wege und Methoden zur Begleitung von Kindern im Lernprozess kennen und anwenden (NLP, Kinesiologie, integratives Lernen u.a.), arbeiten Sie sich in neue Möglichkeiten des Umgangs mit Verhaltensproblemen und erweitern Sie Ihre Kompetenz in Gesprächsführung und Beratung im Kontakt mit Eltern. Vor allem aber erneuern Sie Ihre eigenen Kräfte, Energien und die Freude am Beruf.

Termin nach Absprache

Kursort:
Schloss Paspels

Informationen zu diesem und weiteren Kursangeboten (Elternkurse, Lerncamps für Schülerinnen und Schüler, Wochen- und Wochenendkurse zu bestimmten Themen, Seminarien und «Gesprächsrunden» u.a.) erhalten Sie bei: Zentrum für Innovatives Lernen, Schloss, 7417 Paspels, Telefon 081/655 23 56.

Bildungsurlaub und Einführung der Zweitsprache Italienisch

Seit 1991 können den Lehrpersonen von den zuständigen Gemeindeschulbehörden bezahlte Fortbildungsurlaube mit einer Dauer bis zu 3 Monaten gewährt werden. Von dieser Möglichkeit des Bildungsurlaubs haben seither jedes Jahr 15-20 Lehrkräfte verschiedener Schulstufen Gebrauch gemacht. Dabei haben die Primarlehrerinnen und -lehrer sowie ein Teil der Lehrpersonen der übrigen Schultypen während ihres Bildungsurlaubs vor allem die Intensivfortbildungskurse der EDK-Ost in Rorschach besucht.

Neu können nun auch Primarlehrerinnen und -lehrer ihren Bildungsurlaub als Intensivsprachkurs in einem italienischsprachigen Gebiet verbringen.
Weitere Auskünfte erteilt die kantonale Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Telefon 081/257 27 35.

Verzeichnis der Kurse

Bitte beachten:
Kursverzeichnisse sind erhältlich bei der Kantonalen Lehrerinnen und Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur
Anmeldung und weitere Auskünfte:
Sekretariat SVSF, Bennwilerstrasse 6, 4434 Hölstein

A. Bildung, Erziehung und Unterricht

1 □ ■ □
Eine Schule leiten? – Ja, aber wie?
Verena Nussbaumer, 8001 Zürich

2 ■ □ □
Schulleitung als Projektleitung
Markus Hungerbühler
4410 Liestal

3 □ ■ □
Die Schulleitung als Coach
Jörg Schett, 8600 Dübendorf
Dr. Kurt Burkhardt,
8152 Glattbrugg

4 □ □ ■
Geleitete Schule – der Schulleiter zwischen Oberkellner und Dompteur
Dr. Marcel Sonderegger,
6207 Nottwil

5 □ ■ □
Frauen führen – anders?
Annelies Wehrli, 8400 Winterthur
Hans-Peter Gisler, 8708 Männedorf

6 □ ■ □
Unser Kollegium als System: Auf dem Weg zu einer förderlichen Teamkultur
Annemarie Hosmann, 3076 Dentenberg

7 ■ □ □
Sich einüben im Leiten von Gruppen
Claire und Dr. Arnold Guntern,
9402 Mörschwil

8 ■ □ □
Genügen und Ungenügen im Lehrberuf, Standesregeln in der Diskussion
Dr. Anton Strittmatter, 6210 Sursee

Legende
■ □ □ 6.7.–10.7.
□ ■ □ 13.7.–17.7.
□ □ ■ 20.7.–24.7.
d/f/i = mehrsprachige Kurse

■ □ □
Auf Entdeckungsreise in die Schule
Kursort: Elm GL
Konferenz der hauptamtlichen Schulinspektorinnen und -inspektoren der deutsch- und mehrsprachigen Kantone der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein (KKS)

9 □ ■ □
Theorie und Praxis der Lehrerbeurteilung
Dipl.-Päd. Ulrich Veit,
D-79761 Waldshut-Tiengen
Achtung: Der Kurs dauert vom 13. bis 15. Juli 1998.

10 □ ■ □
Kollegiale Beratung und Supervision
Alexander Neveling, D-26131 Oldenburg

11 □ ■ □
Gespräche führen – eine Sache des Zuhörens
Hansruedi Humm, D-01142 Dresden

12 ■ □ □
Verstehen – reden – verstanden werden
Marcus Knill, 8248 Uhwiesen
Kameramann: Michael Burtscher

13 ■ □ □
Auftreten vor Mikrofon und Kamera – Umgehen mit Journalisten und Journalistinnen
Kurt Eggenberger, 3294 Büren a.A.
Walter Eggenberger, 8049 Zürich
Technik: Alex Bruggmann

14 □ ■ □
Elterngespräche: nur Belastung im Lehreralltag?
Kursort: Universität Konstanz
Rita Christine Vörg,
D-78457 Konstanz
Achtung: Der Kurs dauert vom 16. bis 17. Juli 1998

15 □ □ ■
Ich bin ok – du bist ok Transaktionsanalyse in Beruf und Alltag
Annemarie Hosmann, 3076 Dentenberg

Legende
■ □ □ 6.7.–10.7.
□ ■ □ 13.7.–17.7.
□ □ ■ 20.7.–24.7.
d/f/i = mehrsprachige Kurse

16 ■ □ □
Gehen auf eigenen Wegen Gestalten und Verändern
Monika und Hein Dönni,
8107 Buchs

17 ■ □ □
Zu sich Sorge tragen im Beruf
Dr. Ruedi Stambach,
9400 Rorschach

18 □ □ ■
Mehr Erfolg durch «kundenorientiertes Verhalten»
Daniel Wolfisberg, PanEduca,
6033 Buchrain
Hans Ruijs, PanEduca,
6033 Buchrain
Achtung: Der Kurs dauert vom 20. bis 22. Juli 1998

19 □ □ ■
Mehr Lebensqualität durch Selbstmanagement
Daniel Wolfisberg, PanEduca,
6033 Buchrain
Hans Ruijs, PanEduca,
6033 Buchrain
Achtung: Der Kurs dauert vom 23. bis 24. Juli 1998

20 □ ■ □
Lebenslänglich Schule?
Esther Loppacher-Heizmann,
4056 Basel

21 ■ □ □
Das Enneagramm für Lehrpersonen
Dora Luginbühl Oberer,
9552 Bronschhofen
Hans Peter Niederhäuser,
8570 Weinfelden

22 □ □ ■
Mit meiner Zeit und Energie richtig umgehen
Marlies Siegfried,
5636 Benzenschwil

23 ■ □ □
Familienskript: Ich, meine Familie und mein erzieherisches Verhalten
Kursort: Donaueschingen/D
Marlies Siegfried, 5636 Benzenschwil
Pia Ditz, 8585 Klarsreuti
Achtung: Der Kurs dauert von 5. bis 10. Juli 1998.

Legende
■ □ □ 6.7.–10.7.
□ ■ □ 13.7.–17.7.
□ □ ■ 20.7.–24.7.
d/f/i = mehrsprachige Kurs

24 ■ □ □
Handeln in heissen Situationen
Renato Maurer, 2503 Biel

25 ■ □ □
Mit Kindern Schule machen
Edwin Achermann, 6370 Stans

26 □ ■ □
Mit Kindern Schule machen
Edwin Achermann, 6370 Stans

27 □ ■ □
Ganzheitlich lehren und lernen
Bernd Kreuzer,
D-88499 Riedlingen

28 □ ■ □
«Merk dir's durch Aufzeichnen»
Mind Mapping, eine Methode der Visualisierung
Herbert Weber, 8902 Urdorf

29 ■ □ □
Mega Memory – Gedächnistraining
Bringen Sie Ihr Gedächtnis in Hochform
Anton Zumbach, 8640 Rapperswil
Achtung: Der Kurs dauert vom 20. bis 21. Juli 1998.

30 □ □ ■
Mega Memory – Gedächtnistraining,
Bringen Sie ihr Gedächtnis in Hochform
Anton Zumbach, 8640 Rapperswil
Achtung: Der Kurs dauert vom 22. bis 23. Juli 1998.

31 ■ □ □
Mentaltraining
Robert Lauber, 4125 Riehen
Achtung: Der Kurs dauert vom 8. bis 10. Juli 1998.

32 □ ■ □
Mentaltraining
Robert Lauber, 4125 Riehen
Achtung: Der Kurs dauert vom 13. bis 15. Juli 1998.

Legende
■ □ □ 6.7.–10.7.
□ ■ □ 13.7.–17.7.
□ □ ■ 20.7.–24.7.
d/f/i = mehrsprachige Kurse

33 □ □ ■
Meine Stimme öffnet dein Ohr,
Angewandte Horchpädagogik I
Rosmarie Züllig-Kappeler,
8906 Bonstetten
Achtung: Der Kurs dauert vom 20. bis 22. Juli 1998.

34 ■ □ □
Schule halten im Geiste Pestalozzis
Dr. Arthur Brühlmeier,
5452 Oberrohrdorf

35 ■ □ □
Einführung in die Freinet-Pädagogik
Franziska Vogt, Blackpool/GB
Bea Zumwald, 9000 St.Gallen

36 □ ■ □
Schulische Übergänge gemeinsam gestalten
Margreth Cueni, 5507 Mellingen
Beatrice Hofmann, 5234 Villigen

37 ■ □ □
Erweiterte Lernformen auf der Sekundarstufe I
Paul Dettwiler, 4460 Gelterkinden

38 □ □ ■
Erweiterte Lernformen
Anton Kost, 4125 Riehen
Barbara Liebhard, 5400 Baden

39 ■ □ □
Erweiterte Lehr- und Lernformen für den textilen Unterricht
Annalies Lohrer-Baier,
4524 Günsberg

40 □ ■ □
Wucheplänle isch läbigs Lehre»
Willi Rudin, 4426 Lauwil

41 ■ □ □
Miteinander das neue Schuljahr vorbereiten
Kursort: Luzern (Sentimatt)
Monika und Fritz Vogel,
6003 Luzern

Legende
■ □ □ 6.7.–10.7.
□ ■ □ 13.7.–17.7.
□ □ ■ 20.7.–24.7.
d/f/i = mehrsprachige Kurse

42 □ ■ □
Miteinander das neue Schuljahr vorbereiten
Kursort: Luzern (Sentimatt)
Monika und Fritz Vogel,
6003 Luzern

43 ■ □ □
Lebenskunde – Impulse für eine lebensnahe Schule
Albert Odermatt, 6370 Stans

44 □ ■ □
Märchenpoesie im Alltag
Irene Beeli, 4410 Liestal
Margrit Gysin, 4410 Liestal

45 ■ □ □
Alexander-Technik
Anna und André Gürtler,
4106 Therwil

46 □ ■ □
Anders reagieren
Dalit Bloch Buser, 4144 Arlesheim
Christina Stöcklin, 4054 Basel

47 □ ■ □
EDU-Kinesiologie:
Brain Gym in der Schule
Prapata Tondeur, 8008 Zürich

48 □ □ ■
EDU-Kinesiologie:
Brain Gym in der Schule
Daniel Sidler, 6370 Stans

49 □ □ ■
EDU-Kinesiologie im Klassenzimmer
Dorothea Büchi-Janett,
8212 Neuhausen

50 ■ □ □
Stressabbau mit Kinesiologie
Monika Nonella, 8212 Neuhausen

51 ■ □ □
Selbstverteidigung für Frauen
Suzanne Emch, 5620 Bremgarten
Marie-Therese Wyss-Meier,
4654 Lostorf

52 ■ □ □
Autogenes Training – Grundkurs
Josef Hirschi, 6130 Willisau

Legende
■ □ □ 6.7.–10.7.
□ ■ □ 13.7.–17.7.
□ □ ■ 20.7.–24.7.
d/f/i = mehrsprachige Kurse

53 □ □ ■
T'ai Chi – das Spiel der Balance
Beatrice Fischer,
D-79790 Küssaberg 2

54 ■ □ □
Tanz der Elemente
Ladina Kindschi, 7270 Davos Platz

55 □ ■ □
Rhythmische Erziehung in Kindergarten und Unterstufe der Primarschule (1.-3. Klasse)
Sylvia Stampfli, 6365 Kehrsiten

56 ■ □ □
Rhythmik als Wahrnehmungs- und Lernformen
Marie-Anne von Weber,
6432 Rickenbach

57 □ □ ■
Ausdrucksmalen – Lebendigkeit mit Farben
Annette Fäh, 8200 Schaffhausen

58 □ ■ □
Museumspädagogische Woche in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg
Dr. Renate Eppler,
D-78050 Villingen-Schwenningen
Jane Heinichen,
D-78647 Trossingen
Wilfried Leibold,
D-78056 Villingen-Schwenningen

59 ■ □ □
Museumspädagogische Auseinandersetzung mit Kunstwerken
Sibyl Kraft, 8400 Winterthur
Dr. Hans Ruedi Weber,
6206 Neuenkirch
Achtung: Der Kurs dauert vom 6. bis 8. Juli 1998.

60 ■ □ □
Joseph Beuys: Kunst = Kapital
Andrea Hofmann,
D-78462 Konstanz
Achtung: Der Kurs dauert vom 7. bis 8. Juli 1998.

Legende
■ □ □ 6.7.–10.7.
□ ■ □ 13.7.–17.7.
□ □ ■ 20.7.–24.7.
d/f/i = mehrsprachige Kurse

Mehrsprachiger Kurs des Sektors A

217 □ ■ □ f/d
Bewegung und Form (Tai-Chi-Chuan und Gestalten mit Ton
Cornelia Gruber,
2300 La Chaux-de-Fonds

Hinweise auf Kurse anderer Sektoren

136 ■ □ □
Musik als Unterrichtsprinzip an Unter-, Mittel- und Oberstufe
Kursort: Grenchen SO
(Kinderheim Bachtelen)
Markus Csloviecsek,
4523 Niederwil
Achtung: Der Kurs beginnt am Sonntag, 5. Juli 1998.

146 □ ■ □ f/d/i
Spüren – Bewegen – Tanzen Eine Selbsterfahrung durch den Leib
Gerda Koller, 8003 Zürich

B. Sprache, Schulspiel, Theater

61 □ ■ □
Kinder zum Lesen verlocken: Leseförderung an der Primarschule
Regula Wenzinger, 5070 Frick
Marianne Lehmann, 5408 Ennetbaden

62 □ ■ □
Lesen durch Schreiben
Mirjam Schirm, 3048 Worblaufen

Legende
■ □ □ 6.7.–10.7.
□ ■ □ 13.7.–17.7.
□ □ ■ 20.7.–24.7.
d/f/i = mehrsprachige Kurse

63 ■ □ □
Archive – verstaubte Aktenlager oder Fundgruben für vergangene Zeiten?
Oliver Landolt, 8200 Schaffhausen
Patrick Landolt, 8240 Thayngen

64 □ ■ □
Projekte im Deutschunterricht (Oberstufe)
Peter Hägler, 5630 Muri

65 □ ■ □
Intensives Sprechtechnik-Training und wirkungsvolle Textgestaltung. – Viel Spass und Freude an der hochdeutschen Sprache
Kurt Lauterburg, 8706 Meilen

66 □ ■ □
Parlons français
Kursort: Riviera vaudoise
Chantal Grigis, 1038 Bercher

67 □ ■ □
In Ticino per... capire et parlare meglio l'italiano
Kursort: Bellinzona
Monica Tinetti, 6710 Biasca

■ ■ □
Corso di lingua e di cultura italiana
Kursort: Lugano
Pia und Prof. Fernando Gilardi,
6977 Ruvigliana

68 ■ □ □
TheaterMusikTheater
Markus Keller, 8500 Frauenfeld
Regina Wurster, 8500 Frauenfeld

69 ■ □ □
«Sing-Spiel»
Jürg Schneckenburger,
8224 Löhningen
Gerhard Stamm, 8212 Neuhausen

70 ■ □ □
Schultheater – Einführung in die Regiearbeit
Thomy Truttmann, 6003 Luzern

71 □ ■ □
Themenzentriertes Theater TZT
Renato Maurer, 2503 Biel

Legende
■ □ □ 6.7.–10.7.
□ ■ □ 13.7.–17.7.
□ □ ■ 20.7.–24.7.
d/f/i = mehrsprachige Kurse

72 □ ■ □
Kreativer Tanz. Fantasie und Gestaltung in der Bewegung. Von der Improvisation zum Tanztheater
Brigitta Schrepfer, 8005 Zürich
Maja Keller, 9064 Hundwil

73 □ ■ □
Unterrichtsbegleitende Spieltherapie
Hans Fluri, 3855 Brienz

74 ■ □ □
Welt der Spiele – Spielwelten
Genossenschaft Spielerei, 6440 Brunnen
Gabi Müller-Rütt, 6438 Ibach
Markus Schuler, 6440 Brunnen

75 ■ □ □
Aktiver Einstieg ins Zeitungsmachen oder: Schreiben, um gelesen zu werden (in Zusammenarbeit mit den «Schaffhauser Nachrichten»)
Andreas Schiendorfer, 8240 Thayngen

Hinweise auf Kurse anderer Sektoren

76 ■ □ □
Schlüsselerlebnisse in Sprache und Mathematik
Dr. sc. math. Peter Gallin, 8494 Bauma,
Dr. phil. I Urs Ruf, 8344 Bäretswil

142 □ ■ □
Ein Musical, ein Märchen und Lieder zum Thema «Wasser»
Gerda Bächli, 8400 Winterthur

C. Mathematik, Elektronik, Informatik

76 ■ □ □
Schlüsselerlebnisse in Sprache und Mathematik
Dr. sc. math. Peter Gallin, 8494 Bauma
Dr. phil. I Urs Ruf, 8344 Bäretswil

Legende
■ □ □ 6.7.–10.7.
□ ■ □ 13.7.–17.7.
□ □ ■ 20.7.–24.7.
d/f/i = mehrsprachige Kurse

77 ■ □ □
Aktiv-entdeckendes Lernen und produktives Üben im Mathematikunterricht der Primarschule
Dr. Elmar Hengartner, 4800 Zofingen
Hanspeter Gerber, 3700 Spiez

78 ■ □ □
Loslösung vom «Fingerrechnen»? Verankerung von «Inneren Vorstellungsbildern»!
Lic. phil. Kurt Hess, 8570 Weinfelden

79 ■ □ □
Methodik-Wochenkurs für das Tastaturschreiben
Christina Bussinger-Sgier, 4450 Sissach

80 ■ □ □
Computer im Kindergarten – für die Kinder – für die Kindergärtnerinnen und Kindergärtner
Yvonne Büttner, 4133 Pratteln
Käthi Bisegger, 4058 Basel

81 ■ □ □
Anfängerkurs für Computerverächter/-innen
Martin Schiesser, 8332 Russikon

82 □ ■ □
Anfängerkurs für Computerverächter/-innen
René Moser, 8400 Winterthur

83 □ □ ■
Anfängerkurs für Computerverächter/-innen
Jürg Schaufelberger, 8152 Glattbrugg

84 ■ □ □
Aufbaukurs für ehemalige Anfänger/-innen und Verächter/-innen (Mac oder Windows)
Christoph Dürr, 9470 Buchs

85 □ ■ □
Aufbaukurs für ehemalige Anfänger/-innen und Verächter/-innen (Mac oder Windows)
Helmut Fürer, 9444 Diepoldsau

Legende
■ □ □ 6.7.–10.7.
□ ■ □ 13.7.–17.7.
□ □ ■ 20.7.–24.7.
d/f/i = mehrsprachige Kurse

86 □ ■ □
Grundkurs ClarisWorks (Mac/Win)
Martin Waser, 8046 Zürich

87 □ ■ □
Grundkurs ClarisWorks
Erhard Eglin, 8500 Frauenfeld

88 □ ■ □
Fortsetzungskurs ClarisWorks (5.x)
Roland Grigioni, 7013 Domat/Ems
Hans Stäbler, 7477 Filisur

89 □ □ ■
Fortsetzungskurs ClarisWorks (5.x)
Roland Grigioni, 7013 Domat/Ems
Hans Stäbler, 7477 Filisur

90 □ □ ■
Der Computer als Arbeitsmittel im Unterricht und für die Unterrichtsvorbereitung
Hans R. Stauffer, 3298 Oberwil

91 □ ■ □
Computerkurs für Einsteiger/-innen (DOS)
Roland Wachter, 6440 Brunnen

92 □ □ ■
Computer für Anfänger/-innen
Beat Bucher, 3088 Rüeggisberg

93 ■ □ □
Von 0 auf 100 in 14 Tagen Teil 1: Informatik-Grundkurs
Christian Müller, 8203 Schaffhausen
Boris Uehlinger, 8213 Neunkirch

94 □ ■ □
Von 0 auf 100 in 14 Tagen Teil 2: Windows-95-Kurs
Boris Uehlinger, 8213 Neunkirch
Achtung: Der Kurs dauert vom 13. bis 14. Juli 1998.

95 □ ■ □
Von 0 auf 100 in 14 Tagen Teil 3: MS-Works für Windows
Marco Deola, 8222 Beringen
Achtung: Der Kurs dauert vom 15. bis 17. Juli 1998.

96 □ ■ □
Gestalten von Arbeitsblättern mit dem MS-Publisher
Urs Hunziker, 8203 Schaffhausen

Legende
■ □ □ 6.7.–10.7.
□ ■ □ 13.7.–17.7.
□ □ ■ 20.7.–24.7.
d/f/i = mehrsprachige Kurse

97 □ □ ■
Informatik QuarkXpress, Illustrator, Photoshop
Thomas Baumann; 8808 Pfäffikon
Erika Peter, 9000 St. Gallen
Andreas Butz, 9427 Wolfhalden

98 ■ □ □
Internet in der Schule?!
Kursort: Donaueschingen/D
Hans Aicher,
D-78166 Donaueschingen
Lukas Dettwiler,
4402 Frenkendorf

99 ■ □ □
Internet – eine neue Kulturtechnik?
Thomas Baumann, 8808 Pfäffikon

100 □ ■ □
Internet – eine neue Kulturtechnik?
Thomas Baumann, 8808 Pfäffikon

101 ■ □ □
MS ACCESS
Marco Deola, 8222 Beringen

102 ■ □ □
Musik und Computer
Ernst Wolf, 4452 Itingen

D. Mensch und Umwelt, Berufe und Wirtschaft

103 □ ■ □
Schaffhauser Industrie Strukturwandel als Herausforderung
Madeleine Steinemann-Frey,
8201 Schaffhausen

104 ■ □ □
Am Puls der Erdgeschichte in Schaffhausens Umgebung
Dr. phil. II Manfred Trächsel,
8200 Schaffhausen

105 ■ □ □
Erlebte Urgeschichte Rentierjäger im Kesslerloch
Christian Foppa, 7000 Chur

Legende
■ □ □ 6.7.–10.7.
□ ■ □ 13.7.–17.7.
□ □ ■ 20.7.–24.7.
d/f/i = mehrsprachige Kurse

106 □ ■ □
Erlebte Urgeschichte Von Jägern, Bauern und Giessern
Christian Foppa, 7000 Chur

107 ■ □ □
Dichter und Dichtung im westlichen Bodenseeraum
Prof. Hannes Alder,
8200 Schaffhausen
Dr. Arpad Andreanszky,
8200 Schaffhausen
Achtung: Der Kurs dauert vom 8. bis 10. Juli 1998.

108 ■ □ □
Die Region Schaffhausen erleben
Michel Reuter, 8222 Beringen
Felix Derksen, 8203 Schaffhausen

109 □ ■ □
Die Region Schaffhausen erleben
Michel Reuter, 8222 Beringen
Felix Derksen, 8203 Schaffhausen

110 ■ □ □
Kultur und Wohnkultur (16.-19. Jahrhundert) in Schaffhausen und Umgebung
Dr. Daisy Sigerist,
8200 Schaffhausen
Achtung: Der Kurs dauert vom 8. bis 9. Juli 1998.

111 ■ □ □
Stadt am Rhein: Lebendige Geschichte in Schaffhausen
Dr. Gérard Seiterle,
8200 Schaffhausen
Achtung: Der Kurs dauert vom 6. bis 8. Juli 1998.

112 □ ■ □
Stein am Rhein – Juwel am Rhein
Kursort: Stein am Rhein und Umgebung
Walter Föllmi, 8536 Hüttwilen

113 ■ □ □
Der Rheinfall und die Mysterien der Rheinlandschaft und des Untersees
Dr. phil. Pirmin Meier,
6215 Beromünster

Legende
■ □ □ 6.7.–10.7.
□ ■ □ 13.7.–17.7.
□ □ ■ 20.7.–24.7.
d/f/i = mehrsprachige Kurse

114 ■ □ □
Lebensräume in der Region Schaffhausen
Fritz Wassmann,
3032 Hinterkappelen

115 □ ■ □
Vom Lac Léman zum Bodensee
Kursort: unterwegs
Kurt Stacher, 9320 Arbon
Christian Rossier, 9325 Roggwil
Achtung: Der Kurs beginnt am Sonntag, 12. Juli 1998.

116 ■ □ □
Eine Stromlandschaft er-fahren
Kursort: unterwegs
Hans Krüsi, 8573 Siegershausen
Achtung: Der Kurs beginnt am Sonntag, 5. Juli 1998.

117 □ ■ □
Der Bodensee – Grenzgänge zwischen Geschichte und Gegenwart einer europäischen Region
Werner Trapp, D-78464 Konstanz

118 ■ □ □
Grenz-Erfahrung
Kursort: unterwegs
Didi Schmid, 8200 Schaffhausen
Bruno Bisig, 8200 Schaffhausen

119 □ ■ □
Zoll und Grenze
Markus Quadri,
8200 Schaffhausen
Markus Kobler,
8200 Schaffhausen

120 □ ■ □
Polysportives Klassenlager in Schaffhausen
Didi Schmid, 8200 Schaffhausen
Bruno Bisig, 8200 Schaffhausen

121 □ ■ □
Spiele und Modelle im Realienunterricht: Spass, Faszination und bleibender Lernerfolg
Markus Vetterli, 8212 Neuhausen

122 □ ■ □
Sammeln, Sammler, Sammlungen
Ernst Alexander Rubli,
8262 Ramsen

Legende
■ □ □ 6.7.–10.7.
□ ■ □ 13.7.–17.7.
□ □ ■ 20.7.–24.7.
d/f/i = mehrsprachige Kurse

123 □ ■ □
Experimenta – Lernen mit allen fünf Sinnen
Gerd Oberdorfer, 9413 Oberegg
Werner Geiger, 9413 Oberegg

124 □ ■ □
Grundlagen der modernen Astronomie
Piero Indelicato, 6374 Buochs
Dr. Alfons Frei, 6300 Zug

125 ■ □ □
Fledermäuse – eine unbekannte, faszinierende Welt mitten unter uns
Hansueli Alder, 8200 Schaffhausen
Dr. Wolfgang Fiedler, D-78315 Radolfszell

126 ■ □ □
Natur ums Schulhaus – der Pausenplatz als Freiraum für Spiel, Begegnung und Naturerfahrung
Urs Capaul, 8200 Schaffhausen
Markus Vetterli, 8200 Schaffhausen und Mitarbeiter
Achtung: Der Kurs dauert vom 6. bis 8. Juli 1998.

127 □ ■ □
Schaffhauser Natur erleben
Margot Zahner, 7000 Chur
Andreas Müller, 8200 Schaffhausen

128 ■ □ □
Landwirtschaft, Direktzahlungen, IP und Bio... im Kreuzfeuer von Konsumentenmeinungen
Herbert Neukomm, 8212 Neuhausen
Referentinnen und Referenten

129 □ ■ □
Der Klettgau: Natur- und Kulturlandschaft. Zwei Länder – eine Region
Helmut Maier, D-79761 Waldshut-Tiengen
Werner Schmidt, D-79793 Wutöschingen

130 □ ■ □
Natur – Mensch – Technik Naturbegegnung – Rätsel der Materie – Energie
Hans R. Stauffer, 3298 Oberwil

Legende
■ □ □ 6.7.–10.7.
□ ■ □ 13.7.–17.7.
□ □ ■ 20.7.–24.7.
d/f/i = mehrsprachige Kurse

131 ■ □ □
Heilkräfte der Natur (Intensivkurs)
Peter Oppliger, 6004 Luzern

132 □ □ ■
Leben wie Steinzeitmenschen
Kursort: Bauma ZH
Jakob Hirzel, 8025 Zürich

133 □ ■ □
Erlebnisraum Alpen (Kurs gemeinsam mit dem ProNatura-Zentrum Aletsch)
Kursort: Riederalp
Laudo Albrecht, 3987 Riederalp
Achtung: Der Kurs dauert vom 13. bis 18. Juli 1998.

134 □ □ ■
Alpenpflanzen und ihre Umwelt
Kursort: Schynige Platte
Beatrice Senn-Irlet, 3065 Bolligen

135 □ □ ■
Unterwegs im Parc Naziunal Svizzer
Kursort: Zernez (Schweizerischer Nationalpark)
Hans Lozza, 7530 Zernez

Hinweise auf Kurse anderer Sektoren

191 ■ □ □
Töpfe machen Geschichte – mit Töpfen Geschichte machen
Sabina Teuteberg, 4055 Basel

E. Musik, Singen, Tanz

136 ■ □ □
Musik als Unterrichtsprinzip an Unter-, Mittel- und Oberstufe
Kursort: Grenchen SO (Kinderheim Bachtelen)
Markus Cslovjecsek, 4523 Niederwil
Achtung: Der Kurs beginnt am Sonntag, 5. Juli 1998.

Legende
■ □ □ 6.7.–10.7.
□ ■ □ 13.7.–17.7.
□ □ ■ 20.7.–24.7.
d/f/i = mehrsprachige Kurse

137 □ ■ ■
Gospeltrain 1998 – The Best Of...
Martin Loeffel-Hofer und Ursula Hofer Loeffel, 6012 Obernau
Achtung: Der Kurs dauert vom 13. bis 23. Juli 1998.

138 ■ □ □
Moderne Lied- und Songbegleitung auf der Gitarre
Alex Kappeler, 8580 Amriswil

139 □ □ ■
Liedbegleitung am Klavier – Singen – Tanzen
Armin Kneubühler, 6300 Zug

140 □ ■ □
Tanze mitenand
Francis Feybli, 8332 Russikon

141 □ ■ □
Der Tanzbär – Einführung in den Kindertanz
Michaela Ulmer, 8200 Schaffhausen

142 □ ■ □
Ein Musical, ein Märchen und Lieder zum Thema «Wasser»
Gerda Bächli, 8400 Winterthur

143 ■ □ □
«Musig-Tankstell»
Rolf Heeb, 9400 Rorschacherberg
Jost Nussbaumer, 9327 Tübach

144 □ ■ □
Bewegung, Rhythmus und Sprache
Peter Sigrist, 6055 Alpnach

145 ■ □ □
Jazztanz und Musisaldance in der Schule
Barbara Kindle, 9495 Triesen

146 □ ■ □ d/f/i
Spüren – Bewegen – Tanzen Eine Selbsterfahrung durch den Leib
Gerda Koller-Zuppinger, 8003 Zürich

147 □ ■ □
Percussion im (Schul-)Alltag
Reto Jäger, 7415 Pratval

Legende
■ □ □ 6.7.–10.7.
□ ■ □ 13.7.–17.7.
□ □ ■ 20.7.–24.7.
d/f/i = mehrsprachige Kurse

148 □ ■ □
Rock Around The Clock
Urs Rudin, 4434 Hölstein

149 ■ □ □
Pfeifenklänge er-tasten und er-fahren. Orgeln der Region Schaffhausen
Peter Leu, 8200 Schaffhausen

Mehrsprachiger Kurs des Sektors E

222 □ ■ □ f/d
Tanzen, was ich bin; Rhythmen und Perkussion; rituelle Tänze. Ein Weg zu sich selbst
Joël Katz, 2088 Cressier
Ursula Kiener, 3178 Bösingen

Hinweise auf Kurse anderer Sektoren

68 □ ■ □
TheaterMusikTheater
Markus Keller, 8500 Frauenfeld
Regina Wurster, 8500 Frauenfeld

69 ■ □ □
«Sing-Spiel»
Jürg Schneckenburger, 8224 Löhningen
Gerhard Stamm, 8212 Neuhausen

102 ■ □ □
Musik und Computer
Ernst Wolf, 4452 Itingen

159 □ ■ □
Klang – Farbe – Form
Hansjörg Rekade, 9042 Speicher

F. Zeichnen, visuelle Erziehung

150 ■ □ □
Farbenlehre – Textiles Umsetzen in verschiedenen Techniken
Katharina von Schroeder, 8590 Romanshorn
Monika Fetzel, 8570 Weinfelden

Legende
■ □ □ 6.7.–10.7.
□ ■ □ 13.7.–17.7.
□ □ ■ 20.7.–24.7.
d/f/i = mehrsprachige Kurse

151 ■ □ □
Farbenergien und persönliche Kultur
Sandra Renggli Roos, 6301 Zug

152 □ ■ □
Wiederentdeckung der Wandtafel! Malerische Spielereien und Zauberstücke mit Kreide
Richard Bucher, 4051 Basel

153 ■ □ □
Vielfältiges Malen und Gestalten
Christina Dreyer, 4314 Zeiningen

154 □ ■ □
Mirós Sonne weckt alle Sinne
Regula Weber Hardegger, 8057 Zürich

155 ■ □ □
Zeichnen und Gestalten auf der Oberstufe
Impulse und Erproben verschiedener Techniken
Hansjörg Menziger, 8955 Oetwil a.d.L.

156 □ ■ □
Faszination Farbe – Malerei mit Ei-Tempera
Esther Huber, 8044 Zürich
Roger Schnyder, 6162 Entlebuch

157 □ □ ■
Gestaltungselement Farbe
Walter Grässli, 9630 Wattwil

158 □ □ ■
«...Die schlechten Bilder müssen gemalt werden...» Prozessorientiertes Arbeiten im Atelier
Mara M.T. Müller, 8004 Zürich

159 □ ■ □
Klang – Farbe – Form
Hansjörg Rekade, 9042 Speicher

160 ■ □ □
Experimentelle Kalligraphie
Annette und Andreas Schenk, 4051 Basel

Legende
■ □ □ 6.7.–10.7.
□ ■ □ 13.7.–17.7.
□ □ ■ 20.7.–24.7.
d/f/i = mehrsprachige Kurse

161 □ □ ■
Chinesisch-japanische Kalligraphie. Ein Einstieg in die fernöstliche Kultur
Sanae Sakamoto, 4142 Münchenstein

162 □ ■ □
Gestalten mit Buchstaben
Erich Kolp, 9043 Trogen

163 ■ □ □
Siebdruck
Peter Blind, 4402 Frenkendorf

164 ■ □ □
Holz- und Linolschnitt
Marcel Göhring, 4058 Basel

165 ■ □ □
Video für Einsteiger
Ernst Hofstetter, 8598 Bottighofen
Richard Beeli, 8280 Kreuzlingen

166 □ ■ □
Video-Werkstatt
Hans-Jörg Riedi, 7000 Chur

167 □ ■ □
Trickfilm-Werkstatt
Urs Brenner, 4132 Muttenz
Kilian Dellers, 4007 Basel

168 □ ■ □
Schwarzweissfotografie für Anfänger/-innen
Sacha Ineichen, 8808 Pfäffikon

169 □ □ ■
Kreative (experimentelle) Fotografie für Fortgeschrittene
Sacha Ineichen, 8808 Pfäffikon

Hinweise auf Kurse anderer Sektoren

112 □ ■ □
Stein am Rhein – Juwel am Rhein
Kursort: Stein am Rhein und Umgebung
Walter Föllmi, 8536 Hüttwilen

Legende
■ □ □ 6.7.–10.7.
□ ■ □ 13.7.–17.7.
□ □ ■ 20.7.–24.7.
d/f/i = mehrsprachige Kurs

171 □ ■ □
Werkprojekte gestalten
Beatrice Thiele, 4054 Basel

G. Werken und Gestalten

170 □ ■ □
Grunderfahrungen mit Holz im Zusammenhang mit Werkaufgaben für die 1.-6. Klasse
Thomas Stuber, 3400 Burgdorf
Christoph Brandenberger, 4916 Untersteckholz

171 □ ■ □
Werkprojekte gestalten
Beatrice Thiele, 4054 Basel

172 □ □ ■
Phänomene: Türme und Windräder
Walter Arn, 9248 Bichwil

173 □ ■ □
rollen – lenken – federn
Beat Müller, 3097 Liebefeld

174 □ ■ □ d/f
Krippen- und andere Figuren
Hanny Roduner, 8008 Zürich

175 ■ □ □
Experimentierwoche Seidenmalen (Weiterführungskurs)
Therese Ochsner, 4493 Wenslingen

176 □ □ ■
Batik-Atelier
Marco Deola, 8222 Beringen

177 □ □ ■
Plastisches Gestalten mit verschiedenen Werkstoffen
Sibylla Holzer, 8262 Ramsen

178 ■ □ □
Schmuck aus ungewohnten Materialien
Hans R. Hartmann, 4056 Basel

Legende
■ □ □ 6.7.–10.7.
□ ■ □ 13.7.–17.7.
□ □ ■ 20.7.–24.7.
d/f/i = mehrsprachige Kurse

179 □ ■ □
Schmuck gestalten – mit Silber und anderen Stoffen
Harald Frank, 4053 Basel

180 □ ■ □
Emaillieren auf Kupfer – Metallveredlung im Unterricht
Aldo Botta, 4655 Stüsslingen

181 ■ □ □ d/f/i
Faszinierendes Marmorieren
Elsbeth Schwarzer Hirsig, 2012 Auvernier

182 □ ■ □
Papier schöpfen, erleben, gestalten
Angelika Fuchs-Waser, 6374 Buochs

183 □ □ ■
Papierschöpfen
Magdalena Winkler, 8200 Schaffhausen

184 □ ■ □
Papier färben, Papier formen, Papier zum Leben erwecken
Christian Gertsch-Stark, 9103 Schwellbrunn

185 □ ■ □
Mit Papier und Karton kreativ arbeiten
Martin Jenny, 8750 Glarus

186 □ ■ □
Buchbinden
Peter Graber, 8820 Wädenswil

187 □ □ ■
Papiermaché – vielseitiges Gestalten mit (Alt-)Papier
Ursula Müller-Hiestand, 8053 Zürich

188 □ ■ □
Drachen rund um die Welt
Dr. phil. Ruedi Epple, 4450 Sissach

Legende
■ □ □ 6.7.–10.7.
□ ■ □ 13.7.–17.7.
□ □ ■ 20.7.–24.7.
d/f/i = mehrsprachige Kurse

189 □ ■ □
Kreatives Gestalten mit Ton
Sibylle Schindler, 6430 Schwyz

190 □ ■ □
Arbeitswoche im Tonwerk Lausen
Kursort: Lausen
Sabina Teuteberg, 4055 Basel

191 ■ □ □
Töpfe machen Geschichte – mit Töpfen Geschichte machen
Sabina Teuteberg, 4055 Basel

192 □ ■ □
Steinhauen mit Sandstein
Kursort: Wetzikon
Franziska Dora, 8620 Wetzikon

193 ■ □ □
Bildhauen in Stein
Geschichte, Theorie und Praxis
Charles König, 4937 Ursenbach

194 □ □ ■ d/f/(i)
Rundum Speckstein
Brigitte Bauder, 8006 Zürich

195 ■ □ □
Leder – ein edles Material perfekt verarbeitet
Antoinette Nell, 6460 Altdorf

196 ■ □ □
Kunststoffe von der Herstellung bis zur Wiederverwertung. Einsatz im handwerklichen Unterricht am Beispiel PE
Othmar Hotz, 8810 Horgen
Dr. Luciano Bassi, 9052 Niederteufen

197 □ □ ■
Faszination Acrylglas
Maja Kern, 8474 Welsikon

198 ■ □ □
Holzbildhauen
Beat Künzler, 8200 Schaffhausen

199 ■ □ □
Trommelbau
Johannes Berchtold, 4410 Liestal

Legende
■ □ □ 6.7.–10.7.
□ ■ □ 13.7.–17.7.
□ □ ■ 20.7.–24.7.
d/f/i = mehrsprachige Kurse

200 □ ■ □
Büchelbau
Kursort: Ossingen
Matthias Wetter, 8475 Ossingen
Achtung: Der Kurs dauert vom 13. bis 18. Juli 1998.

201 □ ■ □
Bau einer klassischen Gitarre
Wolfgang Teller,
D-91077 Neunkirchen a.Br.

202 ■ □ □
Marionettenbau
Mel Myland, Eastbourne/GB

203 □ ■ □
Drechseln
Walter Zweifel, 9472 Grabs

204 ■ □ □
Spielzeuge – von der Sonne bewegt
Markus Aepli, 9630 Wattwil

205 □ ■ □
Sonnenenergie: Demonstrationsgerätebau
Kursort: Dörflingen
Karl Isler-Suter, 8239 Dörflingen
Markus Aepli, 9630 Wattwil

206 □ ■ □
Bleiverglasungen
Daniel Hebeisen, 8580 Amriswil

207 ■ □ □
«Juhui, es funktioniert...» Bewegliche Werkideen für die 3. und 4. Klasse
Rosvita Corrodi, 6300 Zug

208 ■ □ □
Spielzeuge aus Holz (Programm 3)
Erich Moser, 9442 Berneck

209 □ ■ □
Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen/Unfallverhütung
Alfred Keller, 3210 Kerzers

210 ■ ■ ■
Holzbearbeitung (Grundkurs)
Urs Seiler, 8967 Widen

211 □ ■ □
Gestalten mit Metall und Holz
Max Lutz, 8003 Zürich

212 ■ □ □ d/f
Ihre Träume schmieden
Bernard Pivot, 40S8 Basel

213 ■ □ □ d/f
Löten und Schweissen
Sandor Nagy, 4052 Basel

214 ■ ■ ■
Metallbearbeitung (Grundkurs)
Leo Gadient, 9462 Montlingen

215 □ ■ □
Metallbearbeitung (Fortsetzungskurs)
Valerio Lanfranchi, 7075 Churwalden

216 ■ ■ ■
Grundkurs Werken
Marcel Hobi, 8050 Zürich
Christian Hunn, 6500 Bellinzona

Mehrsprachige Kurse des Sektors G

226 ■ □ □ f/d
Faszination Flugobjekte
René Amacher, 1802 Corseaux

227 ■ □ □ f/i/d
Textilentwerfen – das Modellieren der Wolle
Sophie Prieur-Ramseyer, 6872 Somazzo

229 ■ □ □ i/d
Die alte japanische Kunst des Papierfaltens
Mariaugusta Castelli, 6965 Cadro

232 ■ □ □ f/d
Einführung in die Schmuckgestaltung
Helmut Steiner, St-Maurice

233 ■ □ □ f/d
Holzskulptur
Marc Raymond, 1913 Saillon

Hinweise auf Kurse anderer Sektoren

44 □ ■ □
Märchenpoesie im Alltag
Irene Beeli, 4410 Liestal
Margrit Gysin, 4410 Liestal

105 ■ □ □
Erlebte Urgeschiehte
Rentierjäger im Kesslerloch
Christian Foppa, 7000 Chur

106 □ ■ □
Erlebte Urgeschichte
Von Jägern, Bauern und Giessern
Christian Foppa, 7000 Chur

Legende
■ □ □ 6.7.–10.7.
□ ■ □ 13.7.–17.7.
□ □ ■ 20.7.–24.7.
d/f/i = mehrsprachige Kurse

Legende
■ □ □ 6.7.–10.7.
□ ■ □ 13.7.–17.7.
□ □ ■ 20.7.–24.7.
d/f/i = mehrsprachige Kurse

Legende
■ □ □ 6.7.–10.7.
□ ■ □ 13.7.–17.7.
□ □ ■ 20.7.–24.7.
d/f/i = mehrsprachige